

RUDOLF STEINER GESAMTAUSGABE  
SCHRIFTEN

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM NACHLASS



RUDOLF STEINER

SPRÜCHE

DICHTUNGEN

MANTREN

ERGÄNZUNGSBAND

*Nachträge      Handschriften*

*Gesamtregister*

2002

RUDOLF STEINER VERLAG  
DORNACH/SCHWEIZ

Herausgegeben von der Rudolf Steiner-Nachlaßverwaltung  
Dornach/Schweiz

Die Herausgabe besorgten Dorothea Weyrather und Julius Zoll

1. Auflage, Gesamtausgabe Dornach 2002

Bibliographie-Nr. 40a

Alle Rechte bei Rudolf Steiner-Nachlaßverwaltung, Dornach/Schweiz

© 2002 by Rudolf Steiner-Nachlaßverwaltung, Dornach/Schweiz

Printed in Germany by Konkordia GmbH, Bühl

ISBN 3-7274-0405-1

# INHALT

Zu dieser Ausgabe . . . . . 7

## NACHTRÄGE ZU DEN BÄNDEN\*.

«Wahrpruchworte» GA 40. . . . . 9

«Seelenübungen I» GA 267. . . . . 15

«Seelenübungen II» GA 268. . . . . 39

## WIEDERGABE DER HANDSCHRIFTEN ZU:

Das Traumlied vom Olaf Asteson . . . . . 59

Anthroposophischer Seelenkalender. . . . . 75

Planetentanz. . . . . 103

Zwölf Stimmungen. . . . . 113

Das Lied von der Initiation - Eine Satire . . . . 127

Personenregister. . . . . 141

Alphabetisches Gesamtregister. . . . . 153

## ANHANG

Ohne Quellenangabe zirkulierende Texte . . . . 281

Irrtümlich Rudolf Steiner zugeschriebene Sprüche 285

Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe 291



## ZU DIESER AUSGABE

Der vorliegende Band enthält Ergänzungen zu der im Jahre 1999 abgeschlossenen Veröffentlichung der Dichtungen Rudolf Steiners im Rahmen der Gesamtausgabe seiner Werke.

Der erste Teil besteht aus Nachträgen, zum größten Teil dem Rudolf Steiner-Archiv neu zugegangene Sprüche und Meditationen.

Im zweiten Teil sind aufgenommen alle Handschriften (im Faksimile) der Spruchdichtungen, die Rudolf Steiner selbst in den Jahren 1912-1916 veröffentlichte.

Den dritten Teil bildet das alphabetische Gesamtregister der in der Gesamtausgabe veröffentlichten Gedichte, Sprüche und Meditationen Rudolf Steiners.

Sein dichterisches Werk (die Mysteriendramen ausgenommen), ist hauptsächlich in folgenden Sammelbänden zu finden, auf welche sich die Seitenzahlen im Register beziehen:

GA 40, «Wahrspruchworte», 1998, enthält zunächst die größeren Dichtungen: <Anthroposophischer Seelenkalender>, <Drei kosmische Dichtungen für die Eurythmie und <Das Traumlied vom Olaf Ästeson>, ferner eine große Anzahl von Sprüchen allgemeinen Charakters, die u. a. in Vorträgen oder auch als Widmungen gegeben wurden, sowie Gebete für Mütter und Kinder und Sprüche für den Unterricht in der Freien Waldorfschule.

In GA 267, «Seelenübungen I», 1997, findet man die innerhalb der Esoterischen Schule 1904-1914 allgemein gegebenen Übungen verbunden mit Sprüchen und Erläuterungen, sowie eine Fülle von an Einzelpersonen gegebene Meditationen, die an bestimmte Tageszeiten gebunden sind.

GA 268, «Mantrische Sprüche - Seelenübungen II», 1999, enthält Meditationen ohne Zeitbindung, sowie spezielle Meditationen zur Stärkung der Lebenskräfte, im Gedenken an Ver-

storbene und solche für anthroposophische Arbeitszusammenhänge.

GA 261, «Unsere Toten», 1984, vereinigt die von Rudolf Steiner gehaltenen Ansprachen bei Kremationen oder Gedenkfeiern für verstorbene Mitglieder, die oft Sprüche enthalten. Die Auflage von 1984 hat einen kleinen Anhang mit Gebeten und Meditationssprüchen, die, weil sie in den Band GA 268 mit Quellenangaben aufgenommen wurden, bei einer Neuauflage von GA 261 wegfallen werden. Aus diesem Grunde sind sie im Register nicht unter GA 261 nachgewiesen.

Die Grundlage des alphabetischen Gesamtregisters bilden die Register dieser einzelnen Bände, erweitert um Verweise auf Stellen, an denen man einige Sprüche findet, die aus verschiedenen Gründen nicht in den Sammelbänden erscheinen, sowie auf Stellen, an denen Sprüche wegen des Sachzusammenhanges aufgenommen wurden.

Nicht in das Register aufgenommen wurden die Mantren der Ersten Klasse der Freien Hochschule (GA 270I-IV), sowie die Ritualtexte der erkenntnis-kultischen Abteilung der Esoterischen Schule (GA 264-265), die Ritualtexte für die Feiern des freien christlichen Religionsunterrichtes (GA 269) und der Priester (GA 342-346), da es sich dabei um zusammenhängende Texte und nicht um einzelne Sprüche handelt. Auch die Sprechübungen aus den Vorträgen und Kursen über Sprachgestaltung (GA 280-282) sind nicht im Register enthalten.

Im Anhang werden einige Texte mit spruchähnlichem Duktus besprochen, die jedoch nicht als solche niedergeschrieben, sondern zumeist von unbekannter Hand aus Vorträgen Rudolf Steiners zusammengestellt wurden, sowie solche Sprüche, die Rudolf Steiner irrtümlich zugeschrieben werden.

Hinzufügungen des Herausgebers sind entweder in [ ] oder *kursiv*: Entstehungszeit und evtl. Name des Empfängers.



*Nachträge zu «Wahrspruchworte»*

*GA40*



Wandernd in Geistesweiten  
Finde der eignen Seele Rätsel  
Dringend in Seelentiefen  
Schau der Welten Wesenheit.

M. 1. M. 4. Jan. 1924 Rudolf Steiner

*Widmung für Ita Wegman  
in «Grundlinien einer Erkenntnistheorie ...»*

Auf Geisteshöhen,  
An Abgrundsändern  
In uralter Zeiten  
Schicksalswende  
Gefunden,  
Schmiedet Notwendigkeit  
Sich nie zu verlieren.

M. lieben Mysa - 13. Januar 1924 Rudolf Steiner

*Widmung für Ita Wegman  
in «Die Mystik im Aufgange ...»*

Für ein kleines Kind:

Licht umstrahlt mich überall,  
Gott umgibt mich in dem Licht,  
Meine Hand bewegt sich,  
Gott bewegt die Hand mir,  
Auch in mir erstrahlt er.

Für ein größeres Kind:

Licht umstrahlt mich überall,  
Luft umgibt mich überall,  
Auf der Erde steh ich fest,  
Oben im Lichte wohnt Geist,  
Durch die Luft wehet Geist,  
In der Erde lebet Geist,  
Göttlichen Geist soll ich erkennen überall.

*undatierbar*

Ich will sehen zu den Sternen;  
Gottes Geist  
Offenbaret sich aus den Sternen.  
Ich will sehen zu den Pflanzen;  
Gottes Geist  
Offenbaret sich aus den Pflanzen.  
Aus aller Welt  
Offenbaret sich Gottes Geist.  
Ich will richten  
Das eigene Denken  
Zu Gottes Geist,  
Dass sich in meinem Herzen  
Auch offenbare Gottes Geist.  
So lasse mich Gottes Geist  
Wahr, gut, stark werden.

*Für Guy, März 1923*



*Nachträge zu «Seelenübungen I»*

*GA267*

Morgens:

Strahlender ...



Selbst.

Einathmung    Athemhalten    Ausathmen    (1:3:2)

- 1.)    Konzent. A.B.    *Ich bin*
- 2.)    Konzent. K.K.    *Es denkt* (Es = Weltdenken)
- 3.)    Konz. Herz A.H.    *Sie fühlt* (Sie = Weltseele)
- 4.)    Konzent. S.Pl.    *Er will*    (Er = Gott)

Versenkung in das göttl. Ideal

Während des Tages im Turnus 6 Nebenübungen



Abends: Rückschau auf das Tagesleben. -

l.F.l.B.: *Standhaft* stell ich mich ins Dasein

r.F.r.B.: *Sicher* schreit ich die Lebensbahn

ca. 1906

[A.B. = Augenbrauen; K.K. = Kehlkopf; A.H. = Arme Hände;  
S.Pl. = Solarplexus;

l.F.l.B. = linker Fuß, linkes Bein; r.F.r.B. = rechter Fuß, rechtes Bein]

Abends:

Rückblick. Vom Abend gegen Morgen. 5 Min.

Vater

H. Geist

Durch den Vater all mein Leben  
Durch Ihn auch all mein Sein  
In dem Sohne all mein Streben  
Im Leben und auch im Tode  
Durch den Geist alle Wahrheit  
Des Herzens und auch des Verstandes  
So wird mir Licht, Liebe, Leben.

(Seelenruhe)

Morgens:

Alles was an mir  
Aus dem Göttlichen  
In dem Christus  
Opfere ich alles was an mir  
Und auch das Leben  
So werde ich erwachen  
Jetzt und in aller Zukunft  
In dem Geiste der Welt.

(Seelenruhe)

*undatierbar*

Morgens:

Es dämmert die Sonne,  
Es schwinden die Sterne.  
Es dämmert die Seele,  
Es schwinden die Träume,

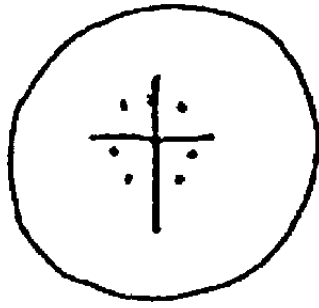
Tag nimm mich auf.  
Tag beschütze mich  
In wandelndem Erdenleben.

Abends:

Wenn Sternensein  
Mein Ich ins Geistgebiet  
Schlafend entrückt:

Hole ich mir Seelenkraft  
Aus wirkender Weltenmacht,  
Zu streben geisteswärts.

*undatierbar*



gold  
+ : weiß  
Rosen: hellrot

Abends:

Wie aus goldnem Grunde  
Das lichte Kreuz  
Mit den hellen Rosen  
So aus der Weltentiefe  
Christi Wesenslicht  
Mit der warmen Liebeskraft  
In mich

Morgens:

In mich:  
Mit der warmen Liebeskraft  
So aus Christi Wesenslicht  
Und aus Weltentiefen  
Gleich den hellen Rosen  
Im lichten Kreuz  
Auf goldnem Grunde (strömt)

Geheimwissenschaft S. 306. 6 Eigenschaften

*vermutlich für Mathilde Scholl  
1910 oder später*

Abends:

Imagination des Sternenhimmels:

In Weltenweiten suche fromm  
Suche hoffend, suche mutig  
Meine Seele Licht, Liebe, Wahrheit.

(Seelenruhe)

Morgens:

Friede leite mein Leben  
Ruhe fülle mein Streben  
Nach Licht, Liebe, Wahrheit.

(Seelenruhe)

*Für Johanna Hart-Nibbrig  
8. Mai 1912*

## Morgenspruch

Nach dem Lichte  
Wende sich meine Seele,  
In dem Lichte  
Lebe meine Seele  
Des Weltengeistes  
Reine Kraft,  
Reine Wahrheit.

## Abendspruch

Zu Geisteshöhen  
Strebe meine Seele,  
Auf Geisteswegen  
Suche meine Seele  
Der Liebe Wärme  
Des Lichtes Kraft,  
Des Willens Stärke.

*Für Jean und Else Boldt  
April 1912*

Morgens:

Sich den Aufgang der Sonne vorstellen, mit Donnergetöse  
gepaart:

Und ihre Strahlen ergießt sie auch in meine Seele

Dann:

Im Anfang war das Wort,  
Dass es in mir wohne.

Dann:

In Geistgefilden weilte  
meiner Seele wahres Sein.  
In Erdenreichen zog sie zurück,  
Trage sie kräftiglich  
Licht aus Geistgefilden  
In Erdenreichen stetig hin!



Abends:

Geisteslicht durchleuchtet Weltenweiten,  
Geisteslicht durchstrahlet Menschenwerke,  
In meiner Seele Tiefen  
Will ich ahnend schauen,  
Empfinden will ich da  
Weltenweites Geisteslicht -  
Als eigenen Schaffens Kraft.

(Seelenruhe)

*Für Helene Johanna de Boer-Gerlach  
März 1913*

Abends nach der Rückschau:

Sonnenlicht auf dem Erdenplatz der mich trägt.  
Christuslicht im Seelenwesen  
das in meinem Herzen lebt.

Morgens:

Christuslicht im Seelenwesen  
das in meinem Herzen lebt.  
Sonnenlicht auf dem Erdenplatz der mich trägt.

Dazu die Vorstellung, als sei ich von der Sonne beschienen.

*Für Mina Gerst  
März 1914*

Abends:



Es reget im Menschenherzen  
Verborgen Tagesgedanken  
Der Gottes-Weltenwille  
Ich will nun still  
Ganz still und gedankenschweigsam  
Erwarten was in mir  
Gottkündend sprechen will.

..

Morgens:

Mein Denken erhelle  
Mein Fühlen erwarme  
Mein Wollen erkratte  
Und SeeP und Geist  
Empfange  
Im Weltensein das Gottessein  
Zum wirksamen Walten.

*Für Robert Oswin Sobeczko  
ca. 1914*

Abends:

Rückschau auf das Tagesleben.

Zu einen mich  
Des Geistes und der Seelen Ursprung  
Trete ich schlafend  
In das All zurück  
Aus dem  
    Ich  
geboren bin.

Morgens:

Aus dem All  
Komme ich wieder  
In gewohnte Tageshelle  
Zu breiten die Seele  
In Raumesweiten  
Und in das  
Zeitenfolgeleben.

*Für Arnold Ith  
ca. 1921*

• 2 U ,:

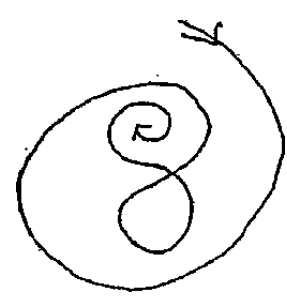
\*

Wijl

ä.CC

v

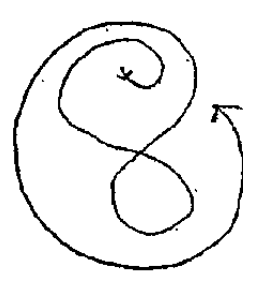
Y >»f



ei»

dem, &ff

Komme ich wieder  
 In gewohnte Tageshelle  
 Zu breiten die Seele  
 In Räumesweiten  
 Und in das



fr» V

Abends:

- 1.) Rückschau. Bildhaft, Rücklaufend. 5-6 Min.
- 2.) 5-6 Zeilen Theosophie lesen und sich einprägen



S. 325

Meditation über:

Im Urbeginn war das Wort  
Und das Wort war bei Gott      10 Min.  
Und ein Gott war das Wort

(Seelenruhe)

[S. 325: Bezieht sich auf die Rosenkreuzermeditation im Band  
«Die Geheimwissenschaft im Umriss» in der Auflage von 1920]

Morgens:

1.) Wieder Erinnerung der 5-6 Zeilen

Dann wieder



Meditation über:

Und das Wort sei in mir

Und meine Seele sei mit dem Wort

Und aus dem Worte wirke meine Seele

(Seelenruhe)

*Für Otto Sepp  
1920 oder später*



schwarz

Der hohe Geist der Welt  
der aus diesem Zeichen  
Zu meiner Seele spricht  
Sei verstanden von mir  
Sei aufgenommen in mein Inneres,  
Dass Er mir gebe  
Licht, Liebe, Leben.



weiß

Fromm und ehrfürchtig  
Lenke meine Seele den Geistesblick  
In die hohen Seelenwelten,  
Sich holend Kraft und Starkmut  
Zu finden Licht, Liebe, Leben.

*undatierbar*



Abends:

Rückschau

Vorstellen: Vor sich ausgebreitet eine grüne Leinwand,  
die sich verwandelt in rot, dann in gelb.

Zurück zum rot. Grün, rot, gelb, rot, grün.

Meditieren:

Göttliche Willenskraft stärke meine Seele.

Seelenruhe

Morgens:

Vorstellen: Man ginge auf einen Berg ...

Oben: eine Gestalt, die man erkennt als Christus.

Er sagt zu meinem Herzen:

Die Kraft meines Wortes stärke dein Herz.

Seelenruhe. Vertrauen üben.

Im Laufe des Tages die Nebenübungen

*undatierbar*

Morgens:

Vorstellung einer Capelle, in der ich drinnen bin:

^            (i r



- a.) Kraft
- b.) Wahrheit
- c. d.) Licht

Durch Kraft sowie durch Wahrheit  
wird mir *Licht*  
Und Licht durchdringe mich.

Abends:

- a.) Kraft
- b.) Liebe
- c. d.) Wärme

Durch Kraft sowie durch Liebe  
wird mir Wärme  
Und Wärme durchdringe mich.

*Für Jacoba Elisabeth Vreede-Schill  
8, Mai 1924*

Abends:

In den Weiten verbreitet  
Webet in waltenden Wesen  
Geistes-Welten-Sein  
Du meine Seele  
Fühle dich tüchtig stark  
Und durch dich  
Das Geistes-Weltensein.

Morgens:

Fühle Seele  
Deine Schwingen  
Kannst du halten  
Ihre heilig gute  
Geistesschwebekraft  
Findest du  
Geistes-Weltensein.

*vermutlich für Ernst Gimmi  
undatierbar*

Abends:

Weisheitvoller  
Weltenwille  
Dringet  
45 Min. In deine Seele  
Zu werden  
Liebendes Denken  
Denkende Liebe.  
(Seelenruhe)

Morgens:

Denkende Liebe  
Liebendes Denken  
Empfange  
45 Min. Meine Seele  
Gegeben von  
Weltenwillen  
In Weisheitfülle  
(Seelenruhe)

6 Übungen: Gedankenkonzentration, Initiative des Handelns,  
Gleichmaß Lust Leid, Positivität, Unbefangenheit, Harmonisierung  
der vorigen

*Für Karl Keller*  
*29. November 1923*

Abends: Stern über meinem Haupte:

Stern meines Lebens  
Leite die Kräfte meines Herzens  
Erfülle das Innre meiner Seele  
Ich gebe mich deinem Lichte  
Ich gebe mich deiner Kraft  
Ich folge deiner Weisheit  
Mein Sein sei in dir -

Morgens: Sonne vor mir am Horizont:  
Sonne spricht:

Folge meinem Weltenlauf  
Folge in die Geistesfelder  
Wo du findest  
Kraft des Lebens  
Mut der Seele  
Licht des Geistes  
Festigkeit des Ich.

*Für Sophie Dostal  
3. April 1924*

*Nachträge zu «Seelenübungen II»*  
*GA268*

Den Organismus wird man nicht ohne  
Voraussetzung einer *W e l t s e e l e*, wie den  
Weltplan nicht ohne Voraussetzung eines  
Weltvernunftwesens, erklären können. -

*6. Oktober 1905*

Durch mich kraftvoll flute,  
Flute regsam erströmend,  
Erströmend von unten nach oben,  
Oben sich im Geiste stärkend,  
Stärkend mich des Lebens Quell,  
Des Lebens Quell, der niederstieg,  
Niederstieg vom Sonnesein durch mich.

*undatierbai*



Abends:

Liebe denke mein Haupt  
Liebe fühle mein Herz  
Liebe wollen meine Glieder.

Morgens:

Du mein Herz finde Kraft  
In dir  
Zu lösen  
Wirken  
Aus dir  
Das ströme  
In die Welt.

*11. Januar oj.*

Dass Du die Kraft in dir erkennen mögest:  
Sei stille und erkenne,  
Dass Ich die Kraft in dir bin.  
Es ist keine Macht in den Umständen  
Es ist keine Macht im Persönlichen  
Es ist nur Kraft in Mir, der ich  
Dein Urwesen bin.

*1913 oder später*

Morgens:

Vorstellen der untergehenden Sonne,  
die Sonne soll sprechen:

Dein Herz  
sei stark  
und empfang  
Kraft  
aus Licht  
Luft  
Erde.

Abends:

Vorstellen des aufgehenden Mondes,  
soll zum Monde sprechen:

Ich will  
leben  
in Stärke  
meines Herzens  
täglich  
stündlich  
immer.

*5. September 1922*

Ruhig liegen Körper wie seinem eigenem  
Gewichte überlassen

Hören von unbestimmten Tönen

T A O

Imaginieren aus sich gehen

Imaginieren I A O aus sich hören

dann beobachten.

*undatierbar*

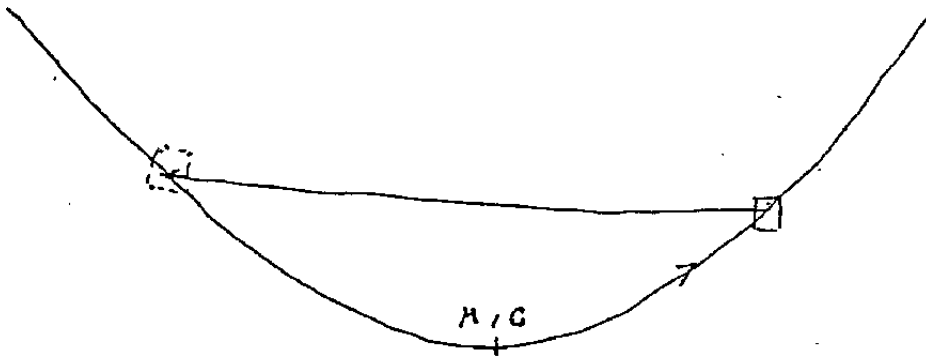
$\setminus M \text{ LiZAx/n } (\wedge o \text{ ryxn. } u/u >$

$.<Au*AJAj \text{ CIUAJLOM}$

$v < n |$

**TA**

**JA0 ^ y iw**



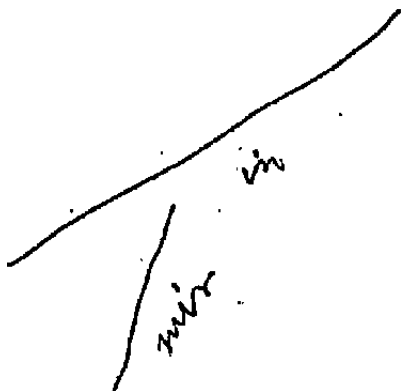
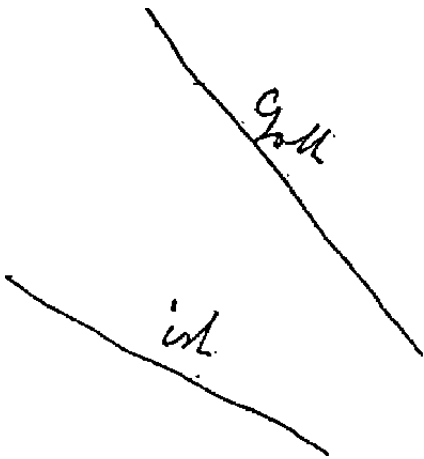
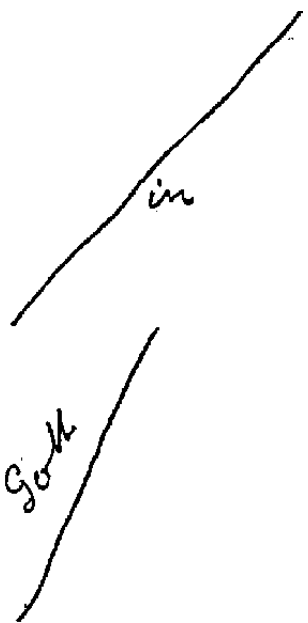
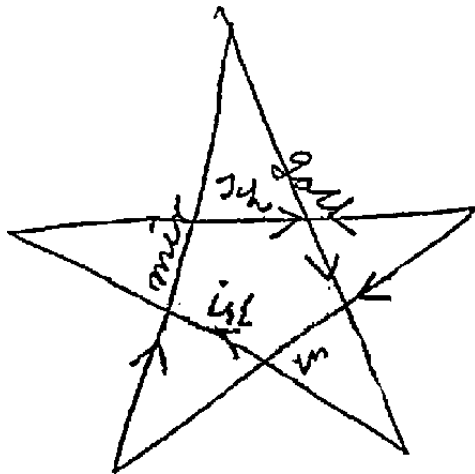
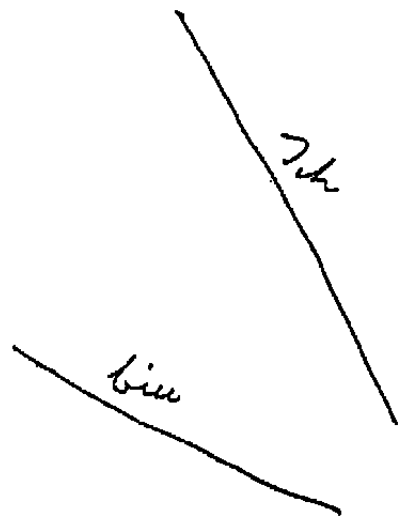
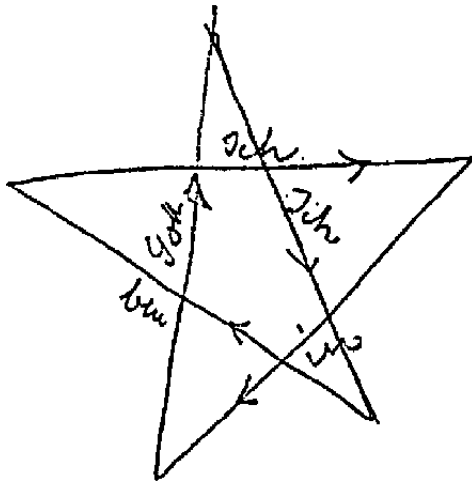
Im Urbeginne war das Wort 4  
Und das Wort war bei Gott 3  
Und ein Gott war das Wort 2  
Und das Wort: es töne in deiner Seele 1

Das All, es tönet in dir:  
abends für aufgehende Sonne

Du tönest in dem All:  
morgens für untergehende Sonne.

Wachend warten  
Wartend wachen.

*Für Julius Breitenstein,  
7. - 27. Juni 1918*



*h<sub>irC</sub> :gno*

Ich bin Ich in Gott  
 Gott ist Ich in mir  
 In hoc signo vinces

*undatierbar*

1. Standhaft stell ich mich ins Dasein
- r. Sicher schreit ich die Lebensbahn.

Chr.

Weisheit als Licht

In dein Licht

Güte als Wärme

In deine Wärme

Schönheit als Kraft

In deine Schönheit

Strahle in deine Seele

In deine Strahlen

Trage dich

Laste

Führe dich

Gehe

Erhebe dich

Erhebe mich

\        dich -

Ich

*Für H.L. Scbetelig,  
undatierbar*



/ \* -  
/

: \* - /

co—u.

4  
v

? \* <

Ihr, die aus des Geistes Helle  
Niedersteigt ins Erdendunkel  
Um in Daseins Widerstreben  
Geistesleuchten zu entfalten  
Geisteswärme zu entflammen  
Geisteskräfte zu erwirken  
Euch durchwärme meine Liebe  
Leuchtend Denken -  
Ruhend Fühlen -  
Heilend Wollen,  
Dass in Geisteshöhen wurzelnd  
In den Erdengründen wirkend  
Ihr des Wortes Diener werdet  
Geist erhellend -  
Liebe wirkend -  
Sein erkräftend.

*undatierbar*

*Als Rudolf Steiner im Mai/Juni 1906 in Paris den Zyklus für russische Freunde hielt, der in dem Band «Kosmogonie», GA 94, gedruckt vorliegt, kamen auch viele Menschen, um Rat und Hilfe in persönlichen Lebensnöten zu erbitten, so auch ein russischer Philosoph, dessen Name nicht bekannt ist und über den Marie Steiner folgendes berichtet:*

«Neben den Trägern literarischer Namen wie Balmont, Minskij, Mereschkowskij, S. Hippius, Schure kamen hier, wie überall, solche, die, vom Schicksal gebrochen, Hilfe in ihrer Not bei Rudolf Steiner suchten. Ich erlebte da zum ersten Mal, was mir später so oft entgegengetreten ist: die Tiefen jenes Wahnsinns, der sich vor den Menschen so ganz verbergen kann, weil er sich so klug gibt. Es kam ein russischer Philosoph, ein Fichte-Kenner. Er sprach sanft und ruhig und bescheiden. Ich mußte dolmetschen. Zuerst ging es ganz schön. Er hatte erkannt, dass die Welt im Ich ruhe, dass das Ich alles geschaffen habe, auch die Welt, auch sich. Nun kam das Problem. <Die Welt ist schlecht, sie ist böse, ich aber habe sie geschaffen, so ist es meine Pflicht, sie zu vernichten. So begann ich zu töten. Zuerst tötete ich ->. - Er schilderte eine Gegend am Amur, wo er seinen ersten Mord verübt haben wollte, dann ging es weiter. - Ich muß gestehen, ich geriet ins Stocken und sah Rudolf Steiner fragend an. Er nickte uns freundlich und aufmunternd zu. Ich fuhr fort zu übersetzen, aber auch zu spähen, ob der Herr nicht einen Revolver herausziehen würde, um uns als den Nächsten den Garaus zu machen. Aber Rudolf Steiner gab ihm freundliche Ratschläge, führte ihn zurück von seinen steilen Denkerhöhen in die Welt der alltäglichen Gegenstände, die er ja, von einem gewissen Aspekte aus gesehen, nicht alle selbst gemacht habe und deshalb nicht zu vernichten

brauche, und gab ihm so einige Anhaltspunkte, um sein Gewissen von dem Drucke der Weltverantwortung und der Pflicht der Weltvernichtung zu entlasten. <Wie ist es denn möglich, dass er frei umherläuft ?> fragte ich, als er gegangen war. <Das ist ja alles Phantasio, sagte Rudolf Steiner, <er hat niemanden getötet, er bildet sich's nur ein.»>

*Diese Ratschläge, verbunden mit Anweisungen zu meditativem Üben, gab Rudolf Steiner dem russischen Philosophen sogar in schriftlicher Form. Die vierseitige Handschrift (als Vorlage zur Übersetzung) hat folgenden Wortlaut:*

Sie sind in Ihren Erkenntnissen auf halbem Wege stehen geblieben. Sie müssen auch die zweite Hälfte des Weges zurücklegen. Es gibt in der Welt Philosophen, die ebenso wie Sie die Entwicklung abgebrochen haben. Ein solcher ist *Kant* zum Beispiel. Nur war Kant eine bloße theoretische Natur. Deshalb wurde ihm die philosophische Frage keine Lebensfrage. Wäre er nicht ein Philister, sondern ein «Mensch» gewesen, so hätte er schwer leiden müssen wegen seiner Ansichten. Er war aber zu diesem Leiden keine genug starke Natur. Sein Denken imprägnierte nicht sein «Fühlen» und auch nicht sein «Wollen».

Ihre Natur fordert aber von Ihnen, dass Sie Ihr Denken mit Ihrem Fühlen und Wollen in Einklang bringen. Sie haben viele richtige Ansichten. Aber Sie müssen die zweite Hälfte Ihres Weges machen. Es ist ganz richtig, dass Sie selbst alles erschaffen haben, was um Sie herum ist. Alle Berge, alle Pflanzen, alle Tiere und auch alle Menschen haben Sie geschaffen, weil Ihre Wesenheit identisch ist mit der Wesenheit der ganzen Welt. Aber es

kommt für Ihr Leben gar nicht darauf an, dass Sie alle Dinge geschaffen *haben*, sondern darauf, dass Sie nicht nur wissen: Ich habe dies oder jenes erschaffen, sondern dass Sie sich ganz genau *erinnern*, wann Sie dies oder jenes geschaffen haben. Sie haben zum Beispiel Ihre eigene Mutter erschaffen; aber fragen Sie sich doch nur einmal: «Kann ich mich ganz genau erinnern, wann ich meine Mutter erschaffen habe? Sind mir alle Einzelheiten klar bei dieser Erschaffung?» Geben Sie sich darauf eine *ehrliche* Antwort, und Sie werden sich sagen müssen: «Nein, ich kann mich nicht erinnern.» Es gibt einen deutschen Philosophen: *Jakob Böhme*. Auch der sagte: *ich* selbst habe die Welt erschaffen; aber er war in seiner Erkenntnis so weit, dass er sagen konnte: ich *erinnere* mich an jede Einzelheit. Das können Sie noch nicht. Und wenn Sie es doch behaupten, dann sagen Sie sich nicht selbst die Wahrheit. - Sie haben alles geschaffen, das ist wahr. Aber Sie schaffen jetzt nichts. Sie genießen nur, und weil Sie nichts schaffen, sondern nur genießen wollen, deshalb hat all Ihr Schaffen für Sie gar keinen Wert. Sie erinnern sich, wenn Sie ehrlich mit sich sind, nicht einmal: wie und wann Sie Ihre Stiefel geschaffen haben; Ihr Schuster hat vor Ihnen das voraus, dass er sich daran erinnert. Und darauf kommt es an.

Sie müssen nun, um die zweite Hälfte des Weges zurückzulegen, eine ganz bestimmte Übung machen.

Sie haben nämlich auch Ihren eigenen Körper geschaffen. Allein auch daran erinnern Sie sich nicht. Sie müssen sich daran erinnern lernen. Das können Sie, wenn Sie nur wollen. Ihr eigener Körper hat das nämlich vor Ihnen voraus, dass er sich an alles erinnert. Nur kann das alles

jedes andere Glied Ihres Leibes besser als Ihr Kopf. Sie machen den großen Fehler, dass Sie nur Ihrem Kopfe folgen. Der aber täuscht Sie über Ihr eigenes Schaffen. Sie müssen in Ihren Körper hinuntersteigen. Das macht man so:

Man setzt sich früh morgens eine Viertelstunde ruhig auf einen Stuhl und denkt an gar nichts als an die eigenen Füße. Mit aller Intensität Ihres Denkens müssen Sie Ihr ganzes Bewußtsein in Ihre Füße verlegen und die ganze Viertelstunde den Gedanken *in den Füßen* haben:

*Ich will in euch.*

Sie müssen es dahin bringen, die ganze Viertelstunde hindurch *nichts* anderes als dieses zu denken und alle Kraft Ihres ganzen Wesens nur in den Füßen fühlen. -

Mittags zwischen 12 Uhr und 1 Uhr müssen Sie sich wieder hinsetzen und eine Viertelstunde lang an Ihren Unterleib (Bauch) denken, namentlich an die Nabelgegend und dahin geradeso wie am Morgen in die Füße so jetzt das ganze Bewußtsein verlegen und denken:

*In dir fühle ich mich.*

Abends, bevor Sie einschlafen, müssen Sie an das Innere Ihres Kopfes geradeso denken und die Vorstellung haben:

*Ich hin.*

Wenn Sie dies recht lange in Geduld durchführen - vielleicht dauert es ein halbes Jahr —, dann werden *Sie selbst* ein Ziel Ihres und alles Lebens *erkennen*. *Sie werden es ganz gewiß*. Kein anderer kann Ihnen dieses Ziel

sagen. Ich weiß dieses Ziel; aber es hätte gar keinen Wert, es Ihnen zu sagen, denn Sie würden heute meine Worte gar nicht verstehen; aber, wenn Sie die Übung genug lange durchführen, dann wird es Ihnen kinderleicht sein, *sich selbst und damit die Welt zu verstehen*.

Es wird so sein; und wenn Sie den Mut finden, das zu tun, was ich Ihnen hier gesagt habe, dann werden Sie etwas haben, was Sie einmal später den «Stein der Weisen» nennen werden.

Aber Sie müssen auch in der übrigen Zeit nicht *nichts tun*, sondern diese Zeit mit einer Arbeit ausfüllen, die Ihnen und Ihren Mitmenschen nützlich ist. Wenn Sie auch heute nicht daran glauben, dass dies nützlich ist: darauf kommt es nicht an. Fragen Sie gar nicht, ob Sie Ihre Arbeit nützlich finden, sondern ob die andern das nützlich finden, was Sie tun.

Ihre Lebensweise brauchen Sie in bezug auf Essen und Trinken nicht weiter zu ändern, nur müssen Sie alles vermeiden, worin Alkohol ist und auch alles, was *betäubt*.

*Das alles ist dann für Sie richtig.*





# WIEDERGABE DER HANDSCHRIFTEN



# *Das Traumlied vom Olaf Ästeson*

*Originalformat der Batter*

*14,5 x 22,5 cm*

*1-10 einseitig*

*11/12 beidseitig*

*13 einseitig*

*14/15 beidseitig*

**1**

Jo h-ine, m\*on\*w

*i* *flinken* .

**L**

.....

*olaf*  
«Tb j ^

^O

*gepfaffen*

\*

ogel

Qtn.

•h

U£

Olaf,

> e t

Olaf

slief

messe

von  
Olaf

V

2/c ts»

langen Schlafen

Af i<^^ uJ

UfCIL t,cJy

Olaf  
v

ff

ZMAstft

---

SÜMJÜA

v

""fr

gründ geworfen

fc<sup>ta</sup> f</kiJu<sup>^</sup>

Und weiffen lehten sich die Wege.

~~Hand fahren über Himmelswäffer~~

~~Mund ist und auch über~~  
~~heit~~

~~Der Himmels Wäffer tief~~

~~und~~ ~~müht ist~~  
~~Z<sup>3</sup> fahren in die Erdentiefen,~~

Wo furubar zänffen die Götterströme

der

^ W ^ I J f Ä « ' ^ U ^ t " K ' i

Yü defuten

TtWtft

fahrew

Zerriffe

/

igel

Yüw

Yü defuten

tfrC



büßet diese  
beplagen  
erfend Gutes

Wen defuten sij

schlug

perpflanze

v</tf

weges

frid

wfe

zurij

J^UJAJ

Wen defuten sij

weg



$\beta^* < 4$  w

*£tr S&viyf\**

(

$i \ 4^{\wedge} <^{\wedge} c$

*deberregend*

\*\*

*tfl* &U4

$L^A$

J

*efntew*

*otd*

$i^*L$

UJ,

*Da für*

ÜJix. UrU\* öCJL

<f

*Jn,*

4 cLx.

*t4*

*t*

<W-S)

*5*

*Yui fntu dcZ*

*fcii*

*\*H*

*>*

*Das Sei*

c < Jj

TV

69 Krt'βtAt?

$\frac{4}{a} v^{\wedge} < *CC > *v$

c CJhctAJÜÜ

trüg

\*0

auf

t/h /?^rxr^Q>VnJ!<^, Urtt

A/ti>\*>S

feürige

erüfte wüterpfejn

^Ot\XIM A^UOCLW

<EM4

braf

pfwer

Geiste  
~~Lebens~~

<7

r- CUAJ\*AJ?C4+ZIS  
/

t ^ fa (j t/zs>

Leupfejn

7



Ulenfürsten g

4\*m

OUIA dt\*«,

Auf

Höllenfürst

Raffe

gerüfte

Lehrstufn

\*t

o»

gerüfte

Jē\*\*

< i

ückerpefn

fcfiy

~~zu~~ mit  
sein

läure

erüfte 'erpefn

^ |;

gerüfew

gerüfew

v|

'gerüfte rpefn

Jic- Jede\*, e/Uu

Vhc 'W'4s

r

<?

jc  
o

\*>

*Neja*

*braufe*

4'

0

\* rt l, %~f



flieg

&n

~~ausgesprochen~~

namt.

flieg

Jku\*

Das scharfe Horn des Stieres,

Wenn er die Giallarbrücke überfreiten

Da spricht der Woge Zunge

~~Der Woge Zunge spricht~~

Und Weltensacheit

Erlönt in Geistesland.

10L

UrCSt. UA\*.

Ihn Können nicht erfahren

Die Eismassen in Brooksvallin.

Da spricht der Woge Zunge,

Und Weltensacheit

Erlönt in Geistesland.

~~Es ächteten gar wol  
 auf Olaf Astors Rede  
 Die alten Leute und auf junge  
 gekommen o Olaf ist die Zeit  
 wo die müu enden tollst  
 Der Verlauf der dauert gar lange~~

---

Und junge, und auch alte ffCuÄsGu

|                  |      |   |
|------------------|------|---|
| (Er              | Olaf | J |
| J <sup>^</sup> i | ^ ]  |   |

# *Anthroposophischer Seelenkalender*

## *Originalformate der Blätter in cm*

|              |                   |                   |
|--------------|-------------------|-------------------|
| <i>1-8</i>   | <i>20J x 27,6</i> | <i>einseitig</i>  |
| <i>9-13</i>  | <i>18,0x27,8</i>  |                   |
| <i>9/10</i>  |                   | <i>beidseitig</i> |
| <i>11/12</i> |                   | <i>beidseitig</i> |
| <i>13</i>    |                   | <i>einseitig</i>  |

AI

I.

Vöms <OicAst

St/h

{es\*sy^>yts

ti j^uvnaUyru ye\*s"Ust

*u*

3). **V\*\*C**

*\*a*

*"U*

- a.

/TW

\$

ff \*7

f— —" ^

7.

'

*itJZyl*

*cOUicM cito*

•3-

*y<sup>I</sup>\**

00  
o

*IC*

*U«,*



*}<sup>UV</sup>T<sup>Λ</sup>f<sup>ε</sup>Λ- + \*<sup>Λ</sup>~f\*\*\*\*\* SttZt+A<sup>Λ</sup>lcJesvO*

*«c ^ cCLft<sup>Λ</sup>^az, \$£ &>n>6v-cJnoU<AJ.*

**fj\*.**

**(hl»**

*Jen, Qö ttou ^/aJ^iA^tA^ct upa xA>*

*^i-(st), ~J^v is^! <\*\*\*</cxsftsiri. 4-\*\*\**

0



«/

**L**

*Zd*

*o i*

**70. KM\*** .

$J_{n>}$

. 4

$uA \ pLcL/$

$\ | H$

$Ztl \ U^{\wedge}$

J 6... ~~1. Juli~~ Sommer; \*v ~~12. Juli~~ (4. August)

Ae

2d fedt,

f

o ' .

Je ^Lü'

iaZt^D

4

Es wird zum Seelenlichte  
Und leuchtet in <sup>die</sup> Geistes tiefen  
Um Früchte zu entbinden,  
Die Mumpfenfellst aus Welkenfellst  
Im Zeitenlaufe reifen lassen.

W. Dreiundzwanzigste Woche (8)

23. Es dämpft herbstlich tief  
Der ~~Sinn~~ <sup>Geist</sup> ~~Erleuchtung~~  
Der Sinne Reizetreiben  
In Lichteroffenbarung mitfen  
Der Nebel dämpfe Schleier tief



*fUbou*

**MM**

**ö**

*stilft*

2

$W^* > \wedge(U^yUA \ i^CO JU$

*U.*      1 €



-/%. Oxyd J

erfüllen eigenen  
Hoffnungen

2

Erfüllung

Hoffnung

gewanzigte

"w vtvyu^n/ f6v\*Mi/v46\* \*+<>

gg 3ssuj)SM9qiepv

So\*

elenfo

Jt\*\*

elenfo  
- 1/2

- &

f  
werke

Sieley  
~~Muffantri~~

U&X4

G. Dreiunddreissigste Woche (17. Nov. - 23. Nov.)

33. So fühl' ich erst die Welt

Die ausser meiner Seele miterleben

An sich nur <sup>postig leeres Leben</sup> ~~kalt, festes Leben~~

Und ~~offenbar~~ <sup>ohne Macht</sup> sich offenbarend

In Seelen sich vom neuen Pfaffend

In sich den Tod nur finden könnten.

H. Vierunddreissigste Woche (24. Nov. - 30. Nov.)

34. Geheimnisvoll das Alt - Bewahrte

Mit neu erkandnema Eigensein

Im Innern sich belebend fühlen :

Es soll erweckend Weltenkräfte

In meines Lebens Außenwerk ergreifen

Und werdend mich ins Dasein prägen.

I. Fünfunddreissigste Woche (1. Dec. - 7. Dec.)

35. Kann ich das Sein erkennen

Dass es sich wiederfindet

Im Seelen Schaffens Drange ?

Ich fühle, dass mir Macht verliert

~~Das Daseins Inhalt~~ Das eigne Selbst dem Weltenselbst  
als Glied beiseiden einzulieben.

3 (o. t/yi

^/

Erfü

7"3

dief müf.

v G. Preschrift

De.)

(TU«7£\*4s9

Geüf.

Herz

Gezeugt

vo

nung Himnells frucht

-Vi

*Jauch*

*Erfü*

*a*

**JL**

*CU*

*Kraft*

*if. \*Oerv*

<v>

*f• 1 / / / °*

55 3SSi'JiS)J3qi»pv *J\**



2. Zweiundvierzigste Woche (19. Januar)

42. Es ist in diesem Winterdunkel  
Die Offenbarung eigener Kraft  
Der Seele starker Trieb

Und ahnend vorzufühlen

Durf Herzenswärme Sinnesoffenbarung.

3. Dreiundvierzigste Woche (26. Jan. - 1. Febr.)

43. In winterlichen Tiefen

Erwarmt des Geistes wahres Sein

Es gibt dem Willensfeine

Durf Herzenskräfte ~~schon~~ Das <sup>mächte</sup> ~~Worte~~

Der Willenskräfte trotz erflankend

Das Seelensfeuer im Menschen innern.

4. Vierundvierzigste Woche (2. Febr. - 8.

44. Ergreifend neue Sinnesreize

Erfüllet <sup>Seelen</sup> Geistesklarheit

Eingedenk <sup>vollzogener</sup> ~~Worte~~ Geistesgeburt

Verwirrend sprühend Welten werden

Mit meines Denkens Schöpferwillen.

Hr.

1& <sup>ck^7)</sup>

Seelen  
~~leben~~ für

arung

Y6.

Profet

vor

ob\*,

leisend

SA.

H}. 2, «>M

eJL

ndelüß

de\*

to-

\*J2 Vau^S/^

Erff. s

Verf.

/c

nherzen

76. \_\_\_\_\_

ellenfe

6- er,

dorn

München  
Adalbertstrasse 55

J. E. Fünfundfünfzigste Woche. (16. März - 22. März)

50. Es sprüht zum Menschen-Toh  
Sich machtvoll offenbarend  
Und seines Wesens Kräfte lösend  
Des Weltendaseins Wandelust:  
In dief mein Leben ~~so~~ tragend  
Aus seinem Zauberbarne  
Erreiche  
~~Erfülle~~ ist mein wahres Ziel.

Frühling - Erwartung

51. Ins Innere des Menschenwesens  
Ergiesst der Sinne Reifstum sich  
Es findet sich der Weltengeist  
Im Spiegelbild des menschenauges  
Das seine Kraft aus ihm  
Sich neu erschaffen muß.

F. Zweiundfünfzigste Woche (30. März)

52. Wenn aus den Seelentiefen  
Der Geist sich wendet zu dem Weltensein  
Und Schönheit quillt aus Räumeweiten  
Dann zieht aus Himmelsfernen  
Des Lebens Kraft in Menschenleiber  
Und einet, machtvoll wirkend

Des Geistes Wesen mit dem Menschensein



# *Planetentanz*

*Archiv-Nrn. 3255-3258*

*Originalformat der Blätter*

*21,4 x 27,1 cm*

p-fxA.'

zl

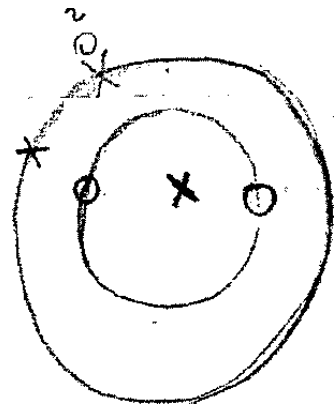
~~auf~~

~~Wand~~

2

~~...~~





$f_a$

o

0

/5  
**LA**

*den,*

**0**

*dti*

*IAJCAAJUH-*

o  
oo

*SO*

*n*

~~In~~ ~~aus~~ ~~der~~ ~~Welt~~ ~~+~~ Was waltet, sich lullend

€4

*Q*

9

*1*





# *Zwölf Stimmungen*

*Archiv-Nrn. NZ 3259-3264*

*Originalformat der Blätter*

*21,4 x 27J cm*

Vom Widerstand gewinne  
Im Leitensstrom verwinne  
O

'djj zD,

Verwehe dem Lebensfaden  
In wefendes Weltensein  
In sinniges Offenbaren  
In lüchler~~nd~~ Seingewahren  
O Wesensglanz erscheine.

U/ Sntylдж^

!\*

Lebensallern

Weltbegreifen

<sup>reifen</sup>  
=>V^S Weidenstrom

Ve^U^nsz^j .

Du ruhender Leuchte glanz

Erzeuge Lebenswärme .



*tl*

•v

<7

$2_{u^*} \sim U_z \& U^\wedge$

*f J*

u,

Das Sein, es verzehrt das Wesen  
Im Wesen doch ~~ph~~ hält sich Sein  
Ergündet  
Im Wirken entschwindet Werden.



Werden verharret Wirken  
strafendem Wellenwalleri  
ahndenden sich gestalten  
Wesen erhält die Wesen.

das Werden erreicht ~~das~~ <sup>die</sup> Seins Gewalt  
Im Seienden erlirbt die Werdemacht  
Erreichtes beschließt die Strebelust  
Im waltenden ~~den~~ <sup>te</sup> Lebens ~~walt~~ willenskraft  
Im Sterben erreicht ~~Gebahren~~ das Wellenwalten  
~~Verfwindend~~  
Gefahren verpfwinden in Gefahren.  
Das ~~Sein~~ <sup>g</sup> Seiendheit fñhlt das Seiende.

16

^^^ ««V^

Zu ~~sichem~~ Kraftendem Gegenwarts ~~leben~~ sein;

Im innerem ~~Wid~~ Lebenswiderstand

Erstarke das ~~Wesenhafte~~ die Weltbewegungskraft

Erblühe das die Lebenswirkensmacht

Vergangenes ertrage Künftiges.

K)

~~W~~ Begrenztes sich ~~off~~ offene Grenzenloses

~~Da~~ Was Grenzen vermisst es gründe

In Tiefen sich selber Grenzen

Es ~~fließt~~<sup>lebt</sup> ~~trakt~~ im Strome sich

~~Die Grenze sie~~

~~Es~~ Grenze

~~Verharrt~~ Begrenzt <sup>sich, o</sup> Grenzenloses

Im Verlorenen finde ich Verlust

~~Im Gewinn~~

~~Gewinn~~

Im Gewinn verliere ich Gewinn

Im Ergriffenen suche ich das Greifen

Und erhalte mich im Erhalten

Durch Werden zum Sein erhoben

Durch Sein <sup>so</sup> dem Werden verwoben

Der Verlust sei Gewinn in sich



# *Das Lied von der Initiation - Eine Satire*

*Archiv-Nrn. 3295-3297*

*Originalformate der Blätter in cm*

*1/2 14,0x21,5 beidseitig*

*3/4 21,4x28,6 beidseitig*

*5/6 21,1 x 27,0 beidseitig*

C/CC -L\*^L^£sTsi

&

lo

*Abt. 10  
Schüler*

§

2/

•JV -,,



Im Traumgalopp geistert  
Gewichtig ~~Schmerz~~ <sup>erschauend</sup> sich bedrückend  
Kühner ~~Späher~~ <sup>erschauend</sup> Kün' erspähend  
Ein ~~Wie~~ <sup>erschauend</sup> aus dem Kosmos gewunden müllig trähend  
Erebnis, ~~was~~ <sup>erschauend</sup> Eine Geistgestalt sich entwunden offenbart.  
~~Im Seelendasein unerkant~~  
~~Die Indifferenz ganz niedrig ist~~

3

Enbriffen fühlst das helle Ich  
Dem ~~denkend~~ <sup>denkend</sup> ~~das~~ <sup>das</sup> ~~verachtet~~ <sup>plüpf</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup>  
~~dem~~ <sup>dem</sup> ~~dreier~~ <sup>dreier</sup> ~~vom~~ <sup>vom</sup> ~~hohen~~ <sup>hohen</sup> ~~Seelentrieb~~ <sup>Seelentrieb</sup>  
~~dem~~ <sup>dem</sup> ~~mit~~ <sup>mit</sup> ~~einem~~ <sup>einem</sup> ~~Seelentrieb~~ <sup>Seelentrieb</sup> ~~inaktive~~ <sup>inaktive</sup>

und  
Kornitz

CX'

k

•5  
drit  
ten

t ^ . % . '\*&f\*& \$m^

5

Was wirkt so mächtig windig  
 # Gedankenlos und geisteskräftig  
 Von Wellenliebe prächtig tiefend  
~~Im Stufen~~ Im hüfrem Herzen ist so abruywall  
 Im Löwen  
 Er ist zum Grade ~~ja des Löwen~~  
 ↳ Löwengrade  
 Auf dem steilen Wissenspade  
<sup>nüchtern</sup>  
 zu ~~der~~ Klarheit vorgedrungen.

# JU

Initiation

Mit dem allem aller Weltentklarheit  
 Empfinden kann <sup>in seinen</sup> im Herzen er  
 Das mit der <sup>Schwingkraft?</sup> Die ~~Straf~~ Kraft aller Wahrheit  
~~mit~~ In ~~der~~ <sup>er</sup> die ~~ganze~~ Welkenwage  
~~Will~~ ~~gleich~~ ~~er~~ fühlt ~~un~~ ~~seiner~~ ~~Welt~~

\*.t r.\$

Ungleich  
Lassz

PhC4st&?&f W E. E./,

~~Subst~~

«pcije^trogroße pf:»

10

lächelnd

Was dunkelt ~~da~~ die Sonne?

Verständigen, Wägen ist's ~~doch~~ <sup>wol</sup> klar.

Gesundem Fühlen scheint's verständlich

Da zwicket und zwackt es ihn  
Des Geistes  
Gedankenprüfung findet er

~~Doch sollte er das Blühen seiner~~  
~~Wohnt mir dies~~  
Ist dies Trickeln in dem Leibe

<sup>Sich</sup>  
Der Pfeil, der trifft ihn sicher  
verständnisgest

& I\* > \*UA fei\* n unj. lehrter

<sup>gänzlich</sup>  
An <sup>misslich</sup> ganz im verkehrter  
~~Weg~~ <sup>Weg</sup> ganz frech  
Seiner <sup>Leopfertät</sup> Entzogen

*rf* ).

So sprach mit spitzer

Der Eingeweichte, <sup>da</sup> er Homer ~~was~~ <sup>hätte</sup> ~~hätte~~ ~~hätte~~ ~~hätte~~

~~der~~ ~~Entschlaf~~ ~~Homer~~ das wäre ~~XXXXX~~ ~~das~~ Maja - Streben

~~Ich bin doch~~ ~~was~~ ~~ist~~ ~~das~~ ~~Leben~~ ~~lang~~  
Homer will ~~mit~~ ~~sein~~ ~~Mythen~~ ~~in~~ ~~meinem~~ ~~gegenwärtigen~~ ~~Leben~~  
~~des~~ ~~Schlafes~~ ~~Ruhe~~ ~~pflügen~~? ~~Siehe~~ ~~den~~ ~~Mythen~~ ~~pflügen~~ ~~pflügen~~  
Genie ~~und~~

11

Doch Sokrates ~~ist~~ ~~wohl~~ ~~auf~~ ~~meine~~

Durch ~~deine~~ ~~Weisheit~~ ~~recht~~ ~~zu~~ ~~wirken~~ ?



~~Und Fröchte ~~der~~ ~~Wissens~~~~  
 Die Finst' befeindeten ~~Wissens~~  
 Der eiblen Menschheit ~~was~~  
 Denn Wüten eiller Toren ~~was~~ halten?  
 Auch, welcher Frage ~~Das löst jedoch, der große~~  
 Ich weiss, das ich nicht, ~~weiss~~  
 Sines Weisheit höchsten Gipfel, war ~~es~~ sagt der Mythe  
 Dir fehlt, ~~an~~ ~~dem~~ ~~Wort~~ ~~Sokrates~~ ~~Sokrates~~  
~~Kriegern~~ ~~Griechen~~ ~~Vom Sokrates' ~~Worten~~ jede Spur~~  
 Dazü bist du so eitel, wie er weise ~~ist~~ war -  
 Erdrückel ~~in~~ ~~der~~ ~~Lüsterrede~~, ~~sagt~~ ~~der~~ ~~Mythe~~;  
 Nichts zu wissen was ~~er~~ ~~kauf~~  
~~Sokrates' ~~stobt~~ ~~er~~ ~~an~~~~  
 Da ~~was~~ ~~gar~~ ~~liebt~~ ~~er~~ ~~die~~ ~~ganz~~ ~~Mann~~  
 Und ~~das~~ ~~ich~~ ~~nichts~~ ~~weiss~~ ~~und~~ ~~Ram~~  
 Socratic = ~~mystisch~~ ~~ist~~ ~~in~~ ~~an~~ ~~meinem~~ ~~Sein~~  
 Erfühl in dieses Leben ~~ganz~~ ~~so~~ ~~socratic~~ ~~-~~ ~~mystisch~~.

Und welcher Sonnens<sup>straft</sup> von Goethe  
Als Boten führt er deine Seele  
Zum Reifen hoher Wissenbrüche?

~~Aber immer mysteriös fabelnd so magst du~~

~~Den kann  
Wird müde als Goethe <sup>2</sup> ~~nein~~ Körperste neu~~

~~Das war Goethe's <sup>2</sup> ~~taubdumm~~~~

~~Der Scher greift ein <sup>hartes</sup> ~~mit~~ <sup>Rede</sup> ~~in~~ <sup>Opfer</sup> ~~Blut~~  
Es ~~schief~~, es sagt er, Goethe's ~~haben~~ <sup>hoch</sup> ~~alle~~ <sup>Reich</sup> ~~allgemein~~ <sup>viel</sup>~~

~~Drum träum' ich Goethe's <sup>hohe</sup> ~~alle~~ <sup>Reich</sup> ~~ist~~ <sup>stille</sup> ~~Wahr~~~~

~~Zur Arbeit die <sup>zu</sup> ~~Tiefen~~ <sup>des</sup> ~~Schlafes~~ <sup>Tiefen</sup>~~

Des Schlafes Tiefen mir zum Arbeitsfeld.

Hochreich  
Reich  
Opfer  
Blut  
hoch  
Reich  
stille  
Wahr  
hochreichliche Gedanken

Tiefen  
Hermine Ste





## PERSONENREGISTER

fette Zahlen = GA-Nummer, normale Zahlen = Seitenzahlen

- Aisenpreis, Ilse oder Ernst 267, 552 (zu S. 360), 552 (zu S. 361)  
Albert, Mme. d\* 267, 543 (zu S. 232)  
Albrecht, Thyra 267, 550 (zu S. 345)  
Anderson, Emilie 267, 553 (zu S. 369)  
Apulejus von Madaura 40, 170  
Arenson, Adolf 267, 543 (zu S. 235), 545 (zu S. 278), 558  
(zu S. 436); 268, 387 (zu S. 203)  
Arenson, Hans 40, 409 (zu S. 318); 267, 556 (zu S. 405)
- Bäckström, Gertrud 267, 552 (zu S. 364)  
Baravalle, Hermann von 268, 368 (zu S. 274)  
Basilius Valentinus 40, 403 (zu S. 187)  
Bauer, Michael 267, 535 (zu S. 84); 267, 536 (zu S. 102)  
Bauman-Dollfus, Elisabeth 268, 368 (zu S. 274)  
Baumann, Paul 268, 368 (zu S. 274)  
Bemmelen, Daniel van 268, 99  
Benkendörfer, Ciarita, geb. Arenson 40,408 (zu S. 315); 268, 185  
Benkendörfer, Eugen 268, 368 (zu S. 274)  
Bergsma, Frau C. A. 268, 164  
Berne Freistudenten 40, 297  
Bethusy-Huc, Gräfin Astrid von, geb. v. Moltke 40, 249, 255, 259,273  
Bethusy-Huc, Paul Helmuth von 40, 325  
Binnie, Alice May 267, 548 (zu S. 310)  
Binnie, Brenda 40, 337  
Björklöf, Matilda 268, 207  
Blieffert, Hans 268, 27  
Bockholt, Dr. Margarete 268, 218, 369 (zu S. 309)  
Boer-Gerkch, Johanna de 40a 24; 268, 78  
Bögel, Erna 40, 277  
Bögel, Ilona 40, 303  
Boldt, Jean und Else 40a, 23  
Boos, Roman 268, 367 (zu S. 257)

Boy, Christoph 268, 368 (zu S. 274)  
Brandis, Alma von 268, 39  
Brandstetter, Hans 40,239  
Bredow, Eugenie von 40, 252, 254, 265, 425 (zu S. 258); 267, 537  
(zu S. 142), 537 (zu S. 144)  
Breitenstein, Julius 40a, 46; 267, 541 (zu S. 214); 268, 54  
Brennecke, Frau Dr. 267, 549 (zu S. 325)  
Brouwer, Maria 40,312  
Bürgi, Lucie 268, 55, 59, 60, 70, 149, 226, 366 (zu S. 249)  
Cayley Robinson, Theodora 267, 554 (zu S. 386); 268, 216  
Chilesotti, Adele 267, 556 (zu S. 408)  
Colazza, Dr. Giovanni 268,40, 147, 400 (zu S. 281)  
Colazza, Sibyl 261,116  
Collins, Mabel 40, 247  
Conrad, Willy 40, 269  
Corre, Hippolyte 268,210  
Courtney, Ralph 268, 387 (zu S. 288)  
Cronstedt, Gräfin Maria 267, 551 (zu S. 347)  
Cross, Margaret 40, 430 (zu S. 354)  
Cull, Edith Rose 267, 539 (zu S. 181); 268, 82, 384 (zu S. 282)

D. E. Frau 267, 555 (zu S. 391)  
Daeglau, Auguste 268, 38, 148  
Dahl, Carl Frithiof 267, 552 (zu S. 366)  
Danielson, Frieda 267, 541 (zu S. 208)  
David 40,332  
Dechend, Hertha von 267, 555 (zu S. 398)  
Deventer, Paula van 268, 371 (zu S. 341)  
Dieterle, Pauline 261,207, 211  
Dostal, Sophie 40a, 38  
Düberg, Clara 268, 368 (zu S. 274)

Eckhardtstein, Imma von 40, 381  
Ege, Miriam 268, 179  
Egenstamm, J. 267, 556 (zu S. 410)  
EkL, G. und P.A. 267, 556 (zu S. 403)  
Ekström, Anna 267, 541 (zu S. 215)

Ekström, Märta 267, 552 (zu S. 368)

Ellram, Bertha 40, 274

Elsässer geb. Römer, Maria 268, 156

Erdel, Friedrich 267, 553 (zu S. 373)

Eunike, Emmy 40, 242

Eunike, Geni 40, 245

Eunike, Martha 40, 244

Fabre, Antoinette 268, 51, 394 (zu S. 277)

Faiss, Theo 261, 102

Fels, Alice 268, 397 (zu S. 179)

Fercher von Steinwand 40, 283

Ferreri, Charlotte 268, 75

Fiechter, Nik 268, 171

Finkh, Helene 267, 554 (zu S. 382)

Flotow, Friedrich Wilhelm von 268, 166

Francke, Karl Otto 40, 243

Franz von Assisi 40, 184

Freymann, Olga von 267, 543 (zu S. 242), 550 (zu S. 340), 557  
(zu S. 425)

Froböse, Edwin 268, 371 (zu S. 341)

Fulton, Helen P. 267, 549 (zu S. 336)

Galsterer, Käthe 267, 553 (zu S. 376)

Geering-Christ, Rudolf und Elisabeth 40, 251

Gerner, Franz 40, 254, 281; 268, 227

Gerst, Mina 40a, 26

Getaz, Emma 268, 134, 146

Geyer, Johannes 40, 410 (zu S. 336); 268, 368 (zu S. 274)

Gimmi, Ernst 40a, 36

Glas, Dr. Norbert 268, 369 (zu S. 309)

Gneiting-Zimmermann, Wilhelm 268, 32

Goethe, Johann Wolfgang von 40, 217, 227ff

Goyert, Ingeborg 40, 344

Goyert, Jürgen Dietrich 40, 336

Grey, Gordon 40, 339

Grey, Mary 267, 555 (zu S. 396)

Grosheintz, Emil 268, 366 (zu S. 249)  
Grosheintz, Jean (Hansi) 40, 327, 330  
Grosheintz, Pierre 40, 324  
Grosheintz-Rohrer, Lina 40, 438 (zu S. 83); 261, 108; 268, 230, 231  
Grunelius, Andreas von 40, 306; 268, 166  
Grunelius, Elisabeth von 268, 368 (zu S. 274)  
Grunelius, Helene von 268, 296  
Gumpfenberg, Emmy von 268, 366 (zu S. 249)  
Gunnarsson, Anna Wager 267, 540 (zu S. 190); 268, 54  
Günther, Adam 267, 557 (zu S. 414)  
Gutbrod, Rolf 268, 162  
Guy 40a, 13  
Gygax-Kraft, Yvonne 268, 91

H.-S., Herrn H. 267, 556 (zu S. 402)  
Habel, Karl 268, 72  
Haebler, Martha 268, 368 (zu S. 274)  
Haefliger, Anna 267, 538 (zu S. 150)  
Hagemann, Hannchen 40, 323  
Hahn, Herbert 268, 368 (zu S. 274)  
Hahn, Marie 40, 278; 261, 223; 268, 215  
Hahn, Rudolf 268, 144, 215, 375 (zu S. 344)  
Hamburger, Emil 268, 388 (zu S. 190)  
Hamburger, Hilde 268, 150  
Hamm, Karl 267, 558 (zu S. 443)  
Härder, Hugo 268, 410 (zu S. 25)  
Hart-Nibbrig, Johanna 40a, 22  
Hartleben, Otto Erich 40, 445 (zu S. 270)  
Hauck, Hedwig 268, 368 (zu S. 274)  
Hausser, Konradin 268, 368 (zu S. 274)  
Heisler, Familie Hermann 40, 328  
Heller-Hirter, Berta 267, 546 (zu S. 294)  
Henning, Wilfried von 40, 269  
Hering, Ehepaar 267, 548 (zu S. 311)  
Hering, Walter 268, 45, 59  
Heydebrand, Caroline von 268, 368 (zu S. 274)  
Heydebrand, Gertrud und Wilhelm von 268, 206



Hirter-Weber, Marie 268, 366 (zu S. 249)  
Hoffmann, Oskar von 267, 557 (zu S. 422)  
Holle, Frau 267, 547 (zu S. 302)  
Holz, Klara-Ruth 268,62  
Homen, Wally 267, 550 (zu S. 341)  
Huber, Konradine 267, 553 (zu S. 371)  
Hubler, Dorothea 267, 546 (zu S. 290)  
Hugentobler, Jakob 268, 391 (zu S. 177)  
Hummel, Hedda 40, 278  
Hupkes-Wegman, Charlien 268, 109, 110

Ingerö, Frl. B. 267, 556 (zu S. 401)  
Ith, Arnold 40a, 28

J., Frl. M. 267, 553 (zu S. 374)  
Jaager, Jacques de 40,275; **261**,195; 267, 553 (zu S. 379)  
Jaeck, Wilhelm 40,251  
Jansen, Kees 267, 545 (zu S. 260)  
Jong, Cornelius E. de 268,371 (zu S. 341)  
Juel, Astrid 267, 552 (zu S. 365)

Kaiser, Marie 267, 540 (zu S. 202); 268, 36  
Kalckreuth, Gräfin Pauline von 40, 286, 289; 268, 366 (zu S. 249)  
Kämpfer, Robert 267, 552 (zu S. 362)  
Kandier, Max 268, 55  
Karstens, Suse 268, 186  
Karutz, Margarita 267, 554 (zu S. 388)  
Keller, Karl 40a, 37  
Keyserlingk, Graf Carl und Gräfin Johanna von 40, 300, 309  
Kieser, Frl. 267, 538 (zu S. 157); 267, 544 (zu S. 251)  
Killian, Robert 268, 368 (zu S. 274)  
Kinell, Gustaf 267,551 (zu S. 348)  
Kinell, Sophie 267, 551 (zu S. 350)  
Kinkel, Alice 40, 271; 268, 287  
Kinkel, Alice und Wilhelm 40, 259  
Kleeberg, Ludwig 40, 248, 256, 257; 267, 535 (zu S. 92), 536  
(zu S. 104), 536 (zu S. 110)

Klein, Paul 267, 538 (zu S. 166); 268, 311, 314, 370 (zu S. 313)  
Kleinhans, Herbert 40, 335  
Klima, Julie und Jaroslav 267, 553 (zu S. 378)  
Klingler, Julius 267, 554 (zu S. 381)  
Knauer, Dr. Ilse 268, 369 (zu S. 309)  
Knoll, Felix 40, 272  
Knottenbelt, Alex 268, 371 (zu S. 341)  
Kober, Ernst 268, 151  
Kober, Helene 267, 559 (zu S. 450)  
Kolisko, Dr. Eugen 268, 368 (zu S. 274), 369 (zu S. 309)  
Kramer, Richard 261, 131  
Kraul, Martha 268, 68  
Krüger, Friedrich 268, 150  
Kuha, Hermine 40, 303  
Kühn, Hans 40,291; 268,368 (zu S. 274)  
Kühner, Karl 268, 394 (zu S. 194)  
Künstler, Eugen und Maud 40, 248  
Künstler, Maud 40, 253  
Kürzdörfer, Robert 268, 222

Lagutt jun., Jan 40, 326, 409 (zu S. 318)  
Lämmert, Julie 268, 368 (zu S. 274)  
Landstad, Magnus Brostrup 40,404 (zu S. 191)  
Lanerari 268, 173  
Langer, Franz 40, 299  
Lauer, Erhard 267, 554 (zu S. 385)  
Lavezzari, R. 267, 543 (zu S. 232)  
Lehmann, Berta 267, 536 (zu S. 96)  
Lehmann, Helene 268, 24  
Leinhas, Emil 268, 368 (zu S. 274), 393 (zu S. 192)  
Leinhas-von Sonklar, Flossy 40, 252  
Leitzmann, Prof. 40, 241  
Lengenfelder, Friedrich 267,541 (zu S. 209)  
Lerchenfeld, Graf Otto von 268, 366 (zu S. 249)  
Leuthel, Anna 268, 208  
Lewerenz, Wilhelm 40,312  
Lewis, Edith Brend 267, 541 (zu S. 204); 268,121

Leyh, Marie 261, 230  
Liebich, Curt 40,240  
Liebknecht, Wilhelm 40, 244  
Lille, Harald 261,240f  
Limburger, Martina von 267, 540 (zu S. 201)  
Linde, Hermann 261, 263f; 268, 366 (zu S. 249)  
Lindholm, Ingeborg Möller 40, 404 (zu S. 191)  
Linnhoff, Hedwig 268, 176  
Lüdemann, Bertha 40, 250

Mackaye Ege, Arvia 267, 556 (zu S. 406)  
Maeterlinck, Maurice 40, 426f. (zu S. 216)  
Maier, Elisabeth 268,152  
Maier, Rudolf 268, 368 (zu S. 274)  
Marchesini, Henriette 268, 173  
Maryon, Edith 40,285, 287, 298, 300, 301; 261, 308f; 268, 78, 86, 219  
Maurer, Theodor 40,401 (zu S. 183)  
Mazzarelli, Alcibiade 267, 546 (zu S. 287), 555 (zu S. 390); 268,159,  
390 (zu S. 134)  
Mead, George R. S. 40, 400 (zu S. 169)  
Meebold, Alfred 40, 270; 268,120  
Merry, Eleanor 267, 559 (zu S. 452)  
Metaxa, George 267, 555 (zu S. 394)  
Meyer, Conrad Ferdinand 40, 276  
Meyer, Jürgen Bona 40, 435 (zu S. 145)  
Meyer, Rudolf 268,81, 206  
Mirbach, Leonie von 268, 368 (zu S. 274)  
Mitscher, Fritz 261, 122f; 268, 209  
Mitscher, Käthe 268, 407 (zu S. 209)  
Mletzko, Else 268,61  
Getaz, Mme Emma 267, 543 (zu S. 232)  
Möller, Elsa 268, 37  
Molt, Berta 268, 368 (zu S. 274)  
Molt, Emil 40, 382; 268, 368 (zu S. 274)  
Moltke, Eliza von 40, 250, 255, 260, 279; 268, 199  
Moltke, Helmuth von 40, 126, 273; 268,363 (zu S. 199)  
Monges, Henry B. 267, 545 (zu S. 259); 268, 33, 100

Monges, Maud 267, 544 (zu S. 258), 556 (zu S. 409)  
 Monte, Jose del 267, 558 (zu S. 427), 268, 368 (zu S. 274)  
 Morgenstern, Christian 261, 98  
 Motzkus, Clara 268, 15, 16  
 Mücke, Johanna 40, 247, 271, 274, 282, 284, 311; 267, 539  
 (zu S. 170); 268, 25, 108  
 Münch 267, 557 (zu S. 411)  
 Münch, Martin 267, 557 (zu S. 412)

Nedella, Carola 40, 295  
 Nedella, Wilhelm 40, 292, 295  
 Nietzsche, Friedrich 40, 257  
 Noll, Ludwig 40, 294  
 Noss, Gertrud 261, 148; 268, 209

Oehler, Paul 40, 409 (zu S. 319)  
 Olivier, Louis 268, 184  
 Olsen, Hans 268, 160  
 Osmond, Dorothy 267, 555 (zu S. 393), 559 (zu S. 455); 268, 82

Paton, W. B. 267, 551 (zu S. 357)  
 Peelen, Johanna 261, 234f  
 Peipers, Felix 268, 366 (zu S. 249)  
 Peralte, Lotus 268, 142  
 Pethick, Dorothy 268, 368 (zu S. 282)  
 Piomelli, Guiseppe 268, 395 (zu S. 279)  
 Piza, Moriz 268, 26  
 Plincke, Violetta 268, 368 (zu S. 274)  
 Ploetz, Margarete von 268, 26  
 Pollak, Hilde 40, 217, 234, 275  
 Polzer-Hoditz, Graf Ludwig und Gräfin Bertha 40, 302, 283;  
 268, 286  
 Pott, August 40, 444 (zu S. 209)  
 Pozzo, Alexander und Natalie 268, 396 (zu S. 141), 409 (zu S. 138)  
 Pyle, William Scott 268, 219

Rebmann, Otto 267, 541 (zu S. 207)  
 Rebmann, Otto und Anna 268, 38

Reebstein, Helene 268,235  
 Reinhart, Hans 40, 289  
 Relander Leino, Ellen 267, 546 (zu S. 284)  
 Rennit, Ellen 268, 63  
 Renwald, Frau 268, 102  
 Reuter, Florizel von 40, 139  
 Riebensahm, Anna 261,182  
 Rietmann, Familie 40, 234, 258, 259, 262, 263, 268, 290, 302, 305  
 Rihouet-Coroze, Simone 268,102  
 Rittelmeyer, Friedrich 267, 547 (zu S. 305), 549 (zu S. 330)  
 Roberts, Mrs. 268, 158  
 Röchling, Helene 40, 104, 105, 135, 174, 265, 272, 274, 276, 277,  
 280, 282, 288, 291, 299, 301, 382; 267,541 (zu S. 210); 268, 197,  
 199, 400 (zu S.285)  
 Röhrle, Edith 268, 368 (zu S. 274)  
 Römer, Olivia 268, 153  
 Römer, Olivia und Oskar 267, 538 (zu S. 168), 549 (zu S. 335), 554  
 (zu S. 380)  
 Römer, Oskar 268, 397 (zu S. 156)  
 Rommel, Helene 268, 368 (zu S. 274)  
 Röschl, Maria 40, 449 (zu S. 353); 268, 368 (zu S. 274)  
 Rosenkrantz, Baron Arild 267, 559 (zu S. 451); 268, 69  
 Rosenkrantz, Baronin Tessa 268, 178  
 Ruhtenberg, Wilhelm 268, 368 (zu S. 274)  
 Runer, Signe 267, 550 (zu S. 346)  
 Russische Mitglieder 267, 550 (zu S. 343)

Sachsen-Altenburg, Erbprinz Georg-Moritz von 268, 73  
 Samweber, Anna 40, 290; 268, 368 (zu S. 289)  
 Sauerwein, Jules 268, 394 (zu S. 283)  
 Schenk, Marie 267, 553 (zu S. 375)  
 Schetelig, H. L. 40a, 48  
 Schickler, Eberhard 268, 369 (zu S. 309)  
 Schieb, Marie 268, 366 (zu S. 249)  
 Schjelderup, Kristian 268, 80  
 Schliephak-Uttner, Lina 40, 397 (zu S. 116); 267, 544 (zu S. 255);  
 268, 47  
 Schmid, Carl 268, 366 (zu S. 249)

Schmitz, Anna 267, 542 (zu S. 220)  
 Scholl, Mathilde 40, 248, 252, 253, 256, 276; 40a, 21  
 Schönmann, Käthe 267, 557 (zu S. 415)  
 Schreiber, Wilma 268, 182  
 Schröfel, Maria 268, 183  
 Schubert, Alexander 267, 551 (zu S. 358)  
 Schubert, Karl 268, 368 (zu S. 274)  
 Schure, Edouard 40, 176; 267, 558 (zu S. 444)  
 Schuster, Hugo 268, 364 (zu S. 215)  
 Schwepsch, Erich 268, 368 (zu S. 274)  
 Seiler, Franz 268, 20  
 Selin, Elise 267, 552 (zu S. 363)  
 Selling, Wilhelm 267, 540 (zu S. 192); 268, 119  
 Sepp, Otto 40a, 30  
 Shakespeare, William 40, 406 (zu S. 211)  
 Sharp, Ella 40, 261  
 Sivers, Marie von 40, 120, 121, 247; 268, 366 (zu S. 249)  
 Sjögren, Ingeborg 267, 551 (zu S. 353)  
 Sobeczko, Robert 40a, 27  
 Sohlström, Alma 267, 550 (zu S. 342)  
 Sonklar, Flossy von 40, 252  
 Spock-Jordy, Sarah 40, 343  
 Steffen, Albert 40, 310; 267, 544 (zu S. 257), 546 (zu S. 297),  
 559 (zu S. 453)  
 Stegemann, Ernst 559 (zu S. 447)  
 Stein, Friedrich 268, 211, 236  
 Stein, Hermine 268, 211  
 Stein, Walter Johannes 268, 167, 169, 368 (zu S. 274)  
 Stein-v. Baditz, Nora 268, 368 (zu S. 274)  
 Steiner, Johann 268, 235  
 Steiner, Marie 40, 107, 146, 150, 308; 268, 71, 101, 111, 368  
 (zu S. 274), 402 (zu S. 255)  
 Stern, Maximilian 267, 553 (zu S. 370)  
 Stinde, Sophie 40, 98, 408 (zu S. 286); 261, 153f, 163, 199; 268, 237,  
 366 (zu S. 249)  
 Stockmeyer, Familie 268, 243  
 Stockmeyer, Karl 268, 368 (zu S. 274)

Stona, Maria 40,245  
 Stoughton, Sandroe 40, 340  
 Strauch-Spettini, Maria von 268,21  
 Stryczek, Paula 268, 205  
 Stückgold, Felicitas 268, 154  
 Stumpe, Frau 268,172

Tempest, G. E. und E. 267,557 (zu S. 416)  
 Teschner, Richard 40, 293  
 Thetter, Rudolf 40a, 42  
 Thurnheer, Emmy 268, 171  
 Toepell, Rudolf 268, 57  
 Trapesnikov, Dr. Trifon Georgiewitsch 268, 62  
 Treichler, Rudolf 268, 368 (zu S. 274)  
 Treitschke, Heinrich von 40, 446 (zu S. 134)  
 Trincherio, Pater Giuseppe 268, 104  
 Turgenieff, Assja 267, 558 (zu S. 429), 558 (zu S. 430); 268, 65, 367  
 (zu S. 252)  
 Tymstra, Frans 267, 555 (zu S. 400)

Uehii, Ernst 268, 368 (zu S. 274)  
 Uhland, Maria 268, 368 (zu S. 274)  
 Unger, Carl 267, 536 (zu S. 105); 268, 366 (zu S. 249), 368  
 (zu S. 274)  
 Veltheim-Ostrau, Hans Hasso von 40,281; 268, 122  
 Visted, Andreas 267, 553 (zu S. 372)  
 Voüte, Cato 267, 551 (zu S. 356)  
 Vreede, Elisabeth 40, 288; 268, 273  
 Vreede-Schill, Jacoba Elisabeth 40a, 34

W. Mrs. 267,548 (zu S. 318)  
 Wagner, Anna 268,205  
 Wagner, Günther 40, 264; 267, 536 (zu S. 106), 547 (zu S. 304), 558  
 (zu S.441); 268,363 (zu S. 205)  
 Wagner, Otto 268, 74  
 Walberg, Clara 268, 192  
 Waller-Pyle, Marie Elisabeth 40, 260, 292; 268, 44  
 Walter, Dr. Hilma 268, 369 (zu S. 309)

Wandrey, Camilla 40, 249; 267, 535 (zu S. 86), 535 (zu S. 89)  
Warberg Tharaldsen, Anna Fr. 267, 554 (zu S. 389)  
Wasteneys, Julia Marianne 268, 82  
Waxin, L. und Per 267, 556 (zu S. 404)  
Wegman, Ita 40, 307; 40a, 11; 268, 97, 369 (zu S. 309)  
Weippert, Emil 268, 368 (zu S. 274)  
Wendel, Karl 268, 61  
Wertsch, Theodora 267, 554 (zu S. 384)  
Westphal, Frieda 267, 544 (zu S. 254)  
Wiese, Georga 261, 283f, 292f; 268, 233  
Wilborn-Seiler, Ilma 40, 240  
Wilhelm, Caroline 261, 249f  
Wolffhügel, Max 40, 435 (zu S. 355); 268, 368 (zu S. 274)

Zbinden, Hans Werner 268, 113  
Zeissig, Alfred 268, 363 (zu S. 202)  
Zeylmans van Emmichoven, Ingeborg 268, 163  
Zeylmans van Emmichoven, Frederik Willem 268, 369 (zu S. 309)  
Zitter, Moriz 40, 267  
Zoeppritz, Rudolf 268, 368 (zu S. 274)



# ALPHABETISCHES GESAMTREGISTER

nach Überschriften und Spruchanfängen

(mit Quellenangaben bei den Spruchanfängen)

Kennzeichnung der Archiv-Unterlagen durch die Archiv-Nummer:

B vor Nummer = Notizbuch Rudolf Steiners,

EF vor Nummer = Eurythmieform,

A vor Nummer = Abschrift eines Textes, für den sich das  
Original nicht im Archiv befindet.

Steht nur eine Nummer, so handelt es sich um ein Notizblatt in der Handschrift Rudolf Steiners oder um eine Photokopie des Originals.

Abkürzungen:

V. = Vortrag, aus dem der Spruch stammt.

Vgl. V. = der Vortrag hat inhaltlich Bezug zum Spruch,  
dieser erscheint aber dort nicht.

E.S. = Esoterische Stunde

Hs. = Handschrift

ü = Rückübersetzung

«Beiträge» = «Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe»

Ortsangaben *nach* dem Datum bezeichnen den jeweiligen Ort, an dem der Spruch gegeben worden ist.

**Fette Zahlen = GA-Nummer**, normale Zahlen = Seitenzahlen

Abendgebet 40,329

Siehe: Mein Herz dankt

Abendglockengebet 40, 324

Siehe: Das Schöne bewundern

Abneigung gegen Verantwortung 40, 126

Siehe: Was habt ihr Truggedanken

|   |                   |
|---|-------------------|
| Ahnend erhebe meine Seele sich<br>Ich in mir und ich im All<br>Für Alexander Schubert, Klagenfurt und Wien,<br>Januar 1913, evtl. Februar 1912, Archiv-Nr. 7037 | <b>267, 358</b>   |
| Ahriman, du bist der kalte Geist<br>November 1920, Archiv-Nr. B 41  | <b>268, 74</b>    |
| Alles Äußere soll entzünden Selbsterkenntnis<br>V. Dornach, 18. Sept. 1916, in «Innere<br>Entwicklungsimpulse der Menschheit ...», GA 171                       | <b>171, 68</b>    |
| Alles wandelt sich<br>Für Edith Maryon, Archiv-Nr. 5851   | <b>263/1, 199</b> |
| Alles was an mir aus dem Göttlichen<br>Durch den Vater all mein Leben<br>Archiv-Nr. A 0252  | <b>40a, 18</b>    |
| Alles, was da lebt<br>V. Berlin, 5. Dezember, 1912, in «Ergebnisse<br>der Geistesforschung», GA 62  | <b>40, 215</b>    |
| Alles, was um mich geschieht<br>Archiv-Nr. 3214   | <b>267, 277</b>   |
| Allgemeine Anforderungen<br>1906, in «Seelenübungen mit Wort- und Sinbild-<br>Meditationen», GA 267   | <b>267, 55</b>    |
| Allherrschend preise ich<br>Für Hans Blieffert, Berlin, Februar 1906,<br>Archiv-Nr. B 365   | <b>268, 27</b>    |
| Allvater<br>Siehe: Wir empfinden dich droben in   | <b>268, 342</b>   |
| Als der Mensch erfand<br>Für Edith Maryon zum 26. Dezember 1922,<br>Archiv-Nr. 7032   | <b>40, 300</b>    |
| Als Eckstein<br>Grundsteinurkunde Dornach, 20. September 1913,<br>Archiv-Nr. 3036   | <b>268, 249</b>   |

|  |          |
|--|----------|
| Als Kind richtete mein Leib<br>Sieben helle Rosensterne  | 267, 366 |
| Für Carl Frithiof Dahl, Stockholm, 1913, vermutl.<br>Juni, Archiv-Nr. 5842   |          |
| Als treue Gefährtin  | 40, 271  |
| Für Johanna Mücke in «Die Rätsel der Philosophie»,<br>21. Juli 1914, Berlin, Archiv-Nr. 5470   |          |
| Am Ende wird sein Christus<br>Im Urbeginn war Jahve<br>Und Christus in mir   | 267, 299 |
| Archiv-Nr. 5248  |          |
| Am schwarzen Kreuze helle Rosensterne<br>Sonnenlicht durchwaltet den Weltenraum  | 267, 373 |
| Für Friedrich Erdel, Nürnberg, 9. 11. 1913, Nürnberg,<br>Archiv-Nr. 6630   |          |
| Am Werdetag treten an  | 40, 280  |
| Für Helene Röchling zum Geburtstag, 28. Januar 1918,<br>auf der für sie entstandenen Zeichnung der Kabiren-<br>Plastiken, Archiv-Nr. K 21.4, 4044. - Vgl. V. Dornach,<br>17. Januar 1919 über «Die samothrakischen Kabiren-<br>Mysterien - Das Geheimnis der Menschwerdung» in<br>«Geisteswissenschaftliche Erläuterungen zu Goethes<br><Faust>», GA 273 |          |
| An Dich O Weltengeist wendet<br>Deine leuchtende Macht sende   | 267, 397 |
| ca. 1922/23, Archiv-Nr. 3189, 3191   |          |
| An Gottesglaubens Stelle   | 40, 241  |
| 1892, Archiv-Nr. B 459   |          |
| An heilig würd'ger Stätte  | 268, 309 |
| Für den internen Ärztekreis, September 1924,<br>Dornach, Archiv-Nr. B 498. - Siehe dazu Ansprache<br>an die Mediziner, Dornach, 18. September 1924, in<br>«Das Zusammenwirken von Ärzten und Seelsorgern -<br>Pastoral-Medizinischer Kurs», GA 318, 4. Aufl. 1994  |          |

|  |                           |
|--|---------------------------|
| Anfang der Genesis   | <b>268, 321</b>           |
| Siehe: Es ersannen im Urbeginne die Götter   |                           |
| Anfang des Johannes-Evangeliums  | <b>268, 330</b>           |
| Siehe: Im Urbeginne war das Wort   |                           |
| Ansprache zur Grundsteinlegung des Dornacher Baues   | <b>268, 344</b>           |
| 20. September 1913   |                           |
| Anthroposophie möchte  | <b>40, 221</b>            |
| April 1923, Archiv-Nr. B 84. - Vgl. V. Prag, 27. April 1923, in «Was wollte das Goetheanum und was soll die Anthroposophie», GA 84 |                           |
| Anthroposophischer Seelenkalender  | <b>40, 19</b>             |
| 1912. - Siehe «Zur Textgestalt des <Seelenkalenders>» in GA 40   |                           |
| Anziehung durchkraftet alle Dinge  | <b>267, 283</b>           |
| Archiv-Nr. 3173  |                           |
| Atta unsar thu in himinam  | <b>268, 342</b>           |
| Siehe: Wir empfinden Dich droben   |                           |
| Au commencement etait le Verbe   | <b>268, 210</b>           |
| Im Urbeginne war das Wort  |                           |
| An Hippolyte Corre beim Tode seines Vaters, Archiv-Nr. A 0063  |                           |
| Auf Geisteshöhen   | <b>40a, 11</b>            |
| Für Ita Wegman in «Die Mystik im Aufgange des neuzeitlichen Geisteslebens ...», 13. Januar 1924, Dornach, Archiv-Nr. 7397          |                           |
| Aufschauen will ich  | <b>267, 354</b>           |
| Ich gebe mich hin  |                           |
| Ende 1912 oder später, Archiv-Nr. 3184   |                           |
| Aus dem All  | <b>40a, 28</b>            |
| Zu einen mich  |                           |
| Für Arnold Ith, Basel, ca. 1921, Archiv-Nr. 7405   |                           |
| Aus dem Ernst der Zeit   | <b>268, 276; 269, 177</b> |
| Für die Schule in Hamburg-Wandsbeck 1922, Archiv-Nr. A 0117, Hs. Marie Steiner   |                           |

|  |                  |
|--|------------------|
| Aus dem Geiste ist alles Sein entsprungen  | 61, 415          |
| V. Berlin 29. Febr. 1912, in «Menschengeschichte im Lichte der Geistesforschung», GA 61, und München 26. Febr. 1912 (ungedruckt), Archiv-Nr. 1994, 2283  |                  |
| Aus dem Göttlichen weset die Menschheit  | <b>268</b> , 241 |
| Dornach, Januar 1924   |                  |
| Aus dem Leid der Seelen  | <b>268</b> , 201 |
| Entwurf, September 1914, Archiv-Nr. B 100  |                  |
| Aus dem Lichte des Raumes  | <b>267</b> , 361 |
| Es wende meine Seele sich nach oben  |                  |
| Für Frau Ilse oder Ernst Aisenpreis, München oder Dornach, 1913 oder später, Archiv-Nr. 7033   |                  |
| Aus dem Mut der Kämpfer  | <b>268</b> , 201 |
| V. 30. Sept. 1914, in «Die geistigen Hintergründe des 1. Weltkriegs», GA 174b, Archiv-Nr. B 100, 5384. - Dies wurde in vielen Vorträgen gesprochen, vgl. z. B. «Menschenschicksale und Völkerschicksale», GA 157 |                  |
| Aus dem Reich der Daseinshüllen  | <b>267</b> , 232 |
| Licht erstrahlende Gebilde   |                  |
| an Mme d <sup>l</sup> Albert, Mme Emma Getaz, Herrn R. Lavezzari, Marseille, Archiv-Nr. A 4483-86, Hs. Marie Steiner   |                  |
| Aus dem Sinnenraum schwindet   | <b>267</b> , 345 |
| Daß ich in Liebe wandle  |                  |
| Für Frl. Thyra Albrecht, Helsinki, April 1912 oder Mai/Juni 1913, Helsinki, Archiv-Nr. 6906  |                  |
| Aus den Kabirenmysterien auf Samothrake  | 40, 175          |
| Siehe: Ich trete ein in dasjenige  |                  |
| Aus den Mysterien von Ephesus  | 40, 173          |
| Siehe: Mensch, rede  |                  |
| Aus den Mysterien von Hybernia   | 40, 178          |
| Siehe: Ich bin das Bild der Welt   |                  |
| Aus der Geisteswelt erfließt mir mein Selbst   | <b>264</b> , 165 |
| Archiv-Nr. 3187/88   |                  |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Aus des Geistes lichten Höhen  | <b>268, 282</b> |
| Gegeben an Mrs. Edith Rose Cull, für den Emerson-Zweig in London im Mai 1913, zur Eröffnung der Mitglieder-Zusammenkünfte, Archiv-Nr. 5283 |                 |
| Aus des Lebens Pflichtenkreis  | <b>261, 249</b> |
| Ansprache bei der Kremation von Caroline Wilhelm, Basel, 27. Oktober 1920, Archiv-Nr. B 40   |                 |
| Aus dir bin ich geboren  | <b>265, 228</b> |
| Archiv-Nr. 5362, 5364, 5365, B 545, A 0002   |                 |
| Aus Gnade fließe mir Weisheit  | 267, 412        |
| Lasse tragen deine Seele   |                 |
| Für Martin Münch, Berlin, ca. 20. 4. 1924, Archiv-Nr. 7060   |                 |
| Aus gnadenspendender Weltenseele   | <b>268, 197</b> |
| An Helene Röchling, Mannheim, 1914/15, Archiv-Nr. 5249   |                 |
| Aus Gott bin ich geboren   | <b>268, 241</b> |
| Grundsteinlegung für den Modellbau in Maisch, 5./6. April 1909, in «Bilder okkultur Siegel und Säulen», GA284, S. 112                      |                 |
| Aus Gottessein erstand die Menschenseele   | <b>268, 241</b> |
| Aus «Die Prüfung der Seele» (1911), 9. Bild, und «Der Seelen Erwachen» (1913), 6. Bild, in «Vier Mysteriendramen», GA 14                   |                 |
| Aus uralt heil'ger Opferstätte   | <b>268, 308</b> |
| Entwurf zu «An heilig würd'ger Stätte ...», Archiv-Nr. B 498   |                 |
| Aus Weltenräumen dringet Wirklichkeit  | 267, 360        |
| Ich fühle mich in meines Wesens Mitte  |                 |
| Für Frau Ilse oder Ernst Aisenpreis, München oder Dornach, ca. 1913, Archiv-Nr. 7034   |                 |
| Ausgebreitet in Raumesweiten   | <b>268, 59</b>  |
| Für Walter Hering, Leipzig, 11. Januar 1913, Leipzig, Archiv-Nr. A 0004  |                 |

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Ave, Stern des Meeres  | 40, 99                |
| V. Berlin, 22. Dezember 1910,<br>in «Wege und Ziele des geistigen Menschen», GA 125;<br>lateinischer Text Archiv-Nr. B 343 |                       |
| Be a strong I  | <b>267</b> , 328      |
| I will be a strong I<br>Archiv-Nr. A 0005  |                       |
| Begreife dass du auf deinen Füßen stehst   | <b>268</b> , 19       |
| Archiv-Nr. 2036 und 3663   |                       |
| Begriffe belasten das Gedächtnis   | <b>269</b> , 180      |
| Nach V. Ilkley, 16. August 1923, in «Gegenwärtiges<br>Geistesleben und Erziehung», GA 307                                  |                       |
| Beim Läuten der Glocken  | 40, 324               |
| Siehe: Das Schöne bewundern  |                       |
| Bewusstsein erfüllet mich  | <b>268</b> , 316      |
| Für Priesterinnen der Christengemeinschaft, 1923,<br>Archiv-Nr. 3589, 3589a (Entwurf)                                      |                       |
| Blaues Firmament   | <b>268</b> , 177      |
| nach Elisabeth Steffen, «Selbstgewähltes Schicksal»,<br>Band II, 1961, Archiv-Nr. A 6658                                   |                       |
| Blind sind für des Weibes Schwächen  | 40, 242               |
| Für Emmy Eunike ins Stammbuch, 15. Juli 1895,<br>Weimar, Archiv-Nr. A 0118   |                       |
| Brief des Paulus an die Korinther  | <b>268</b> , 338      |
| Siehe: Doch ich will euch zeigen   |                       |
| Brief des Paulus an Timotheus  | <b>268</b> , 340      |
| Siehe: Es kann gewusst werden  |                       |
| Brüder der Vorzeit   | <b>265</b> , 449, 471 |
| Archiv-Nr. B 98, B 281, B 611, 3351<br>(Auch im Ritual S. 154)   |                       |
| By the lighting of the star  | <b>267</b> , 406      |
| I give you my graceful word<br>Für Mrs. Arvia Mackaye Ege, 1923, Archiv-Nr. 7157   |                       |

|   |                    |
|---|--------------------|
| Christi Licht aus großen Sternen  | 267, 324           |
| Christi Lebenskraft keime in meiner Seele   |                    |
| Archiv-Nr. A 0007, Hs. Frau Luba Husemann   |                    |
| Christlich gnostische Meditation I  | 264, 167; 267, 262 |
| Archiv-Nr. 3192   |                    |
| Christlich gnostische Meditation II   | 267, 265           |
| Archiv-Nr. 3223-26 (siehe «Beiträge» 110,<br>Ostern 1993)                                   |                    |
| Christus das Sonnen-Liebeswort  | 268, 78            |
| Für Johanna de Boer-Gerlach, Scheveningen,<br>Mai 1921, Archiv-Nr. A 0008                   |                    |
| Christus dich werd' ich inne  | 268, 155           |
| 1921, Archiv-Nr. B 121  |                    |
| Christus ist bei dir  | 267, 386; 268, 216 |
| Mein Ich wird sein im geisterfüllten Raum   |                    |
| Komme, Seele, zu mir  |                    |
| Für Mrs. Theodora Cayley Robinson, London,<br>vermutl. 1919/20, Dornach, Archiv-Nr. 5274/75 |                    |
| Christus Licht  | 267, 388           |
| Für Frau Margarita Karutz, ca. 1920,<br>Archiv-Nr. A 0009                                   |                    |
| Christus, der Pfleger deines Herzens  | 267, 325           |
| Von Dir empfangen mein Herz   |                    |
| Für Frau Dr. Brennecke, St. Gallen, Archiv-Nr. 6859   |                    |
| Christuslicht im Seelenwesen  | 40a, 26            |
| Sonnenlicht auf dem Erdenplatz  |                    |
| Für Mina Gerst, Esslingen, März 1914,<br>Archiv-Nr. A 6903                                  |                    |
| Conrad Ferdinand Meyer  | 40, 276            |
| Siehe: Weil er den lebensvoll   |                    |
| Credo. Der Einzelne und das All   | 40, 15             |
| Siehe: Die Ideenwelt ist der Urquell  |                    |



|  |            |
|--|------------|
| Darum schicke mich aus<br>1914, Archiv-Nr. B 103   | 40, 182    |
| Das All, es tönet in dir<br>Du tönest in dem All<br>Im Urbeginne war das Wort<br>Für Julius Breitenstein, Wien, 7. - 27. Juni 1918,<br>Archiv-Nr. 5256/57  | 40a, 46    |
| Das Böse, das Übel<br>Januar 1914, Archiv-Nr. B 238. - Vgl. V. Berlin,<br>15. Januar 1914, in «Geisteswissenschaft als<br>Lebensgut», GA 63  | 40, 125    |
| Das Denken ist der Dolmetsch<br>Für Familie Rietmann ins Gästebuch, 21. November<br>1909, St. Gallen, Archiv-Nr. 5379  | 40, 259    |
| Das Es<br>Inschriften der 7 Säulen auf einer Skizze für den<br>großen Kuppelraum des Johannes-Bau-Projekts<br>München, 1911/12, in «Bilder okkultur Siegel und<br>Säulen», GA 284, Archiv-Nr. Originalskizze 6.2 | 268, 247   |
| Das Göttliche wird geoffenbart<br>Mai 1923, Archiv-Nr. B 281   | 265, 469   |
| Das Ich ist alle Wesen<br>1908, Archiv-Nr. B 337   | 268, 36    |
| Das Ich ist Mittelpunkt alles Seins<br>Archiv-Nr. 3176   | 40, 190    |
| Das Ich kann nur im Sternenstrahle leben<br>Archiv-Nr. B 580, auch Marie Steiner NB 2  | 266/3, 495 |
| Das Innere finden wir im Äußeren<br>V. Dornach, 18. Sept. 1916, in «Innere<br>Entwicklungsimpulse ...», GA 171   | 171, 68    |
| Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen<br>Archiv-Nr. B 242. Vgl. Oxford, 19. August 1922,<br>GA305  | 269, 179   |

|   |                           |
|---|---------------------------|
| Das Leben ist eine Schule   | 40, 252                   |
| Für Flossy Leinhas-v. Sonklar, in das Album eines Kindes, 14. März 1906, Berlin, Archiv-Nr. 5291      |                           |
| Das Leben prüft uns oft durch Leiden  | 40, 250                   |
| Für Bertha Lüdemann auf eine Photographie, 1. Dezember 1905, Köln, Archiv-Nr. 6504                    |                           |
| Das Licht der Sonne dringe in mein Auge   | <b>267</b> , 404          |
| Sternenlicht dringe in mein Herz  |                           |
| Für Frau L. und Per Waxin, Stockholm, Mai 1923, Oslo, Archiv-Nr. A 0106, Hs. Anna Wager Gunnarsson    |                           |
| Das Licht des Weltengeistes   | <b>267</b> , 403          |
| Ich will stark sein   |                           |
| Für Frau G. und P.A. Ekl., Schweden, Mai 1923, Oslo, Archiv-Nr. A 0012, Hs. Anna Wager Gunnarsson     |                           |
| Das Licht macht sichtbar  | 40, 341; <b>269</b> , 189 |
| November 1923, Den Haag, Archiv-Nr. 6661, Ergänzung nach «Herz» von Marie Steiner (Notizbücher 5, 20) |                           |
| Das Licht und die Wärme   | <b>267</b> , 402          |
| Die Kraft meines Wortes stärke deine Seele  |                           |
| Für Herrn H, H-S., Schweden, Mai 1923, Oslo, Archiv-Nr. A 0013, Hs. Anna Wager Gunnarsson             |                           |
| Das Licht, das den Raum erhellt   | <b>268</b> , 144          |
| Für Rudolf Hahn, Reinach (Baselland), Archiv-Nr. 7171   |                           |
| Das Licht, es strahlet  | <b>268</b> , 162          |
| Für Rolf Gutbrod, Stuttgart, 1923, Archiv-Nr. A 0249, Hs. des Empfängers                              |                           |
| Das Lied von der Initiation, eine Satire  | 40, 70                    |
| Siehe: Die Augen leuchten ihm helle   |                           |
| Das Rätsel der Welt   | 40,282                    |
| Für Helene Röchling in «Von Seelenrätseln», 10. April 1918, Berlin, Archiv-Nr. 4052                   |                           |

|   |                  |
|---|------------------|
| Das Rot strömt willenstärkend   | 267, 330         |
| Für Dr. Friedrich Rittelmeyer, Archiv-Nr. A 0218,<br>Hs. F. Rittelmeyer (Rückseite von Archiv-Nr. 4399)   |                  |
| Das Schöne bewundern  | 40, 324          |
| Für Pierre Grosheintz, 1913, Basel, Archiv-Nr. 5297<br>und B 561  |                  |
| Das schönste Geschenk   | 40, 243          |
| Für Dr. Karl Otto Francke ins Hausalbum,<br>21. Juni 1897, Weimar, Archiv-Nr. A 0120  |                  |
| Das Suchen auf Geisteswegen   | <b>261</b> , 230 |
| Ansprache am Grabe von Marie Leyh, Ariesheim,<br>14. Januar 1919, Archiv-Nr. 3424-3425, 3417  |                  |
| Das Traumlied vom Olaf Ästeson  | 40, 191          |
| 1910 aus dem Altnorwegischen wörtlich übersetzt<br>durch Ingeborg Moller Lindholm, Lillehammer, und<br>1911 von Rudolf Steiner zu deutschen Versen geformt;<br>Archiv-Nr. Manuskript 1911. - Vgl. V. Hannover<br>1. Januar 1912, in «Der Zusammenhang des Menschen<br>mit der elementarischen Welt», GA 158 |                  |
| Das Verborgene des Mysteriums   | 40, 256          |
| Für Mathilde Scholl, 3. Dezember 1906, Köln,<br>Archiv-Nr. A 0247, Hs. Helene Röchling  |                  |
| Das Weltall wacht   | <b>268</b> , 79  |
| Juli 1921, Archiv-Nr. B 239   |                  |
| Das Weltenwerden offenbart sich   | 40, 173          |
| V. Dornach, 2. Dezember 1923, in «Mysterien-<br>gestaltungen», GA 232, Tafelaufschrift  |                  |
| Das Wort wallt durch die Welt   | 40, 66           |
| Dornach, 29. August 1915  |                  |
| Dass aus Arbeit wachsen   | 40, 244          |
| Für Wilhelm Liebknecht, auf der Kranzschleife der<br>Arbeiter-Bildungsschule, 10. August 1900, Berlin,<br>Archiv-Nr. A 0119 - Vgl. «Beiträge» Nr. 111   |                  |

|   |                 |
|---|-----------------|
| Dass Du die Kraft in dir<br>An Rudolf Thetter für einen Patienten, 1913 oder<br>später, Archiv-Nr. A 0221   | <b>40a, 42</b>  |
| Dass ich mit frohem Blick<br>Für Hansi Qean) Grosheintz zum 7. Geburtstag,<br>21. November 1916, Dornach, Archiv-Nr. 5293;<br>Entwürfe Archiv-Nr. 3789-92 | <b>40, 327</b>  |
| Daß ich in Liebe wandle<br>Aus dem Sinnenraum schwindet<br>Für Frl. Thyra Albrecht, Helsinki, April 1912 oder<br>Mai/Juni 1913, Helsinki, Archiv-Nr. 6906 | <b>267, 345</b> |
| Daß ich in mir selber<br>Um mich fühlend stärkend Licht<br>Für Frau Berta Heller-Hirter, Bern, Archiv-Nr. 6654  | <b>267, 294</b> |
| Dein Herz sei stark<br>Ich will leben<br>Für eine Patientin, 5. September 1922,<br>Archiv-Nr. A 5845/46   | <b>40a, 43</b>  |
| Dein Tod - mein Leben<br>Brief an Anna R. Minsloff, Russland, 23. März 1908   | <b>264, 118</b> |
| Dein Tod - mein Leben<br>Strahlender als die Sonne<br>Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Archiv-Nr. 3936-38, 3938a                               | <b>267, 124</b> |
| Dein Tod - mein Leben<br>Strahlender als die Sonne<br>Archiv-Nr. 3939, 3177   | <b>267, 128</b> |
| Dein Wille war schwach<br>an Franz Gerner für einen durch Selbstmord<br>verlorenen Freund, Archiv-Nr. 6469  | <b>268, 227</b> |
| Dein Wort sei in meinem Herzen<br>Für Mrs. Edith Rose Cull, London, 31. August 1922,<br>London, Archiv-Nr. A 0056   | <b>268, 82</b>  |

|   |                 |
|---|-----------------|
| Dein Wort wohne in deinem Herzen<br>Im Urbeginne war das Wort<br>Mein Wort wohne in meinem Herzen<br>Archiv-Nr. A 7084R, Hs. Albert Steffen   | <b>267, 257</b> |
| Deine Kraft, Deine Weisheit<br>Meine Kraft, Meine Weisheit<br>Für Frans Tymstra, Ryswyk, Holland,<br>Archiv-Nr. 7114  | <b>267, 400</b> |
| Deine leuchtende Macht sende<br>An Dich O Weltengeist wendet<br>ca. 1922/23, Archiv-Nr. 3189, 3191  | <b>267, 397</b> |
| Deine Liebe und Deine Kraft<br>Meine Liebe und meine Kraft<br>Für Frau Adele Chilesotti geb. Goldberg, Stuttgart,<br>17. 10. 1923, Stuttgart, Archiv-Nr. 5270                                     | <b>267, 408</b> |
| Deine Seelenaugen mögen schauen<br>Mai 1924, an William Scott Pyle nach dem Tode<br>von Miss Edith Maryon, Archiv-Nr. A 0015,<br>Hs. Marie Steiner  | <b>268, 219</b> |
| Deine Strahlen durchdringen<br>Mein Licht durchdringe<br>Für Lanerari, 1924, Archiv-Nr. 7196<br>Zusatz: «Lanerari» (nicht sicher lesbar)  | <b>268, 173</b> |
| Deine tiefste Wesenheit<br>Im Urbeginn war das Wort<br>Für Mrs. Maud Monges, Spring Valley, USA,<br>Oktober 1919, Dornach, Archiv-Nr. 7089/90   | <b>267, 258</b> |
| Deiner Seele sanfter Flügelschlag<br>Ansprache bei der Kremation von Hermann Linde,<br>Basel, 29. Juni 1923, Archiv-Nr. 3368  | <b>261, 263</b> |
| Deines Denkens Licht<br>Für die Taufe von Jürgen Dietrich Goyert, Köln,<br>August/September 1920. Der Spruch wurde Johannes<br>Geyer am 2. August 1920 in Stuttgart übergeben.<br>Archiv-Nr. 7110 | 40, 336         |

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Dem Bilde da vor dir  | <b>267, 392</b>          |
| Diesem Bilde stelle dich  |                          |
| November 1921, Oslo, Archiv-Nr. A 0021,<br>Hs. Marie Steiner  |                          |
| Dem Feuer ist das Leben verwandt  | 40, 244                  |
| Für Martha Eunike in ein Album, 20. Dezember<br>1900, Berlin, Archiv-Nr. A 5910   |                          |
| Dem Stoff sich verschreiben   | 40, 156; <b>269, 173</b> |
| V. Stuttgart, 11. April 1924, in «Die Methodik<br>des Lehrens und die Lebensbedingungen des<br>Erziehens», GA 308; V. Bern, 17. April 1924,<br>in «Anthroposophische Pädagogik und ihre<br>Voraussetzungen», GA 309; Archiv-Nr. B 571,<br>EF 210-12 |                          |
| Den Berliner Freunden   | <b>268, 289</b>          |
| Siehe: Es siehet der Mensch   |                          |
| Den Organismus wird man nicht   | 40a, 40                  |
| 6. Oktober 1905, Archiv-Nr. 7392<br>Vermerk: Erh. 6. 10. 05   |                          |
| Den Sinn der Welt verwirklicht  | 40, 256                  |
| Für Ludwig Kleeberg in ein Gedenkbuch,<br>August 1906, Bayreuth, Archiv-Nr. 7120  |                          |
| Den Sinn des Lebens suchen  | 40, 245                  |
| Für Maria Stona ins Fremdenbuch, 22. August 1901,<br>Schloß Strzebowitz, Archiv-Nr. A 0121  |                          |
| Den starken Kräften des Kosmos  | <b>268, 146</b>          |
| Für Mme Emma Getaz, Marseille, Archiv-Nr. 7039,<br>auch die französische Übertragung in der Hs. Rudolf<br>Steiners  |                          |
| Den wirkenden Geist   | 40, 298                  |
| Für Edith Maryon in «Die soziale Grundforderung<br>unserer Zeit», 1921, Dornach, Archiv-Nr. A 0122  |                          |
| Denken will ich kraftvoll   | <b>268, 77</b>           |
| Archiv-Nr. 3292   |                          |

|  |                  |
|--|------------------|
| Denken, Fühlen, Wollen ist mein Sein   | 267, 295         |
| Verborgener Mut meines Herzens   |                  |
| Archiv-Nr. A Olli, Hs. Ingeborg Möller Lindholm  |                  |
| Denkende Liebe   | 40a, 37          |
| Weisheitvoller Weltenwille   |                  |
| Für Karl Keller, Ariesheim, 29. November 1923,<br>Archiv-Nr. 7408  |                  |
| Der deutsche Geist hat nicht vollendet   | 40, 127          |
| V. Berlin, 14. Januar 1915, in «Aus schicksaltragender<br>Zeit», GA 64; Archiv-Nr. 3277  |                  |
| Der eigenen Seele Geheimnisse  | 40, 273          |
| Für Gräfin Astrid v. Bethusy-Huc auf eine<br>Photographie, 25. Juni 1915, Berlin, Archiv-Nr. A 0123  |                  |
| Der Erdengeister voller Sinn   | 40, 254          |
| Für Eugenie v. Bredow auf eine Photographie,<br>8. Mai 1906, Berlin, Archiv-Nr. 3990   |                  |
| Der Erdenleib  | 40, 90; 281, 147 |
| Für die Eurythmie, 1922, Dornach, Archiv-Nr. 3266  |                  |
| Der Erfrorene  | 277a, 144        |
| Siehe: Ein Nordpolfahrer hat wollen  |                  |
| Der Geist erstirbt im Wissen   | 40, 220          |
| 1921, Archiv-Nr. B 62  |                  |
| Der hohe Geist der Welt  | 40a, 32          |
| Fromm und ehrfürchtig  |                  |
| Aus einem Notizbuch von Helene Röchling,<br>Archiv-Nr. A 0016  |                  |
| Der im Schmerz sich Erhaltende   | 40, 129          |
| Januar 1915, Archiv-Nr. B 406. - Vgl. V. Berlin,<br>15. Januar 1915, in «Aus schicksaltragender Zeit»,<br>GA64                                 |                  |
| Der kleinste Erdenmensch   | 40, 211          |
| V. Berlin, 27. Oktober 1910, in «Antworten der<br>Geisteswissenschaft auf die großen Fragen des<br>Daseins», GA 60; Archiv-Nr. B 180 (Entwurf) |                  |

|   |                    |
|---|--------------------|
| Der Lehrer sei ein Mensch der Initiative  | 269, 176           |
| Nach V. Stuttgart, 6. Sept. 1919, Schlussworte, in<br>«Erziehungskunst, Seminarbesprechungen», GA 295 |                    |
| Der löst der Seele Rätsel nicht   | 40, 125            |
| V. Berlin, 15. Januar 1914, in «Geisteswissenschaft<br>als Lebensgut», GA 63                          |                    |
| Der Masse, der starren  | 40, 239            |
| Für den Bildhauer Hans Brandstetter ins Stammbuch,<br>28. Juli 1888, Wien, Archiv-Nr. 7162            |                    |
| Der Mensch findet des Ewigen Grund  | 40, 295            |
| Für Carola Nedella auf eine Photographie, 17. August<br>1920, Dornach, Archiv-Nr. A 4428              |                    |
| Der Mensch findet, erkennend die Welt   | 40, 292            |
| Für Wilhelm Nedella, 25. Februar 1920, Dornach,<br>Archiv-Nr. A 0169                                  |                    |
| Der Mensch ist ein Schauplatz   | <b>268</b> , 13    |
| Archiv-Nr. 548  |                    |
| Der Mensch ist ein werdender Gott   | 40, 250            |
| Für Eliza v. Moltke auf eine Photographie,<br>30. Juni 1905, Berlin, Archiv-Nr. 7006                  |                    |
| Der Mensch sieht nur das klar   | 40, 240; 291a, 236 |
| Für den Maler Curt Liebich auf eine Photo-<br>graphie, 13. Juni 1891, Weimar, Archiv-Nr. 4045         |                    |
| Der Mensch trägt in sich  | <b>268</b> , 160   |
| Für Konsul Hans Olsen, Kristiania, 19. Mai 1923,<br>Oslo, Archiv-Nr. 5805 (mit medizinischen Angaben) |                    |
| Der Menschenseele Rätsel  | 40, 219            |
| März 1918, Archiv-Nr. A 4531, Hs. Marie Steiner   |                    |
| Der Ostergedanke der ephesischen Mysterien  | 40, 85             |
| Siehe: Weltentsprossenes Wesen  |                    |
| Der Säulen Worte  | <b>268</b> , 247   |
| Siehe: Das Es   |                    |



|   |                          |
|---|--------------------------|
| Der Schlüssel zur Geisteswelt   | 40, 259                  |
| Für Alice und Wilhelm Kinkel auf eine Photographie,<br>16. November 1909, Stuttgart, Archiv-Nr. 5469  |                          |
| Der Seele Erdenpilgerzug  | 40, 264                  |
| Für Günther Wagner zum 70. Geburtstag, 6. März<br>1912, Berlin, Archiv-Nr. 4540   |                          |
| Der Sinn der Welt   | 40, 257                  |
| Für Ludwig Kleeberg in «Friedrich Nietzsche, ein<br>Kämpfer gegen seine Zeit», 28. [29.] Juni 1907, Kassel,<br>Archiv-Nr. A 0126  |                          |
| Der Sinn der Welt liegt   | 268, 59                  |
| Für Frau Lucie Bürgi, Bern, Archiv-Nr. 3347   |                          |
| Der Sonne Licht durchflutet   | 40, 322                  |
| Lied der Kinder im Vorspiel in «Die Pforte der<br>Einweihung», 1910, in «Vier Mysteriendramen»,<br>GA14   |                          |
| Der Sonne Licht kräftigt  | 40, 278                  |
| Für Hedda Hummel in «Von Seelenrätseln», 1917,<br>Archiv-Nr. A 0127   |                          |
| Der Sonne Licht, es hellt den Tag   | 40, 331; 269, 203        |
| 1919, Archiv-Nr. 5373   |                          |
| Der Sonne liebes Licht  | 40, 350; 269, 197        |
| Morgenspruch für die vier unteren Klassen der<br>Freien Waldorfschule Stuttgart, September 1919,<br>Archiv-Nr. 5372. - Vgl. Konferenz vom 26. 9. 1919<br>in «Konferenzen», GA 300/1 |                          |
| Der Sonnenstrahl  | 40, 82; <b>281</b> , 146 |
| Für die Eurythmie, 1921, Dornach,<br>Archiv-Nr. EF 197-199, 7315  |                          |
| Der Vater offenbart sich  | 268, 22                  |
| Für Vortrag Berlin, 2. Juli 1904, in «Beiträge»<br>Nr. 67/68, S. 20, Archiv-Nr. B 117   |                          |
| Der Vater schickt dich auf die Erde   | 40, 181                  |
| Mai 1923, Archiv-Nr. B 281 - Vgl. V. Kristiania   |                          |

(Oslo), 17. Mai 1923 (nachmittags), in «Menschen-  
wesen, Menschenschicksal und Weltentwicklung»,  
GA226

- Der Verfasser dieses Buches 40, 247  
Für Johanna Mücke in «Das Christentum als mystische  
Tatsache», Weihnachten 1902, Berlin, Archiv-Nr. 4039
- Der Wahrheit Same liegt in der Liebe 268, 18  
Juli 1903, Archiv-Nr. B 577
- Der weißen Rasse neues Morgenrot 40, 293  
Für Richard Teschner, Wien, zu seiner Bilderserie  
«Drei Kulturrassen», 27. Februar 1920, Dornach,  
Archiv-Nr. 3280a; Entwurf Archiv-Nr. 3280
- Der Welten Rätsel 40, 282  
Für Johanna Mücke in «Von Seelenrätseln»,  
10. April 1918, Berlin, Archiv-Nr. 4040
- Der Wesen Offenbarung 267, 306  
Des Lebens starke Kraft  
Archiv-Nr. 3294
- Der Wolkendurchleuchter 40, 160  
1913 in «Die Entstehung und Entwicklung der  
Eurythmie», GA 277a, und V. Dornach, 3. Juli 1924,  
in «Eurythmie als sichtbare Sprache», GA 279
- Des Geistes Macht will ich schauen 268, 30  
1906, Fragment, Archiv-Nr. B 513
- Des Geistes Schattenwurf 40, 275  
Unterschrift zu einer Skizze des im Oktober  
verstorbenen Bildhauers Jacques de Jaeger, November  
1916, Dornach, Archiv-Nr. 5630
- Des Geistes Sphäre ist der Seele Heimat 268, 287  
Für die Arbeitsgruppe von Alice Kinkel in Stuttgart,  
1923, Archiv-Nr. 3285
- Des Geistes Wesen erfüllet 268, 39  
1910, Archiv-Nr. 3298

|  |          |
|--|----------|
| Des Geschickes übermenschlich Walten   | 261, 240 |
| Ansprache bei der Kremation von Harald Lille, Basel,<br>25. Oktober 1920, Archiv-Nr. 6619, B 40                    |          |
| Des Innern Wesen erkenne   | 40, 300  |
| Für Graf und Gräfin Keyserlingk ins Gästebuch,<br>Koberwitz, Februar 1922, Archiv-Nr. A 0129,<br>Hs. Marie Steiner |          |
| Des irdischen Menschheits-Werdens  | 40, 104  |
| Für Helene Röchling, 24. Dezember 1919, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. B 590   |          |
| Des Lebens starke Kraft  | 267, 306 |
| Der Wesen Offenbarung  |          |
| Archiv-Nr. 3294  |          |
| Des Lichtes reine Strahlen   | 267, 182 |
| In meinem Geist  |          |
| Archiv-Nr. 5315  |          |
| Des Lichtes webend Wesen, es erstrahlet durch  | 268, 42  |
| Aus «Die Pforte der Einweihung», 3. Bild, August<br>1910, München, in «Vier Mysteriendramen», GA 14                |          |
| Des Lichtes webend Wesen, es erstrahlet von  | 268, 43  |
| Aus «Die Pforte der Einweihung», 7. Bild, August<br>1910, München, in «Vier Mysteriendramen», GA 14                |          |
| Des Lichts erstrahlende Gebilde  | 267, 239 |
| Es tritt bewußt mein Ich   |          |
| Archiv-Nr. 3095  |          |
| Des Lichts erstrahlende Gebilde  | 267, 240 |
| Es tritt bewußt mein Ich   |          |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will   |          |
| Archiv-Nr. 3165a, 3093   |          |
| Des Menschen Erkenntnis  | 40, 254  |
| Für den Maler Franz Gerner auf eine Photographie,<br>8. Mai 1906, Berlin, Archiv-Nr. 5618                          |          |

|   |                  |
|---|------------------|
| Des Menschen Kräfte sind zweifach geartet   | 40, 301          |
| Für die kranke Edith Maryon zum Geburtstag,<br>9. Februar 1923, Dornach, Archiv-Nr. B 79  |                  |
| Des Menschen Werk ist   | 40, 248          |
| Für Mathilde Scholl in «Theosophie», 22. Juni 1904,<br>Amsterdam, Archiv-Nr. A 0125   |                  |
| Des Weltengeistes Kraft   | <b>267</b> , 311 |
| Ich blicke auf zu diesem Zeichen  |                  |
| Für Ehepaar Hering, Leipzig, Archiv-Nr. A 0216  |                  |
| Dich führen aus dem Erdensein   | <b>261</b> , 153 |
| Ansprache bei der Kremation von Sophie Stinde,<br>Ulm, 22. November 1915, Archiv-Nr. 3363-67,<br>Variante 3369, dazu 3371, 3402   |                  |
| Die Augen leuchten ihm helle  | 40, 70           |
| Eine Satire, für die Eurythmie, August 1915, Dornach,<br>Archiv-Nr. 3295-97   |                  |
| Die äußere Hülle meiner Aura  | 268, 37          |
| Für Frl. Elsa Möller, Hannover, und E.S. Kassel, 26.<br>Februar 1909, in «Aus den Inhalten der esoterischen<br>Stunden», GA 266/1 |                  |
| Die Elementarwesen als Vermittler ...   | 40, 154          |
| Siehe: Du träumst dich selbst   |                  |
| Die Erkenntnis ist das Licht  | 40, 260          |
| Für Eliza v. Moltke auf eine Photographie,<br>26. November 1909, Berlin, Archiv-Nr. A 0131  |                  |
| Die Freuden erkennen wir  | 40, 251          |
| Für Rudolf und Elisabeth Geering-Christ in das<br>Gästebuch, 12. Januar 1906, Binningen bei Basel,<br>Archiv-Nr. A 0133           |                  |
| Die Freuden können wir  | 40, 251          |
| Für Wilhelm Jaeck auf eine Photographie, Januar 1906,<br>Stuttgart, Archiv-Nr. 3970   |                  |

|  |                   |
|--|-------------------|
| Die Geisterwelt bleibt dir   | 40, 227           |
| Archiv-Nr. 3299 zu V. Berlin, 15. Dezember 1910, in<br>«Antworten der Geisteswissenschaft auf die großen<br>Fragen des Daseins», GA 60   |                   |
| Die geistigen Ziele  | 40, 248           |
| Für Eugen und Maud Künstler in «Theosophie», 1904,<br>Köln, Archiv-Nr. 6423  |                   |
| Die Geschichte ist in Wahrheit   | 40, 241           |
| 1892, Archiv-Nr. B 459   |                   |
| Die höchste Kraft der Natur  | 268, 128          |
| Archiv-Nr. A 0188  |                   |
| Die Ideenwelt ist der Urquell  | 40, 15            |
| Um 1886, Credo. Der Einzelne und das All,<br>Archiv-Nr. 6873-75  |                   |
| Die ihr dies Haupt durchstrahlt  | 40, 233           |
| Siehe: Die ihr im Haupt erstrahlt  |                   |
| Die ihr im Haupt erstrahlt   | 40, 232           |
| V. Dornach, 6. August 1916, in «Das Rätsel des<br>Menschen ...», GA 170; Archiv-Nr. 3300, Entwurf<br>Archiv-Nr. 116  |                   |
| Die ihr wachet über Erden-Seelen   | 268, 203          |
| V. Berlin, 22. Januar 1918, in «Erdensterben und<br>Weltenleben», GA 181, Archiv-Nr. B 14, B 324, 3370,<br>3370a (an Adolf Arenson). Es ist dies eine<br>Abwandlung von «Geister eurer Seelen ...» |                   |
| Die ihr wachet über Sphären-Seelen   | 268, 203          |
| Siehe: Die ihr wachet über Erden-Seelen  |                   |
| Die Jahre fließen in den Zeitenstrom   | 40, 291           |
| Für Helene Röchling zum Geburtstag, 28. Januar 1920,<br>Archiv-Nr. 6611  |                   |
| Die Jugend erziehen  | 40, 347; 269, 171 |
| Widmung in «Geisteswissenschaftliche Behandlung<br>sozialer und pädagogischer Fragen», Manuskriptdruck<br>Berlin 1920, Archiv-Nr. 4009   |                   |

|  |          |
|--|----------|
| Die Kraft Deines Wortes  | 267, 343 |
| Die Kraft meines Wortes  |          |
| Für die russischen Mitglieder, April 1912, Helsinki,<br>Archiv-Nr. A 0020  |          |
| Die Kraft meines Herzens   | 267, 290 |
| Die Kraft meines Hauptes   |          |
| Für Frl. Dorothea Hubler, Bern, Archiv-Nr. 4440  |          |
| Die Kraft meines Wortes  | 267, 343 |
| Die Kraft Deines Wortes  |          |
| Für die russischen Mitglieder, April 1912, Helsinki,<br>Archiv-Nr. A 0020  |          |
| Die Kraft meines Wortes  | 40a, 33  |
| Göttliche Willenskraft   |          |
| Archiv-Nr. A 0037, Hs. Marie Steiner   |          |
| Die Kraft meines Wortes stärke deine Seele   | 267, 402 |
| Das Licht und die Wärme  |          |
| Für Herrn H. H-S., Schweden, Mai 1923, Oslo,<br>Archiv-Nr. A 0013, Hs. Anna Wager Gunnarsson                     |          |
| Die Kräfte sind leere Hülsen nur   | 40, 271  |
| Für Alice Kinkel auf eine Photographie, 1. Oktober<br>1914, Stuttgart, Archiv-Nr. 5632                           |          |
| Die Liebe zum Übersinnlichen   | 40, 248  |
| Für Ludwig Kleeberg in «Theosophie», 10. Januar<br>1905, München, Archiv-Nr. 7119                                |          |
| Die menschliche Geistesentwicklung   | 40, 245  |
| Für Geni Eunike in «Das Christentum als mystische<br>Tatsache», 6. November 1902, Berlin, Archiv-<br>Nr. A 0134  |          |
| Die Rätsel des Lebens  | 40, 258  |
| Für Familie Rietmann, 16. August 1908, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. 5380   |          |
| Die Richtung nach dem Höchsten   | 40, 258  |
| Auf eine Photographie, für 2. Juli 1909, wahrscheinlich<br>für Eugenie v. Bredow zum Geburtstag, Archiv-Nr. 3991 |          |

|   |          |
|---|----------|
| Die Schwere der Erde wirkt in mir   | 268, 85  |
| Archiv-Nr. 7188, und Abschrift Notizbuch von<br>Wolfgang Wachsmuth  |          |
| Die Seele des Menschen  | 40, 243  |
| Auf einer Photographie, Weimar, Archiv-Nr. A 0135,<br>Hs. Marie Steiner   |          |
| Die Sonne gibt  | 40, 334  |
| 1919, Archiv-Nr. 5374; dazu Entwurf-Fragmente<br>5375-5378 in GA 269  |          |
| Die Sonne schaue  | 40, 97   |
| V. Berlin, 17. Dezember 1906, in «Ursprungsimpulse<br>der Geisteswissenschaft», GA 96, Archiv-Nr. B 222,<br>B 92, 5915/16 |          |
| Die Sonne sendet zur Erde ihr Licht   | 40, 333  |
| Archiv-Nr. 3026   |          |
| Die Sonne sendet zur Erde Licht   | 40, 332  |
| Für David, Näheres unbekannt, Archiv-Nr. 3027   |          |
| Die Steine sind stumm   | 265, 469 |
| Archiv-Nr. B 281, B 464, 3674, 6976-8<br>(Auch im Ritual S. 163, 166)   |          |
| Die vier Sprüche der Säulenweisheit   | 268, 242 |
| Siehe: Im reinen Gedanken findest du  |          |
| Die Weit gibt mir den Atem  | 268, 129 |
| Archiv-Nr. 7107   |          |
| Die Welt im Ich erbauen   | 40, 121  |
| Für Marie v. Sivers zum Geburtstag, 15. März 1911,<br>Archiv-Nr. 3984, B 151  |          |
| Die Welt ist ohne den Geist   | 40, 142  |
| Archiv-Nr. 3857R  |          |
| Die Welt ist voller Rätsel  | 40, 218  |
| 1918, Archiv-Nr. B 19   |          |
| Die Weltenseelengeister   | 40, 88   |
| Siehe: Im Lichte wir schalten   |          |

|   |          |
|---|----------|
| Die Weltgedanken zu erfassen  | 40, 135  |
| Für Helene Röchling, 24. Dezember 1917, Dornach,<br>Entwurf Archiv-Nr. 3273   |          |
| Diesem Bilde stelle dich  | 267, 392 |
| Dem Bilde da vor dir  |          |
| November 1921, Oslo, Archiv-Nr. A 0021,<br>Hs. Marie Steiner  |          |
| Dieses Zeichen des Lebensieges  | 267, 368 |
| Meine Seele denke an Raumesweiten   |          |
| Für Frl. Märta Ekström, Malmö, Juni 1913,<br>Stockholm, Archiv-Nr. 5247   |          |
| Dieses Zeichens Sinn empfinde   | 267, 347 |
| Meine Seele lerne fühlen  |          |
| Für Gräfin Maria Cronstedt, Stockholm, April 1912,<br>Stockholm, Archiv-Nr. 3181  |          |
| Dir all mein Sein   | 267, 309 |
| In Dich mein Seelenleben  |          |
| Archiv-Nr. 3068   |          |
| Dir Licht spendend  | 268,212  |
| 1917, Archiv-Nr. B 403  |          |
| Dir sei gesandt meine Liebe   | 268, 207 |
| Wie aus dem schwarzen Kreuzesholz   |          |
| An Frau Matilda Björklöf, Juni 1913, Stockholm,<br>Archiv-Nr. A 0022, Hs. Anna Wager Gunnarsson                         |          |
| Dir selbst getreu wirst du  | 268, 166 |
| Für den etwa 24-jährigen Andreas v. Grunelius,<br>Ariesheim, Archiv-Nr. 6628  |          |
| Doch ich will euch zeigen   | 268, 338 |
| Übertragung Paulus-Brief 1. Kor. 13, V. Köln,<br>1. Januar 1913, in «Die Bhagavad Gita und die<br>Paulusbriefe», GA 142 |          |
| Drei Paare lösen die Rätsel   | 268, 28  |
| 1906, Archiv-Nr. B 513  |          |



|  |                    |
|--|--------------------|
| Drei-Tage Übung mit Symbolen   | 267, 288; 264, 175 |
| Archiv-Nr. 3233  |                    |
| Dringe unser Fühlen  | 268, 288           |
| Gegeben an Ralph Courtney zur Gründung der<br>Threefold Group, New York, November 1923,<br>Archiv-Nr. A 6524                                 |                    |
| Du bist die Weltintelligenz  | 267, 272           |
| Ich bin in dir wie eines meiner Glieder  |                    |
| Archiv-Nr. 4487/88   |                    |
| Du Geist des Weltenalls  | 268, 245; 284, 146 |
| Stuttgart, 15. Oktober 1911, Weiheworte zur<br>Einweihung des Zweighauses Landhausstr. 70,<br>in «Bilder okkultur Siegel und Säulen», GA 284 |                    |
| Du Geist meines Erdenortes   | 268, 196           |
| Entwurf zu «Du, meines Erdenraumes Geist ...»,<br>Archiv-Nr. B 104   |                    |
| Du Geist meines Lebens   | 268, 190           |
| Vermutlich an Dr. Emil Hamburger, Wien, gegeben,<br>Archiv-Nr. A 5345  |                    |
| Du lebest im Licht   | 267, 390           |
| In dir lebet Licht   |                    |
| Für Alcibiade Mazzarelli, Rom, 12. 4. 1921, Dornach,<br>Archiv-Nr. 6908  |                    |
| Du mein Herz finde Kraft   | 40a, 41            |
| Liebe denke mein Haupt   |                    |
| 11. Januar o. J., Archiv-Nr. A 0254  |                    |
| Du meine Seele blicke hin  | 267, 308           |
| In diesem Zeichen stehe mein Denken  |                    |
| Archiv-Nr. A 0023  |                    |
| Du meine Seele erkühne dich  | 268, 54            |
| August 1912, München, Archiv-Nr. 7170  |                    |
| Du meine Seele fühle in dir  | 267, 374           |
| Für Frl. M. J., Schweden, November 1913, Hamburg,<br>Archiv-Nr. A 0024, Hs. Anna Wager Gunnarsson  |                    |

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Du meine Seele, geistbeschwingte<br>Für Frau Stumpe, September 1924, Archiv-Nr. 7194  | 268, 172              |
| Du meines Erdenraumes Geist<br>V. Dornach, 16. August 1914, in «Beiträge» Nr. 108,<br>Archiv-Nr. 7164; B 104, 5382 - Auch V. 1. September<br>1914, in «Menschenschicksale und Völkerschicksale»,<br>GA157                                 | 268, 196              |
| Du meines Lebens Gefährte<br>An eine Mutter, um sich an ihren früh verstorbenen<br>Gatten zu wenden, Archiv-Nr. A 5359: aus Albert<br>Steffen, «33 Jahre», Dornach 1959   | 268, 228              |
| Du ruhest in der göttlichen Welt<br>Für Moriz Piza, Hamburg, Archiv-Nr. 5298  | 268, 26               |
| Du schenktest uns treueste Geistesfreundschaft<br>Ansprache bei der Kremation von Georga Wiese,<br>Basel, 11. Januar 1924   | <b>261</b> , 285, 294 |
| Du Seele mit dem mildestarken Fühlen<br>Ansprache am Grabe von Marie Hahn, Reinach,<br>22. Sept. 1918, Archiv-Nr. 3373-81   | <b>261</b> , 223      |
| Du selbst, erkennender<br>Für Graf und Gräfin Polzer-Hoditz, Tannbach,<br>10. Juni 1918, Archiv-Nr. 3302  | 268, 286              |
| Du siehst für Sinnenschein<br>Licht meines Lebens<br>Für Dr. Hans Erhard Lauer, Mai 1919, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. 6613   | 267, 385              |
| Du soll'st es wagen<br>Für Dr. Andreas v. Grunelius unter einen Entwurf zu<br>einem Schmuckstück, 15. Dezember 1923, Dornach,<br>Archiv-Nr. 6835. - Vgl. Abb. Nr. 43 in<br>«Kleinodienkunst als goetheamstische<br>Formensprache», GA K51 | 40, 306               |
| Du standest im Leben mit einem Seelengehalt<br>Im memoriam II, Archiv-Nr. 3382-84   | <b>261</b> , 352      |

- Du strebst nach Selbsterkenntnis? **268, 12**  
 Juli 1903, in «Luzifer», Nr. 2. Wieder abgedruckt in  
 «Lucifer-Gnosis 1903-1908», GA 34
- Du suchest nach dem Lichte der Geisteswelt **268, 122**  
 Für Dr. Hans Hasso v. Veltheim-Ostrau,  
 Archiv-Nr. A 0025
- Du tönest in dem All **40a, 46**  
 Das All, es tönet in dir  
 Im Urbeginne war das Wort  
 Für Julius Breitenstein, Wien, 7.-27. Juni 1918,  
 Archiv-Nr. 5256/57
- Du tratest unter uns **261, 116**  
 Ansprache bei der Kremation von Sibyl Colazza,  
 Zürich, 31. Jan. 1915, Archiv-Nr. 3385-86. - Siehe  
 auch V. Berlin, 22. Feb. 1915, in «Menschenschicksale  
 und Völkerschicksale», GA 157
- Du träumst dich selbst **40, 154**  
 V. Dornach, 4. November 1923, in «Der Mensch als  
 Zusammenklang des schaffenden, bildenden und  
 gestaltenden Weltenwortes», GA 230, Tafelaufschrift,  
 und Archiv-Nr. B 411
- Du warst unser **268, 213**  
 1917, Archiv-Nr. B 261
- Du Widersinnszauber des Lebens **40, 163**  
 Dornach, November 1924, Entwurf Archiv-Nr.  
 3918/19, Notizblatt Archiv-Nr. 6477, aus Nachlass  
 Dr. Ita Wegman
- Du willst Gott denken **40, 287**  
 Für Edith Maryon in «Goethes Weltanschauung»,  
 2. Auflage, 30. November 1918, Dornach,  
 Archiv-Nr. 6939
- Du, Symbol des Weltenwirkens **267, 318**  
 Suche, Du meine Seele  
 Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will  
 Archiv-Nr. A 0107Ü

|   |                  |
|---|------------------|
| Dunkel, Geistesdunkel<br>Ein weißer Strahl<br>Für Frau Hedwig Linnhoff, Elberfeld, 1924,<br>Ariesheim, Archiv-Nr. 7023  | <b>268</b> , 176 |
| Durch alle Weiten des Raums<br>Weltengeist Träger der erhabenen Güte<br>Für Albert Steffen, Archiv-Nr. 7085/86  | <b>267</b> , 297 |
| Durch das Leuchten des Sternes<br>Ich gebe dir mein gnadevolles Wort<br>Archiv-Nr. 7157Ü  | <b>267</b> , 406 |
| Durch den Vater all mein Leben<br>Alles was an mir aus dem Göttlichen<br>Archiv-Nr. A 0252  | <b>40a</b> , 18  |
| Durch des Todes Pforte will ich folgen<br>An Frau Gertrud Noss beim Tode ihres im Kriege<br>gefallenen Sohnes Fritz Mitscher, Februar 1915,<br>Archiv-Nr. 3986b                   | <b>268</b> , 209 |
| Durch die Welten wirkende<br>September 1913, Archiv-Nr. 3358  | <b>268</b> , 250 |
| Durch Kraft sowie durch Wahrheit<br>Durch Kraft sowie durch Liebe<br>Für Jacoba Elisabeth Vreede-Schill, 8. Mai 1924,<br>Ariesheim, Archiv-Nr. 7167                               | <b>40a</b> , 34  |
| Durch Licht Liebe Kraft Wille<br>Für Ernst Kober, 1912, Karlsruhe, Archiv-Nr. 3130  | <b>268</b> , 151 |
| Durch manches Seelen-Hindernis<br>März 1913, Archiv-Nr. B 186, Entwurf  | <b>40</b> , 216  |
| Durch mich kraftvoll flute<br>Archiv-Nr. A 0253   | <b>40a</b> , 40  |
| Durch schwere Seelenhindernisse<br>V. Berlin, 16. März 1913, in «Ergebnisse der<br>Geistesforschung», GA 62; Archiv-Nr. 3278:<br>Eintragung in «Vom Tode» von Maurice Maeterlinck | <b>40</b> , 216  |

|  |            |
|--|------------|
| Durchdringe dich mit Phantasiefähigkeit  | 269, 174   |
| V. Stuttgart, 5. September 1919, in «Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik», GA 293   |            |
| Durchdringen sich mit Vorsatz  | 268, 76    |
| 1920, Archiv-Nr. B 120   |            |
| Ecce Homo  | 40, 140    |
| Siehe: In dem Herzen webet Fühlen  |            |
| Ehrfurcht vor dem, was dem Dasein des Kindes   | 269, 175   |
| V. Stuttgart, 16. September 1920, in «Erziehung und Unterricht aus Menschenerkenntnis», GA 302a  |            |
| Ein Atemzug aus der Geisterwelt  | 268, 71    |
| Für Marie Steiner zum Geburtstag, 15. März 1916, nach Archiv-Nr. B 7 (Entwurf, die Reinschrift liegt nicht vor); Hs. Marie Steiners mit geringen Textabweichungen in «Briefwechsel und Dokumente», GA262 |            |
| Ein Blick ins Buch   | 55, 139    |
| V. Berlin, 24. Januar 1907, in «Die Erkenntnis des Übersinnlichen in unserer Zeit», GA 55  |            |
| Ein Geheimnis der Natur  | 40, 151    |
| Siehe: Schau die Pflanze   |            |
| Ein guter Mensch tut, was er soll  | 40, 241    |
| Für Prof. Leitzmann, Jena, Eintragung ins Gästebuch, 18. Februar 1894, Archiv-Nr. 7144   |            |
| Ein heller Menschenstern   | 261, 148   |
| Gedenkworte für Gertrud Noss, Dornach, 25. September 1915, Archiv-Nr. 3389-94  |            |
| Ein Ich gab mir das Göttliche  | 266/3, 362 |
| E.S. Dornach, 17. Februar 1920, dazu Archiv-Nr. B 82   |            |
| Ein Nordpolfahrer hat wollen   | 277a, 144  |
| Humoreske für die Eurythmie, Archiv-Nr. EF 134/135   |            |

|  |                  |
|--|------------------|
| Ein weißer Strahl  | <b>268</b> , 176 |
| Dunkel, Geistesdunkel  |                  |
| Für Frau Hedwig Linnhoff, Elberfeld, 1924,<br>Ariesheim, Archiv-Nr. 7023   |                  |
| Ein Welten-Ton bin ich   | <b>268</b> , 39  |
| Für Frau Alma v. Brandis, Archiv-Nr. A 0027  |                  |
| Eine Brücke ist der Mensch   | 40, 143          |
| 24. Dezember 1920, Dornach, Archiv-Nr. 7176<br>aus Nachlass Dr. Ita Wegman   |                  |
| Eine Hoffnung, uns beglückend  | <b>261</b> , 122 |
| Ansprache bei der Kremation von Fritz Mitscher,<br>Basel, 5. Feb. 1915, Archiv-Nr. 3395-98. - Siehe auch<br>V. Berlin, 22. Feb. 1915 in «Menschenschicksale und<br>Völkerschicksale», GA 157, und V. Dornach, 7. Feb.<br>1915 in «Wege der geistigen Erkenntnis ...», GA 161 |                  |
| Einweihung des Zweighauses Stuttgart 1911  | <b>268</b> , 245 |
| Siehe: Du Geist des Weltenalls   |                  |
| Empfange das Licht   | 40, 81           |
| V. Dornach, 8. April 1923, in «Der Jahreskreislauf als<br>Atmungsvorgang der Erde und die vier großen<br>Festeszeiten», GA 223, Tafelaufschrift, und Archiv-<br>Nr. 5191   |                  |
| Empfindung in der ägyptischen Kulturperiode  | 40, 171          |
| Siehe: O dunkel ist der Erde Antlitz   |                  |
| Endlos wirkt Geisteskraft  | <b>267</b> , 303 |
| Siebenfach Geisteslicht erstrahlt  |                  |
| Archiv-Nr. A 0029  |                  |
| Enthüllt mir drei Paare  | 268, 29          |
| 1906, Archiv-Nr. B 513   |                  |
| Entwicklung des Menschen ist   | 40, 259          |
| Für Gräfin Astrid v. Bethusy-Huc auf eine<br>Photographie, 25. September 1909, Basel,<br>Archiv-Nr. A 0137   |                  |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Er fand der eignen Wissensschmerzen  | 40, 217         |
| Dornach, 15. August 1915, auf ein von Hilde Pollak gemaltes Programm für die Aufführung von Goethes «Faust II», Bergschluchten, Archiv-Nr. 4490                    |                 |
| Erahnend Gottes Werdekraft   | 40, 176         |
| Prolog für das «Heilige Drama von Eleusis» von Edouard Schure, 1907, München, Archiv-Nr. 5767  |                 |
| Erde verdeckt die Sonne  | 40, 95          |
| Weihnachten 1922, Archiv-Nr. B 212. - Vgl. V. Dornach, 24. Dezember 1922, in «Das Verhältnis der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur Sternenwelt», GA219 |                 |
| Erhebe dich du meine Seele   | <b>267, 382</b> |
| Sieben Rosensterne sehe ich  |                 |
| Für Frau Helene FmKh, 1915 oder später, Archiv-Nr. 7035  |                 |
| Erinnerung und Liebe   | 40, 299         |
| Für Helene Röchling zum Geburtstag, 28. Januar 1922, Archiv-Nr. A 0138   |                 |
| Erkenne dich selbst  | 268, 124        |
| Archiv-Nr. A 0210, Hs. Helene Finckh in Marie Steiners Notizbuch Nr. 10  |                 |
| Erkenne dich selbst  | 40, 212         |
| 1909/10, Archiv-Nr. A 0139. - Im Vorwort Marie Steiners zu «Metamorphosen des Seelenlebens», siehe: Marie Steiner, «Gesammelte Schriften» Band I                   |                 |
| Erkenne dich selbst und du findest   | 40, 294         |
| Für Dr. Ludwig Noll zum Geburtstag, 18. Juli 1920, Dornach, Archiv-Nr. A 0130, Hs. Marie Steiner   |                 |
| Erkennen ist im Geiste erwachen  | 40, 221         |
| Archiv-Nr. B 621. - Vgl. V. Wien, 29. September 1923 in «Was wollte das Goetheanum und was soll die Anthroposophie?», GA 84  |                 |
| Erkennet die geistige Welt   | <b>261, 199</b> |
| Zum Jahrestag des Todes von Sophie Stinde, Dornach, 17. November 1916  |                 |

|  |                  |
|--|------------------|
| Erkennt der Mensch sich selbst   | 40, 288          |
| Für Dr. Elisabeth Vreede zum «Seelenkalender» in<br>«Durch den Geist zur Wirklichkeits-Erkenntnis der<br>Menschenrätsel», 24. Dezember 1918, Dornach,<br>Archiv-Nr. A0132    |                  |
| Erkenntnis kann nur  | <b>268</b> , 21  |
| Für Maria v. Strauch-Spettini, St. Petersburg, März<br>1904, Berlin, Archiv-Nr. 3133   |                  |
| Erkenntnis und gute Taten  | 40, 253          |
| Für Mathilde Scholl auf eine Photographie,<br>Archiv-Nr. A 5411, Hs. Helene Röchling   |                  |
| Erlebe das Feuer   | <b>268</b> , 300 |
| Januar 1924, Archiv-Nr. B 580  |                  |
| Erstehe, o Lichtesschein   | 40, 55           |
| Zwölf Stimmungen, für die Eurythmie, August 1915,<br>Dornach, Archiv-Nr. 3259-64   |                  |
| Es bedarf der Mensch der innern Treue  | 40, 302          |
| In das Gästebuch der Familie Rietmann, 12. April<br>1923, St. Gallen, Archiv-Nr. 3975  |                  |
| Es dämmert die Sonne   | 40a, 20          |
| Wenn Sternensweltensein  |                  |
| Archiv-Nr. A 0026  |                  |
| Es denkt mich Frömmigkeit  | <b>268</b> , 55  |
| Für Max Kandier, Dezember 1912, Archiv-Nr. 6365  |                  |
| Es denkt mich: Frömmigkeit   | <b>268</b> , 54  |
| Für Julius Breitenstein, Wien, 22. Dez. 1912, Berlin,<br>Archiv-Nr. 5255. - Vgl. E.S. November 1912/März<br>1913, «Aus den Inhalten der esoterischen Stunden»,<br>GA 266/2+3 |                  |
| Es deuten die Herzen   | 40, 307          |
| Für Dr. Ita Wegman auf eine Photographie,<br>27. Februar 1924, Dornach, Archiv-Nr. 7047  |                  |
| Es drängen sich an die Menschensinne   | 40, 263          |
| In «Das Christentum als mystische Tatsache»  |                  |



- (2. Auflage, 1910), 12. Juni 1911, Empfänger  
unbekannt, Archiv-Nr. 4038
- Es drängt sich an den Menschensinn 268, 47  
Für Frau Lina Schliephak-Utter, Weimar, 5. 12. 1910,  
Archiv-Nr. 5290. - Vgl. V. Berlin, 20. Oktober 1910,  
in «Antworten der Geisteswissenschaft auf die großen  
Fragen des Daseins», GA 60
- Es drängt sich an den Menschensinn 40, 116  
V. Berlin, 20. Oktober 1910, in «Antworten der  
Geisteswissenschaft auf die großen Fragen des  
Daseins», GA 60; Archiv-Nr. B 180, 5290
- Es drängt sich an die Menschensinne 40, 267  
Für Moriz Zitter in «Der Hüter der Schwelle»,  
September 1912, Archiv-Nr. 6475
- Es durchwärme mich 268, 186  
Für die Eurythmistin Suse Karstens, die an schwerer  
Migräne litt, Archiv-Nr. A 0097
- Es empfangen Angeloi 268, 221  
V. Dornach, 4. Juli 1924, Tafelaufschrift, in  
«Esoterische Betrachtungen karmischer  
Zusammenhänge III», GA 237
- Es erfülle mir Herz und Seele 268, 147  
Für Dr. Giovanni Colazza, Rom, Archiv-Nr. A 4442,  
Hs. Marie Steiner, deutscher und italienischer Text
- Es erglänzt, es erstrahlt 267, 179  
In den reinen Strahlen des Lichtes  
Archiv-Nr. 3200/01
- Es erglänzt, es erstrahlt 267, 448  
In den reinen Strahlen des Lichtes  
1910, Archiv-Nr. B 198
- Es ersannen im Urbeginne die Götter 268, 321  
Übertragung zum 1. Buch Moses, 1910, Archiv-  
Nr. B 170 - Vgl. V. München, 17. August 1910,  
in «Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungs-  
geschichte», GA 122

|   |                  |
|---|------------------|
| Es erstrahlt die Göttlichkeit   | 267, 194         |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt   |                  |
| Archiv-Nr. 7083   |                  |
| Es findet im Geist der Mensch   | 40, 286          |
| Für Gräfin Pauline v. Kalckreuth zum Geburtstag in<br>«Die Philosophie der Freiheit», Neuauflage, Oktober<br>1918, Dornach, Archiv-Nr. 4041 |                  |
| Es flutet das Leben   | <b>268</b> , 132 |
| Entwurf, 1902/03, Archiv-Nr. B 464  |                  |
| Es fragen die Menschen  | 40, 281          |
| Für Hans Hasso v. Veltheim-Ostrau, 26. März 1918,<br>Archiv-Nr. A 0141, Hs. Marie Steiner   |                  |
| Es freuet sich das Mensचनाuge   | 40, 325          |
| Für Paul Helmuth v. Bethusy-Huc zum 11. Geburtstag<br>auf eine Photographie, 2. Mai 1914, Archiv-Nr. A 0142                                 |                  |
| Es gibt eine Natur  | 40, 156          |
| V. Dornach, 19. Januar 1924, in «Anthroposophie -<br>Eine Zusammenfassung nach einundzwanzig Jahren»,<br>GA 234, Tafelaufschrift            |                  |
| Es gibt sich selbst zurück  | 40, 212          |
| V. Berlin, 24. November 1910, in «Antworten der<br>Geisteswissenschaft auf die großen Fragen des<br>Daseins», GA 60; Archiv-Nr. 205         |                  |
| Es hört der Mensch das Schöpfungswort   | 40, 269          |
| Für Willy Conrad, Köln, auf eine Photographie,<br>29. Dezember 1912, Köln, Archiv-Nr. 3924, B 59  |                  |
| Es ist ein groß <sup>1</sup> Entsetzen  | 40, 235          |
| März 1917, Archiv-Nr. B 29  |                  |
| Es ist ein groß' Entsetzen  | 40, 235          |
| V. Berlin, 17. März 1917, in «Geist und Stoff, Leben<br>und Tod», GA 66; Archiv-Nr. 2659  |                  |
| Es ist ein groß <sup>1</sup> Erleben  | 40, 234          |
| Auf ein von Hilde Poüak gemaltes Programm, zum<br>28. August 1916, Archiv-Nr. 3976b   |                  |

- Es ist ein groß<sup>1</sup> Erleben 40, 234  
Für Familie Rietmann ins Gästebuch, 26. Oktober 1916, St. Gallen, Archiv-Nr. 3976a
- Es ist ein tief Verborgenes 40, 289  
Für Gräfin Pauline v. Kalckreuth, 1918, Berlin, Archiv-Nr. A 0143, Hs. Marie Steiner
- Es kann gewusst werden 268, 340  
Übertragung Paulus-Brief 1. Tim. 3, 16; E.S. Köln, 9, Mai 1912, in «Aus den Inhalten der esoterischen Stunden», GA 266/2, Hs. Marie Steiner
- Es keimen der Seele Wünsche 40, 161; **279**, 220  
1914 in «Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie», GA 277a, und V. Dornach, 10. Juli 1924, in «Eurythmie als sichtbare Sprache», GA 279, Archiv-Nr. B 238, EF 250
- Es keimen die Pflanzen 40, 342  
November 1923, Den Haag, Archiv-Nr. 6636, mit Ergänzung in der Hs. Marie Steiners
- Es keimen die Pflanzen im Erdengrund 40, 342  
Archiv-Nr. 3022
- Es keimen die Pflanzen in der Erdennacht 40, 321  
1908/09, Archiv-Nr. 3028; 3028a
- Es keimen die Wurzeln in der Erde Nacht 40, 354  
An Margaret Cross, The Priory-School, Kings Langley, gegeben, Weihnachten 1922, Dornach, Archiv-Nr. 5260
- Es lassen die Elemente 40, 214  
V. Berlin, 18. Januar, 1912, in «Menschengeschichte im Lichte der Geistesforschung», GA 61, Archiv-Nr. 3288
- Es leben die Pflanzen 40, 268  
Für Familie Rietmann ins Gästebuch, 19. Dezember 1912, St. Gallen, Archiv-Nr. 3977
- Es lebet die Kraft 268, 65  
1915, Archiv-Nr. 3985 aus B 407

|   |                   |
|---|-------------------|
| Es lebet in meinem Ich  | 267, 305          |
| Es schwebet empor   |                   |
| Für Dr. Friedrich Rittelmeyer, Nürnberg,<br>Archiv-Nr. 4399   |                   |
| Es lernet im Leben  | 40, 123           |
| Berlin, 13. Januar 1914, Empfänger unbekannt,<br>Archiv-Nr. A 0144  |                   |
| Es leuchten gleich Sternen  | 40, 113           |
| V. Heidelberg, 21. Januar 1909, in «Goethes geheime<br>Offenbarung», Sonderausgabe Dornach 1982, und<br>später, z. B. V. Berlin, 19. Januar 1911, in «Antworten<br>der Geisteswissenschaft auf die großen Fragen des<br>Daseins», GA 60 |                   |
| Es leuchtet dem Menschenaugen   | 40, 117           |
| Entwurf zu «Es sprechen zu dem Menschensinn ...»,<br>Archiv-Nr. B 224   |                   |
| Es leuchtet die Gottheit der Welt   | 267, 208          |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt   |                   |
| Für Frau Frieda Danielson, Norrköping, 1909,<br>Archiv-Nr. 3206   |                   |
| Es leuchtet die Sonne   | 268, 119          |
| Archiv-Nr. A 0030   |                   |
| Es leuchtet die Sonne   | 40, 51; 277a, 69  |
| Planetentanz, für die Eurythmie, August 1915,<br>Dornach, Archiv-Nr. 3255-58  |                   |
| Es leuchtet die Sonnenhelle   | 40, 352; 269, 207 |
| Entwurf für den altsprachlichen Unterricht an<br>der Freien Waldorfschule Stuttgart, 23. Juni 1922,<br>Archiv-Nr. 3304-05   |                   |
| Es liegt in jeglichem Leben   | 40, 215           |
| Dezember 1912, Archiv-Nr, B 59. - Entwurf für<br>V. Berlin, 5. Dezember 1912, in «Ergebnisse der<br>Geistesforschung», GA 62  |                   |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Es mag sich Feindliches ereignen   | <b>40, 231</b>  |
| Archiv-Nr. B 59 für V. Berlin, 12. Dezember 1912,<br>in «Ergebnisse der Geistesforschung», GA 62   |                 |
| Es möge blühen meine Seele   | <b>267, 204</b> |
| Ich will mich bestreben  |                 |
| Für Miss Edith Brend Lewis, Ilkeston,<br>Archiv-Nr. 6254   |                 |
| Es mögen geistig dich begleiten  | <b>268, 193</b> |
| Archiv-Nr. 242   |                 |
| Es muss sein Sondersein und Leben opfern   | <b>268, 50</b>  |
| Aus «Die Prüfung der Seele», 7. Bild, August 1911,<br>München, in «Vier Mysteriendramen», GA 14  |                 |
| Es nahen mir im Erdenwirken  | <b>268, 258</b> |
| Entwurf, Dezember 1922, Archiv-Nr. B 212   |                 |
| Es nahet mir im Erdenwirken  | <b>268, 259</b> |
| V. Dornach, 31. Dezember 1922, in «Das Verhältnis<br>der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur<br>Sternenwelt», GA 219, Archiv-Nr. B 212 |                 |
| Es offenbaret die Weltenseele sich   | <b>267, 357</b> |
| Für Herrn W. B. Paton, England, ca. 1. 1. 1913, Köln,<br>Archiv-Nr. 6803   |                 |
| Es offenbaret sich das Göttliche   | <b>40, 101</b>  |
| V. Dornach, 24. Dezember 1922, in «Das Verhältnis<br>der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur<br>Sternenwelt», GA 219                   |                 |
| Es reget im Menschenherzen   | <b>40a, 27</b>  |
| Mein Denken erhelle  |                 |
| Für Robert Oswin Sobeczko, ca. 1914, Dornach,<br>Archiv-Nr. 7395   |                 |
| Es reißt der Zusammenhang  | <b>40, 217</b>  |
| 1918, Archiv-Nr. A 0145, Hs. Marie Steiner   |                 |

- Es ruhen in der Zukunft Schoß **267, 212**  
 In der Gottheit der Welt  
 In den reinen Strahlen des Lichtes  
 September 1911, Mailand, Archiv-Nr. 6909/10
- Es ruhen in der Zukunft Schoß **268, 134**  
 Für Mme Emma Getaz, Marseille, 1910, Archiv-  
 Nr. 7040, B 534 - Ebenso in Archiv-Nr. 6909-10  
 für Alcibiade Mazzarelli, September 1911, Mailand  
 (inGA267, S. 212)
- Es scheinen die Sterne **268, 171**  
 Für den an einer Augenverletzung erkrankten  
 10-jährigen Nik Fiechter,  
 Stuttgart, 19. oder 20. Juni 1924, Archiv-Nr. 6622
- Es schläft der Erde Seele **40, 105**  
 Für Helene Röchling, Weihnachten 1920, Dornach,  
 Archiv-Nr. B 590
- Es schwebet empor **267, 305**  
 Es lebet in meinem Ich  
 Für Dr. Friedrich Rittelmeyer, Nürnberg,  
 Archiv-Nr. 4399
- Es schweigen die Sinne ( **267, 380**  
 Es webet Ewiges sich regend  
 Für Frau Olivia und Prof. Oskar Römer, Straßburg,  
 21. 6. 1914, Dornach, Archiv-Nr. 7095/96
- Es senke mein Denken sich **267, 312**  
 Siebenfach leuchtet Rosensternenlicht  
 Archiv-Nr. 7103
- Es senke sich aus Weltenweiten **268, 177**  
 Für Dr. Jakob Hugentobler, Zürich, und andere,  
 für die Augen bei Star, Archiv-Nr. A 5341
- Es siehet der Mensch **268, 289**  
 Den Berliner Freunden, November 1923,  
 Archiv-Nr. 4545a, b

- Es sinket in mir der Urkräftestaub 268, 93  
 September 1923, Archiv-Nr. B 568
- Es sprechen zu dem Menschensinn 40, 117  
 V. Berlin, 8. Dezember 1910, in «Antworten der Geisteswissenschaft auf die großen Fragen des Daseins», GA 60, dazu Archiv-Nr. B 180, B 224
- Es sprechen zu dem Menschensinn 40, 122  
 V. Berlin, 14. November 1912, in «Ergebnisse der Geistesforschung», GA 62
- Es sprechen zu den Menschensinnen 40, 119  
 Winter 1910/11, Archiv-Nr. 3272 - Vgl. die Vorträge Berlin, Winter 1910/11, in «Antworten der Geisteswissenschaft auf die großen Fragen des Daseins», GA 60
- Es sprechen zu den Menschensinnen 40, 130  
 V. Nürnberg, 12. März 1915, in «Aus schicksaltragender Zeit», GA 64; Archiv-Nr. 3271
- Es sprechen zu den Menschensinnen 40, 131  
 V. Basel, 9. April 1915, in «Die Menschenschule» 1964, 38. Jg., Heft 6/7; Archiv-Nr. B 209
- Es sprechen zu den Menschensinnen 40, 262  
 Für Familie Rietmann ins Gästebuch, 26. Februar 1911, St. Gallen, Archiv-Nr. 3978
- Es sprechen zu den Sinnen 268, 284  
 Bochum, 21. Dez. 1913, zur Einweihung des Vidar-Zweiges, in «Die Welt des Geistes und ihr Hereinragen in das physische Dasein», GA 150
- Es sprechen zu den Sinnen 40, 118  
 Winter 1910/11, Archiv-Nr. 3306. - Vgl. die Vorträge Berlin, Winter 1910/11, in «Antworten der Geisteswissenschaft auf die großen Fragen des Daseins», GA 60
- Es spricht Erkenntnis 268, 78  
 Für Miss Edith Maryon, 9. Februar 1921, zum Geburtstag, Archiv-Nr. 7179

|  |                           |
|--|---------------------------|
| Es spricht im Innern   | <b>268, 80</b>            |
| Für Kristian Schjelderup, 4. Dez. 1921, Kristiania,<br>Archiv-Nr. B 305  |                           |
| Es steigt hinauf zu des Lebens Höhen   | 40, 144                   |
| Archiv-Nr. B 244   |                           |
| Es strahlet aus der Höhe   | <b>268, 68</b>            |
| Für Martha Kraul, Archiv-Nr. 6631 - Die junge<br>Martha Kraul gehörte zu dem Kreis der allerersten<br>Eurythmistinnen. |                           |
| Es strebe zu dir meiner Seele Liebe  | <b>268, 223</b>           |
| Archiv-Nr. A 0031  |                           |
| Es strebt die Seele mitzuklingen   | <b>261, 351</b>           |
| In memoriam I, Archiv-Nr. 3400   |                           |
| Es ströme des rechten Auges Kraft  | <b>267, 286; 264, 178</b> |
| Ich erkenne das Gedankenbild   |                           |
| Ich werde meinen Leib verlassen  |                           |
| Archiv-Nr. 3230  |                           |
| Es strömen an der Schwelle   | <b>268, 304</b>           |
| Januar 1924, Archiv-Nr. B 531  |                           |
| Es suche der Mensch den Geist  | 40, 219                   |
| V. Dornach 2. November 1919, in «Soziales<br>Verständnis aus geisteswissenschaftlicher Erkenntnis»,<br>GA191           |                           |
| Es suche meine Seele fromme Ehrfurcht  | <b>267, 352</b>           |
| Mit aller meiner Kraft   |                           |
| 20. April 1912, Stockholm, Archiv-Nr. 5810/11  |                           |
| Es tragen Lichtgewalten  | 40, 322                   |
| Abendspruch für ein Kind in «Die Pforte der<br>Einweihung», 3. Bild, 1910, in «Vier Mysterien-<br>dramen», GA 14       |                           |
| Es traget im Keime   | 40, 301                   |
| Für Helene Röchling zum Geburtstag, 28. Januar 1923,<br>Dornach, Archiv-Nr. B 609                                      |                           |



- Es tritt bewußt mein Ich 267, 230  
Licht erstrahlende Gebilde  
Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will  
Archiv-Nr. 3098, 3100/01
- Es tritt bewußt mein Ich 267, 235  
Licht erstrahlende Gebilde  
Archiv-Nr. 3090, 3165; an Adolf Arenson,  
Archiv-Nr. 5310
- Es tritt bewußt mein Ich 267, 239  
Des Lichts erstrahlende Gebilde  
Archiv-Nr. 3095
- Es tritt bewußt mein Ich 267, 240  
Des Lichts erstrahlende Gebilde  
Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will  
Archiv-Nr. 3165a, 3093
- Es trug Dein Erdensein Dich 261, 234  
Gedenkworte am Grabe von Johanna Peelen,  
Ariesheim, 12. Mai 1920, Archiv-Nr. 3401, B 596  
(Variante), 3372
- Es walte, was Geisteskraft in Liebe 268, 274; 269, 167  
Grundsteinspruch für den Neubau der Freien  
Waldorfschule Stuttgart, 16. Dezember 1921,  
Archiv-Nr. B 301; auch in «Rudolf Steiner in  
der Waldorfschule», GA 298
- Es walten die Übel 268, 251, 344; 148, 64, 326  
Ansprache Dornach, 20. September 1913; V. Oslo,  
5. Oktober 1913, in «Aus der Akasha-Forschung.  
Das Fünfte Evangelium», GA 148 (dort als Fak-  
simile), Archiv-Nr. 3355
- Es war einmal durch Weltenwillen 263/1, 198; 277a, 150  
Für Edith Maryon, Archiv-Nr. EF 137-138, 137a
- Es war in alten Zeiten 268, 304  
Im 1. Rundbrief für Ärzte, Dornach, 11. März 1924,  
in «Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur  
Vertiefung der Heilkunst», GA 316

- Es wärme uns gemeinsam Fühlen **266/3, 488**  
Für den Jugendkreis, 13. Okt. 1922, Archiv-Nr. 3307,  
B282
- Es webet Ewiges sich regend **267, 380**  
Es schweigen die Sinne  
Für Frau Olivia und Prof. Oskar Römer, Straßburg,  
21. 6. 1914, Dornach, Archiv-Nr. 7095/96
- Es webet in Weltenweiten **268, 70**  
Für Frau Lucie Bürgi, Bern, 1916, Archiv-Nr. 3346, B 7
- Es webt mich - Dankbarkeit **268, 55**  
Für Frau Lucie Bürgi, Bern, Dezember 1912, Archiv-  
Nr. 3071. - Vgl E.S. November 1912/März 1913, «Aus  
den Inhalten der esoterischen Stunden», GA 266/2+3
- Es wechseln in des Jahres Lauf **40, 79**  
Archiv-Nr. 3308
- Es wechselt die Zeit **40, 258**  
Für Familie Rietmann, St. Gallen, wahrscheinlich  
14. Januar 1908 ins Gästebuch, Archiv-Nr. A 0147
- Es weist dieses Zeichen mir **267, 344**  
Im Urbeginn war das Wort  
April 1912 oder Mai/Juni 1913, Helsinki,  
Archiv-Nr. A 0033, Hs. Marie Steiner
- Es wende meine Seele sich nach oben **267, 361**  
Aus dem Lichte des Raumes  
Für Frau Ilse oder Ernst Aisenpreis, München oder  
Dornach, 1913 oder später, Archiv-Nr. 7033
- Es wird dunkel sein **268, 157**  
Siehe: Ich sehe vor mir eine weiße Wand
- Es wispern die Wissenden **277a, 148**  
Humoreske für die Eurythmie, Archiv-Nr. EF 131/132
- Es wohnt in meiner Seele **267, 256**  
Im Urbeginn war das Wort  
Archiv-Nr. 3228

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Es wollte im Sinnenstoffe   | <b>268</b> , 263                   |
| April 1923, Archiv-Nr. B 212. - Vgl. V. Basel, 9. April 1923, in «Was wollte das Goetheanum und was soll die Anthroposophie?», GA 84                          |                                    |
| Esoterische (Apostel-) Vaterunser, Das  | <b>268</b> , 341                   |
| Siehe: Vater, der du warst  |                                    |
| Euer Segen, ihr großen Brüder   | <b>268</b> , 243                   |
| Grundsteinurkunde des Modellbaues Maisch, 5. April 1909, in «Bilder okkultur Siegel und Säulen», GA 284, Archiv-Nr. B 532                                     |                                    |
| Ewiges Werden im Denken   | 40, 242                            |
| In Rudolf Steiners eigenem Exemplar der «Philosophie der Freiheit» 1894, Archiv-Nr. A 0148  |                                    |
| Ex Deo nascimur   | <b>268</b> , 241; <b>211</b> , 217 |
| Kongress der Föderation der europäischen Sektionen der Theosophischen Gesellschaft, 18.-21. Mai 1907; siehe «Bilder okkultur Siegel und Säulen», GA 284, S.69 |                                    |
| Fange den Falter  | <b>265</b> , 461, 478              |
| E.S. 23. Okt. 1923, Archiv-Nr. 3310, B 86, B 281, 5853  |                                    |
| Fenster-Worte   | <b>268</b> ,252                    |
| Siehe: Ich schaue   |                                    |
| Fercher von Steinwand   | 40, 283                            |
| Siehe: Im Chor der Urträume   |                                    |
| Finde dich im Lichte  | <b>268</b> , 115                   |
| 1924, Archiv-Nr. B 527  |                                    |
| Finsternis durchdringt die Welt   | <b>268</b> , 69                    |
| Für Baron Arild Rosenkrantz, 1915, Dornach, Archiv-Nr. 7100   |                                    |
| Finsternis, Licht, Liebe  | 40, 156                            |
| Siehe: Dem Stoff sich verschreiben  |                                    |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Folge meinem Weltenlauf<br>Stern meines Lebens   | <b>40a, 38</b>  |
| Für Sophie Dostal, geb. Bartel, Prag, 3. April 1924,<br>Archiv-Nr. 7388  |                 |
| Freuden nehme man  | <b>40, 249</b>  |
| Für Gräfin Astrid v. Bethusy-Huc auf eine<br>Photographie, 14. Juni 1905, Berlin, Archiv-Nr. A 0150  |                 |
| Freuden sind Geschenke   | <b>40, 252</b>  |
| Für Eugenie v. Bredow auf eine Photographie,<br>2. Februar 1906, Berlin, Archiv-Nr. 3992   |                 |
| Friede leite mein Leben<br>In Weltenweiten suche fromm   | <b>40a, 22</b>  |
| Für Johanna Hart-Nibbrig, 8. Mai 1912, Köln,<br>Archiv-Nr. 7166  |                 |
| Friede leite meine suchende Seele  | <b>268, 54</b>  |
| Für Frau Anna Wager Gunnarsson, 20. April 1912,<br>Stockholm, Archiv-Nr. 5809  |                 |
| Friede walt' in diesem Haus  | <b>268, 272</b> |
| Für das Verwaltungsgebäude der anthroposophischen<br>Gesellschaft Haus «Friedwart», Dornach, Frühjahr<br>1920, Archiv-Nr. 3311, 3312, 3313 (Entwurf) |                 |
| Fromm und ehrfürchtig<br>Was in diesem Sinnbild zu mir spricht   | <b>267, 314</b> |
| Archiv-Nr. 5314  |                 |
| Fromm und ehrfürchtig<br>Der hohe Geist der Welt   | <b>40a, 32</b>  |
| Aus einem Notizbuch von Helene Röchling,<br>Archiv-Nr. A 0016  |                 |
| Fromm, ehrfürchtig   | <b>267, 260</b> |
| Für Kees Jansen, England, 1923, Archiv-Nr. 7113  |                 |
| Frühling   | <b>40, 82</b>   |
| Siehe: Der Sonnenstrahl  |                 |
| Fühle das Denken   | <b>268, 307</b> |
| April 1924, Archiv-Nr. 3335  |                 |

|  |          |
|--|----------|
| Fühle das Licht des Geistes  | 267, 409 |
| Mit dem Licht der Erde   |          |
| Für Mrs. Maud Monges, Spring Valley, USA, 1924,<br>Archiv-Nr. 7093   |          |
| Fühle in des Fiebers Maß   | 268, 305 |
| V. Dornach, 24. April 1924, in «Meditative<br>Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der<br>Heilkunst», GA 316, Tafelaufschrift und Archiv-<br>Nr. 1272; 1272b |          |
| Fühle Seele  | 40a, 36  |
| In den Weiten verbreitet   |          |
| Aus Nachlaß Ernst Gimmi, Archiv-Nr. 7389   |          |
| Für die Eröffnung des ersten Hochschul-Kurses 1920   | 268, 255 |
| Siehe: In jenes Geistes Namen  |          |
| Für die Lehrer der Freien Waldorfschule  | 268, 293 |
| Siehe: Im Schein des Sinnewesens   |          |
| Für die Lehrer der Freien Waldorfschule  | 268, 294 |
| Siehe: Geistiges Blicken   |          |
| Für die Schule in Hamburg-Wandsbeck  | 268, 276 |
| Siehe: Aus dem Ernst der Zeit  |          |
| Ganz in deine Seele  | 268, 198 |
| 1914, Entwurf für «Glauben will ich ...»,<br>Archiv-Nr. B 100  |          |
| Gedanke deute mir  | 268, 50  |
| 1911, Archiv-Nr. B 225   |          |
| Gedanke ward an Gedanken gewunden  | 268, 261 |
| 1923, nach dem Brand des Goetheanum Silvester 1922,<br>Archiv-Nr. 3314 (evtl. unvollendet)   |          |
| Gedanken, geisterwachsen   | 268, 192 |
| Archiv-Nr. 5383, aus Nachlass Emil Leinhas   |          |
| Gedankenwirksamkeit eine uns   | 268, 295 |
| Brief an die Lehrkräfte der Freien Waldorfschule,<br>15. März 1925. - Faksimile in «Ritualtexte für die  |          |

Feiern des freien christlichen Religionsunterrichts»,  
GA269

Geheimnisvoll am lichten Tag **40, 228**

V. Berlin, 14. Dezember 1911, in «Menschengeschichte  
im Lichte der Geistesforschung», GA 61

Geist aus der Ewigkeit **267, 326**

Trage meines Wollens Geist

Archiv-Nr. A0212

Geist Deiner Seele, wirkender Wächter **261, 325**

Gedenkworte für Helmuth v. Moltke, Berlin,  
20. Juni 1916

Geist der Welt **268, 142**

Für Mme Lotus Peralte, Archiv-Nr. A 0036,  
Hs. Marie Steiner

Geist seiner Seele, wirkender Wächter **261, 102, 131**

Gedenkworte für Theo Faiss, Dornach, 10. Okt. 1914,  
und Richard Kramer jun., Dornach, 15. Aug. 1915

Geister eurer Seelen, wirkende Wächter **268, 202**

Archiv-Nr. 7164 und B 104. - Siehe z. B. den Vortrag  
vom 1. Sept. 1914 in «Menschenschicksale und  
Völkerschicksale», GA 157

Geister von unten behaltet das Schlimme **268, 27**

1906, Archiv-Nr. B 105, B 255

Geisteslicht durchleuchtet **40a, 24**

Im Anfang war das Wort

In Geistgefilden weilte

Für Helene Johanna de Boer-Gerlach, März 1913,  
Archiv-Nr. A 0255

Geisteslicht erquicke **267, 338**

Wärme dringe in mich

Archiv-Nr. 3231

Geistiges Blicken **268, 294; 269, 159**

Für die Lehrer der Freien Waldorfschule Stuttgart,  
17. Oktober 1923, Archiv-Nr. 3315

|  |                  |
|--|------------------|
| Gemeinsam erlebte Wahrheit   | 40, 274          |
| Für Johanna Mücke in «Vom Menschenrätsel»,<br>Juli 1916, Berlin, Archiv-Nr. 4042                                   |                  |
| Gewiß ich werde mich finden  | <b>267</b> , 203 |
| In der Gottheit der Welt<br>Archiv-Nr. 7081  |                  |
| Glauben will ich   | 268,199          |
| 1914, Archiv-Nr. B 100 und A 6612a<br>aus Nachlass Moltke  |                  |
| Glauben will ich dich  | <b>268</b> , 199 |
| 1914, Archiv-Nr. 6612, aus dem Nachlass<br>von Helene Röchling   |                  |
| God is one   | <b>268</b> , 58  |
| Siehe: Gott ist Einer  |                  |
| Gotisches Vaterunser   | <b>268</b> , 342 |
| Siehe: Atta unsar thu in himinam   |                  |
| Gott erschaffend meinen Geist  | <b>267</b> , 359 |
| Meine Seele ahne wie Tod<br>ca. Ostern 1913, Archiv-Nr. B 186  |                  |
| Gott in mir  | <b>268</b> , 62  |
| Für Dr. Trifon Georgiewitsch Trapesnikov,<br>Archiv-Nr. 4400   |                  |
| Gott in mir hält mich  | <b>268</b> , 46  |
| 1910, Archiv-Nr. B 198   |                  |
| Gott ist Einer   | <b>268</b> , 58  |
| Für einen englischen Anthroposophen, mit<br>Übersetzung von Marie Steiner, Archiv-Nr. A 5354,<br>Hs. Marie Steiner |                  |
| Gottes Geist in meinem Geist   | <b>267</b> , 372 |
| Sei mir Zeichen der Seele<br>Für Andreas Visted, Bergen, 1913, vermutl. Oktober,<br>Archiv-Nr. 5268                |                  |

|  |   |
|--|---|
| Gottes schützender segnender Strahl  | <b>40</b> , 114                         |
| Y. Wien, 31. März 1910, in «Makrokosmos und Mikrokosmos», GA 119; Archiv-Nr. 3284  |   |
| Gottes Weisheit ordnet die Welt  | <b>268</b> , 156                        |
| Siehe: Ich sehe vor mir eine weiße Wand  |   |
| Gottinnigkeit suche  | <b>267</b> , 251                        |
| In Lichtes reinen Strahlen   |   |
| Für Frl. Kieser, Stuttgart, Archiv-Nr. 6827  |   |
| Göttliche Offenbarung  | <b>40</b> , 100                         |
| V. Dornach, 26. Dezember 1914, in «Okkultes Lesen und okkultes Hören», GA 156  |   |
| Göttliche Willenskraft   | <b>40a</b> , 33                         |
| Die Kraft meines Wortes  |   |
| Archiv-Nr. A 0037, Hs. Marie Steiner   |   |
| Göttlicher Geist in mir  | <b>268</b> , 180                        |
| Archiv-Nr. 6250  |   |
| Göttliches in meiner Seele   | <b>268</b> , 153                        |
| Für Frau Olivia Römer, zur Überwindung ihrer Depression nach dem Tode ihres am 26. Februar 1918 im Krieg gefallenen Sohnes, Archiv-Nr. 4432  |   |
| Göttliches Licht erleuchte mich  | <b>267</b> , 401                        |
| Göttliche Liebe wärme mich   |   |
| Für Frl. B. Ingerö, Stockholm, Mai 1923, Oslo, Archiv-Nr. A 0038, Hs. Anna Wager Gunnarsson  |   |
| Grosser erhabener Geist  | <b>268</b> , 277                        |
| Gegeben an Mme Antoinette Fabre für den Christian Rosenkreutz-Zweig, Nizza, gegründet 1911, Archiv-Nr. A 0091, Hs. Marie Steiner             |   |
| Grosser umfassender Geist  | 266/1, 64; <b>266/2</b> , 12; 266/3, 13 |
| Sprüche an den jeweiligen Geist des Tages, sogenannte Tagessprüche, mit denen die esoter. Stunden begonnen wurden, Archiv-Nr. 6505-11, B 487 |   |



|  |          |
|--|----------|
| Grosser umfassender Geist  | 268, 283 |
| Gegeben an Jules Sauerwein, zur Gründung der Gruppe St. Michel, Paris, Mai 1913, Archiv-Nr. 6614                           |          |
| Großer umfassender Geist   | 267, 296 |
| In Dir, großer umfassender Geist   |          |
| Archiv-Nr. 3993/94   |          |
| Grundsteinlegung der Allg. Anthr. Gesellschaft   | 268, 264 |
| Siehe: Menschenseele!  |          |
| Grundsteinlegung des Modellbaues Maisch 1909   | 268, 243 |
| Siehe: Euer Segen, ihr großen Brüder   |          |
| Grundsteinspruch f. d. Neubau der Waldorfschule 1921   | 268, 274 |
| Siehe: Es walte, was Geisteskraft in Liebe   |          |
| Grundsteinurkunde Dornach 1913   | 268, 249 |
| Siehe: Als Eckstein  |          |
| Guter Gedanken Licht   | 40, 312  |
| Für Wilhelm Lewerenz und Maria Brouwer zur Trauung, 25. November 1924, Dornach, Archiv-Nr. A 0151                          |          |
| Haus «Friedwart»   | 268, 272 |
| Siehe: Friede walt' in diesem Haus   |          |
| Haus «Vreede»  | 268, 273 |
| Siehe: In diesem Hause lebe Seele  |          |
| Heilsam ist nur  | 40, 298  |
| Für Edith Maryon in «In Ausführung der Dreigliederung des sozialen Organismus», 5. November 1920, Dornach, Archiv-Nr. 4050 |          |
| Helle Rosensterne  | 267, 376 |
| Sei mir Sinnbild meines Ich  |          |
| Für Frau Käthe Galsterer, Nürnberg, Archiv-Nr. A 0100, Hs. Marie Steiner   |          |
| Helle Rosensterne am schwarzen Kreuzesholze  | 267, 371 |
| In Weltenweiten leuchtet Sonnenlicht   |          |
| Für Frau Konradine Huber, Nürnberg, 9. 9. 1913, München, Archiv-Nr. 6616   |          |

|  |                  |
|--|------------------|
| Herbst. Der Erdenleib und die Wärmeseele   | 40, 90           |
| Siehe: Der Erdenleib   |                  |
| Herzen, die lieben   | <b>268</b> , 194 |
| gegeben auf Bitte von Mitgliedern des esoterischen Jugendkreises als Hilfe, die sie dem schwerkranken Kreisfreund Karl Kühner leisten wollten, Februar 1925, Archiv-Nr. 7406 |                  |
| Herzensliebe dringe zu Seelenliebe   | <b>268</b> , 215 |
| An Rudolf Hahn für seine am 20. Sept. 1918 gestorbene Frau Marie Hahn, Archiv-Nr. 7038   |                  |
| Herzlich grüßen  | 40, 286          |
| Siehe: Es findet im Geist der Mensch .   |                  |
| Hier suchte sie Geistsein  | <b>268</b> , 235 |
| Grabsteininschrift für Helene Reebstein, gest. 2. August 1918, Archiv-Nr. 4438   |                  |
| Hochsommer - Uriel-Imagination   | 40, 89           |
| Siehe: Schaeue unser Weben   |                  |
| Höchster, allmächtiger   | 40, 184          |
| Siehe: Sonnengesang des Franz von Assisi   |                  |
| Hohe Geister, die Ihr vollendet ward   | <b>268</b> , 279 |
| Zur Einweihung des Novalis-Zweiges Rom, April 1910, Archiv-Nr. A 0040, Hs. Marie Steiner; A 4441<br>Übersetzung von Giuseppe Piomelli  |                  |
| Hohe Weltenrätsel erblickt   | 40, 270          |
| Für Alfred Meebold auf eine Photographie, August 1913, München, Archiv-Nr. A 4046  |                  |
| Höhe des Geistes   | 268, 11          |
| Archiv-Nr. 6394. - Zitat aus «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?», GA 10, Kapitel «Bedingungen», (Photographie, vermutlich Widmung in ein Buch)                |                  |
| Hohepriesterliche Gebet, Das   | <b>268</b> , 336 |
| Siehe: Jesus versetzte sich in   |                  |

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Höre Weltenworte!   | 267, 384                   |
| Für Frau Theodora Wertsch, ca. 1918,<br>Archiv-Nr. A 0041   |                            |
| Hülle nur und Kleid   | 40,210                     |
| Frühjahr 1908, Archiv-Nr. B 539. - Vgl. München,<br>V. 18. März 1908, in «Die Erkenntnis der Seele und<br>des Geistes», GA 56 |                            |
| I give you my graceful word   | 267, 406                   |
| By the Highting of the star   |                            |
| Für Mrs. Arvia Mackaye Ege, 1923, Archiv-Nr. 7157   |                            |
| I will be a strong I  | 267, 328                   |
| Be a strong I   |                            |
| Archiv-Nr. A 0005   |                            |
| I will send my thoughts to thee   | 267, 416                   |
| In harmonies with the Planet Sphere   |                            |
| Für G. E. und E. Tempest, 24. 8. 1924, London,<br>Archiv-Nr. 7068/69  |                            |
| IAO dringt in mich  | 267, 282; <b>264</b> , 173 |
| Archiv-Nr. 3238   |                            |
| Ich atme die Kraft des Lebens   | 268, 128                   |
| Archiv-Nr. 7185   |                            |
| Ich bekenne mich zu mir   | 268, 21                    |
| E.S. Berlin, 21. Dez. 1904, in GA 266/3,<br>Archiv-Nr. 3147   |                            |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will  | <b>264</b> , 111           |
| Brief an A. W. SeUin, Hamburg, 15. August 1906  |                            |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will  | 267, 105                   |
| Für Dr. Carl Unger, Archiv-Nr. 6857   |                            |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will  | 267, 111                   |
| Archiv-Nr. 3159, 3164   |                            |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will  | 267, 112                   |
| Wahres Echo Du  |                            |
| Archiv-Nr. 3234   |                            |

|  |                    |
|--|--------------------|
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Archiv-Nr. 3187/88   | 267, 114           |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Archiv-Nr. 346 I 3171 I 357 I 356  | 267, 138ff         |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Für Frau Eugenie v. Bredow, Berlin, Archiv-Nr. 4479  | 267, 142           |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Für Frau Eugenie v. Bredow, Berlin, Archiv-Nr. 4480  | 267, 144           |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Archiv-Nr. 353 I 354 I 355   | 267, 146ff         |
| Ich bin - Es ist - Inneres ist<br>16. Februar 1906, Archiv-Nr. B 105   | 267, 438; 264, 162 |
| Ich bin als Seele nicht auf der Erde<br>Jahreswende 1917/18, Archiv-Nr. B 280  | 268, 232           |
| Ich bin aus dem Fühllosen<br>Zu Gott gehe ich hin<br>Aus einem Brief an den Erzieher eines blinden<br>Knabens, Archiv-Nr. A 0196   | 268, 188           |
| Ich bin das Bild der Welt<br>V. Dornach, 7. Dezember 1923, in<br>«Mysteriengestaltungen», GA 232, Tafelaufschrift,<br>und Archiv-Nr. B 620   | 40, 178            |
| Ich bin das Ewig-Göttliche<br>Übertragung 2. Buch Moses, Kap. 20, 2-17, Die zehn<br>Gebote, V. Berlin, 16. November 1908,<br>in «Geisteswissenschaftliche Menschenkunde»,<br>GA 107, Archiv-Nr. 3480 | 268, 323           |
| Ich bin das Selbst<br>Strahlender als die Sonne<br>Archiv-Nr. 3103   | 267, 98            |
| Ich bin der lebendige Trieb<br>Für Adolf Arenson, Stuttgart, Anfang April 1904,<br>Archiv-Nr. 5299-5301  | 267, 436; 264, 159 |

|  |                    |
|--|--------------------|
| Ich bin ein Kameel   | 277a, 146          |
| Humoreske für die Eurythmie, Archiv-Nr. EF 139/140   |                    |
| Ich bin Ich in Gott  | 40a, 47            |
| Archiv-Nr. 7178, aus Nachlaß Dr. Ita Wegman  |                    |
| Ich bin in dir wie eines meiner Glieder  | 267, 272           |
| Du bist die Weltintelligenz  |                    |
| Archiv-Nr. 4487/88   |                    |
| Ich bin in Wärme   | 268, 163           |
| Licht der Sonne wirkt vor mir  |                    |
| Für Frau Ingeborg Zeylmans van Emmichoven,<br>Archiv-Nr. 7192  |                    |
| Ich bin in Weltenweiten  | 267, 454           |
| 1923, Archiv-Nr. B 86  |                    |
| existiert auch als Archiv-Nr. A 7084 in den Hs. von<br>Dr. Ita Wegman und Albert Steffen   |                    |
| Ich bin Isis   | 265, 227           |
| Nahest du mir in wahrer Wissenssehnsucht   |                    |
| Archiv-Nr. B 156 (stenographisch),<br>A 5369, Hs. Marie Steiner  |                    |
| Ich bin mein Kopf  | 267, 280; 264, 171 |
| Wärmendes Licht dringt von   |                    |
| Archiv-Nr. 3236/37   |                    |
| Ich bin: Die Schwere der Erde  | 268, 85            |
| Siehe: Die Schwere der Erde  |                    |
| Ich blicke auf die Pflanze   | 268, 52            |
| Archiv-Nr. B 450   |                    |
| Ich blicke auf zu diesem Zeichen   | 267, 311           |
| Des Weltengeistes Kraft  |                    |
| Für Ehepaar Hering, Leipzig, Archiv-Nr. A 0216   |                    |
| Ich blicke in das Weltenall  | 268, 86            |
| Für Miss Edith Maryon, Archiv-Nr. 3198-99, 3301,<br>und 1884-86 - Faksimile in Rudolf Steiner/Edith<br>Maryon «Briefwechsel», GA 263/1 |                    |

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Ich denke an mein Herz  | 267,411                            |
| Ich lebe in der Sonnenkraft<br>1924, Archiv-Nr. B 275   |                                    |
| Ich denke an mein Herz<br>Archiv-Nr. 5312   | <b>268</b> , 181                   |
| Ich denke die Rede<br>V. Dornach, 12. Juli 1924, in «Eurythmie als<br>sichtbare Sprache», GA 279, Tafelaufschrift,<br>und Archiv-Nr. B 238      | <b>279</b> , 248                   |
| Ich denke Dinge und Tatsachen   | <b>267</b> , 394; <b>264</b> , 176 |
| Ich folge dem fließenden Denken<br>Für George Metaxa, London und Dornach,<br>vermutl. April 1922, London, Archiv-Nr. 5269                       |                                    |
| Ich denke, das trägt mein Ich<br>Archiv-Nr. 3316  | <b>266/3</b> , 358                 |
| Ich ergreife die Geisterwelt<br>Oktober 1923, Archiv-Nr. B 78   | <b>268</b> , 98                    |
| Ich erkenne - Ich bin - Es denkt<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Mich finden im Weltenall<br>Für Alexis Sabaschnikoff, Archiv-Nr. 4465 | <b>267</b> , 163                   |
| Ich erkenne das Gedankenbild<br>Es ströme des rechten Auges Kraft<br>Ich werde meinen Leib verlassen<br>Archiv-Nr. 3230                         | <b>267</b> , 286; <b>264</b> , 178 |
| Ich finde mich in mir<br>Für Friedrich Wilhelm v. Flotow, Breslau, 1924,<br>Patient von Dr. Engel, Breslau, Archiv-Nr. B 275                    | <b>268</b> , 166                   |
| Ich finde strebend Leben<br>Zu lichten Räumen entschwebe<br>Archiv-Nr. 4467   | <b>267</b> , 322                   |
| Ich folge dem fließenden Denken<br>Ich denke Dinge und Tatsachen  | <b>267</b> , 394; <b>264</b> , 176 |

- Für George Metaxa, London und Dornach, vermutl.  
April 1922, London, Archiv-Nr. 5269
- Ich fühle in meinem Kopf **268**, 164  
Für Frau C. A. Bergsma, Archiv-Nr. 7189
- Ich fühle in meinen Händen **268**, 125  
Archiv-Nr. A 0048, Hs. Marie Steiner
- Ich fühle mich im Lichtraum **267**, 393; **264**, 174  
Mein Selbst denket, fühlet  
Für Miss Dorothy Osmond, London, April 1922,  
Stratford-on-Avon, Archiv-Nr. 5273
- Ich fühle mich in meines Wesens Mitte **267**> 360  
Aus Weltenräumen dringet Wirklichkeit  
Für Frau Ilse oder Ernst Aisenpreis, München  
oder Dornach, ca. 1913, Archiv-Nr. 7034
- Ich führe meine Seele **268**, 141  
Aus Nachlass Alexander und Natalie Pozzo,  
nach 1914, Archiv-Nr. 7036
- Ich gebe dir mein gnadevolles Wort **267**, 406  
Durch das Leuchten des Sternes  
Archiv-Nr. 7157Ü
- Ich gebe mich hin **267**, 354  
Aufschauen will ich  
Ende 1912 oder später, Archiv-Nr. 3184
- Ich ging bis zur Grenze des Todes 40, 170  
nach Apulejus, Archiv-Nr. B 263. - Für die E.S.  
Berlin, 22. Juni 1909 (keine Nachschrift); später auch  
E.S. Stuttgart, 20. Februar 1912, in «Aus den Inhalten  
der esoterischen Stunden», GA 266/2
- Ich halte die Sonne in mir 40, 188  
Archiv-Nr. 6845-46 aus Nachlass Dr. Ita Wegman
- Ich höre das Sonnenwort **268**, 159  
Für Alcibiade Mazzarelli, Rom, 11. Juni 1922, Wien,  
Archiv-Nr. 6907

|   |              |
|---|--------------|
| Ich imaginiere das weckt mein Ich<br>Archiv-Nr. 3316  | , 266/3, 358 |
| Ich in Euch. Du väterliche Menschenseele<br>Meine Seele wende sich in Weltenfernen<br>Für Frau Wally Homen, Wiborg, 13. 4. 1912, Helsinki,<br>Archiv-Nr. A 0049                 | 267, 341     |
| Ich in mir und ich im All<br>Ahnend erhebe meine Seele sich<br>Für Alexander Schubert, Klagenfurt und Wien,<br>Januar 1913, evtl. Februar 1912, Archiv-Nr. 7037                 | 267, 358     |
| Ich inmitten Licht und Raum OAI AO<br>E.S. 27. Mai 1923, Archiv-Nr. 7202, B 281   | 265, 456     |
| Ich kann nicht mehr jabsen<br>Humoreske für die Eurythmie, Archiv-Nr. EF 133  | 277a, 147    |
| Ich kann wissen dass die Gedanken<br>Für Mme Simone Rihouet-Coroze, Paris, 23. Mai 1924,<br>Paris, Archiv-Nr. A 0152  | 268, 102     |
| Ich lasse erstarren das Weltenwasser<br>Februar 1923, Archiv-Nr. B 310  | * 268, 83    |
| Ich lebe in der Sonnenkraft<br>Ich denke an mein Herz<br>1924, Archiv-Nr. B 275   | 267, 411     |
| Ich leuchtet aus Seelenleib<br>Für Frau Prof. Lucie Bürgi, Bern, Archiv-Nr. 3345 -<br>Vgl. E.S. Oslo, 5. Okt. 1913, in «Aus den Inhalten der<br>esoterischen Stunden», GA 266/3 | 268, 60      |
| Ich möchte jeden Menschen<br>1925, aus der Zeit des Krankenlagers, Archiv-Nr. 3290  | 40, 165      |
| Ich nehme dich in den Geisteskreis<br>September 1923, Archiv-Nr. B 568  | 268, 94      |
| Ich opfere die Empfindung<br>1904, Archiv-Nr. B 117   | 268, 24      |



|  |                 |
|--|-----------------|
| Ich opfere wollend Menschenliebe<br>In deines Wesens Innerem<br>Für Adolf Arenson, Stuttgart, Archiv-Nr. A 0069                                    | <b>267, 278</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>In des Lichtes reinen Strahlen<br>Für Frau Olivia und Prof. Oskar Römer, Straßburg,<br>Archiv-Nr. 7115        | <b>267, 168</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>Es erstrahlt die Göttlichkeit<br>Archiv-Nr. 7083  | <b>267, 194</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>In der Gottheit der Welt<br>Archiv-Nr. 3067                             | <b>267, 200</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>In der Gottheit der Welt<br>Für Frau Martina v. Limburger, geb. v. Hoff mann,<br>Archiv-Nr. 4424              | <b>267, 201</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>Für Frau Marie Kaiser, Nürnberg, Archiv-Nr. A 0051,<br>Hs. Marie Steiner                                      | <b>267, 202</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>Für Otto Rebmann, Stuttgart, 14. 12.1908, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. 7111                                       | <b>267, 207</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>Es leuchtet die Gottheit der Welt<br>Für Frau Frieda Danielson, Norrköping, 1909,<br>Archiv-Nr. 3206          | <b>267, 208</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>In dem Geiste der Welt<br>Für Frl. Anna Ekström, Malmö, 1912,<br>Archiv-Nr. A 0070, Hs. Anna Wager Gunnarsson | <b>267, 215</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>Für Frau Marie Kaiser, Nürnberg, Archiv-Nr. A 0051,<br>Hs. Marie Steiner                                      | <b>268, 36</b>  |

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Ich sauge den Strom des Seins  | <b>268, 20</b>           |
| Für Franz Seiler, Berlin, 1904,<br>Archiv-Nr. 636 und 636a   |                          |
| Ich schau in die Sternenwelt   | 40, 335                  |
| Für Herbert Kleinhans, MÖdling bei Wien,<br>9. August 1920, Dornach, Archiv-Nr. 3979   |                          |
| Ich schaue   | <b>268, 252</b>          |
| Dornach, Dezember 1919, in «Die Goetheanum-<br>Fenster», GA K 12, Archiv-Nr. Skizze 13.24  |                          |
| Ich schaue auf Dich in der geistigen Welt  | <b>268, 223</b>          |
| Archiv-Nr. A 0203  |                          |
| Ich schaue die Sonne   | <b>267, 291</b>          |
| Mein Herz leuchtet   |                          |
| Archiv-Nr. A 0213  |                          |
| Ich schaue in die Blumen   | 40, 172                  |
| V. Dornach, 15. Dezember 1923, in «Mysterien-<br>gestaltungen», GA 232, Tafelaufschrift  |                          |
| Ich schaue in die Finsternis   | <b>268, 92</b>           |
| V. London, 2. September 1923, in «Initiations-<br>wissenschaft und Sternenerkenntnis», GA 228<br>Entwurf Archiv-Nr. B 568, B 281           |                          |
| Ich schaue in die Welt   | 40, 351; <b>269, 199</b> |
| Morgenspruch für die oberen Klassen der<br>Freien Waldorfschule Stuttgart, September 1919,<br>Archiv-Nr. 3317                              |                          |
| Ich schlafe nun ein  | <b>175, 68</b>           |
| Marie Steiners Notizbuch Nr. 6 zu V. Berlin,<br>20. Februar 1917 in «Bausteine zu einer Erkenntnis<br>des Mysteriums von Golgotha», GA 175 |                          |
| Ich sehe hinunter  | <b>268, 99</b>           |
| Für Daniel van Bemmelen, Den Haag, 3. 1. 1924,<br>Dornach, Archiv-Nr. 7022   |                          |
| Ich sehe vor mir eine weiße Wand   | <b>268, 156</b>          |
| Für Frau Maria Elsässer, Leipzig, Sommer 1921,   |                          |

Archiv-Nr. 7098-99. - Gegeben an Prof. Oskar Römer  
für seine 19-jährige Tochter mit Multipler Sklerose.

Ich stelle vor mich hin des Löwen Bild **268, 53**

Archiv-Nr. B 450

Ich strebe zu dringen **267, 353**

In diesem Zeichen schau ich

Für Frl. Ingeborg Sjögren, Kisa, Mai 1912,  
Norrköping, Archiv-Nr. 3141/42

Ich suche den Geist **268, 83**

1922, Archiv-Nr. B 242

Ich suche im Innern 40, 162; **279, 238**

V. Dornach, 11. Juli 1924, in «Eurythmie als  
sichtbare Sprache», GA 279, Tafelaufschrift,  
und Archiv-Nr. B 238

Ich suche zu fühlen **268, 152**

Für die 16-jährige Elisabeth Maier, die an Tuberkulose  
erkrankt war, Frühjahr 1914, Archiv-Nr. A 6947  
in einem Brief der Empfängerin an Rudolf Steiner

Ich trage in mir Gewesenes **268, 127**

Archiv-Nr. A 0057

Ich trage Ruhe in mir **268, 179**

Für Frau Miriam Ege-Biedermann, Stuttgart,  
Archiv-Nr. A 0058

Ich trete ein in dasjenige 40, 175

V. Dornach, 21. Dezember 1923, in  
«Mysteriengestaltungen», GA 232

Ich versenke mich in die tiefsten **268, 191**

Archiv-Nr. 3222

Ich verstehe die Welt **267, 452**

Für Mrs. Eleanor Merry, London, ca. 1923,  
Archiv-Nr. A 5351

Ich war mit euch vereint **268, 233; 261, 293**

Aus der Ansprache bei der Kremation von Georga

Wiese, Basel, 11. Januar 1924, in «Unsere Toten»,  
GA261

Ich werde ein starkes Ich sein **267, 328**  
Sei ein starkes Ich

Archiv-Nr. A 0005Ü

Ich werde gehen den Weg **268, 317**

Für Ärzte und Priester, V. Dornach, 18. September  
1924, in «Das Zusammenwirken von Ärzten und  
Seelsorgern - Pastoral-Medizinischer Kurs», GA 318,  
Tafelaufschrift

Ich werde meinen Leib verlassen **267, 286; 264, 178**

Es ströme des rechten Auges Kraft

Ich erkenne das Gedankenbild

Archiv-Nr. 3230

Ich werde sein **267, 206**

In der Gottheit der Welt

Archiv-Nr. 3139

Ich will achtgeben auf mich **269, 215**

Konferenz vom 1. Januar 1920, in  
«Konferenzen ...», GA 300a. Archiv-Nr. 3511

Ich will leben **40a, 43**

Dein Herz sei stark

Für eine Patientin, 5. September 1922,  
Archiv-Nr. A 5846

Ich will lernen **269, 185**

V. Stuttgart, 3. August 1919, in «Geistes-  
wissenschaftliche Behandlung ...», GA 192

Ich will mein Seelenwissen **268, 299**

Siehe: Ihr heilenden Geister

Ich will mich bestreben **267, 204**

Es möge blühen meine Seele

Für Miss Edith Brend Lewis, Ilkeston,  
Archiv-Nr. 6254

|   |          |
|---|----------|
| Ich will reden, nun horchet und hört mir zu   | 109, 148 |
| Übersetzung aus den «Gathas» des Zarathustra,<br>V. Budapest, 31. Mai 1909, in «Das Prinzip der<br>spirituellen Ökonomie ...», GA 109; Archiv-Nr. B 197 |          |
| Ich will ruhen in der Gottheit der Welt   | 268, 26  |
| Für Margarete v. Ploetz, Archiv-Nr. 5302  |          |
| Ich will sehen eine kleine Sonne  | 267, 410 |
| Mein Herz schlägt gut   |          |
| Für Frau J. Egenstamm, Schweden, 1924,<br>Archiv-Nr. 3183   |          |
| Ich will sehen zu den Sternen   | 40a, 13  |
| Für Guy, März 1923, Archiv-Nr. A 0256   |          |
| Ich will senden meine Gedanken  | 267, 416 |
| In Harmonien mit der Planeten Sphäre  |          |
| Archiv-Nr. 7068/69Ü   |          |
| Ich will stark sein   | 267, 403 |
| Das Licht des Weltengeistes   |          |
| Für Frau G. und P. A. EkL, Schweden, Mai 1923, Oslo,<br>Archiv-Nr. A 0012, Hs. Anna Wager Gunnarsson  |          |
| Ich will stark sein   | 268, 184 |
| Für Louis Olivier, Bielefeld, ein Mann von schmaler,<br>kränklicher Statur, Archiv-Nr. 7066   |          |
| Ich ziehe den Geist an  | 268, 23  |
| 1904, Archiv-Nr. B 117  |          |
| Ihn mit guten Gedanken  | 40, 269  |
| Für Wilfried v. Henning, Weimar, auf eine<br>Photographie, 15. April 1913, Archiv-Nr. A 0153  |          |
| Ihr denen meine Liebe strömt  | 268, 206 |
| an Rudolf Meyer, Berlin, 3. März 1911,<br>Archiv-Nr. 7056   |          |
| Ihr die Ihr das geistige Leben leitet   | 268, 284 |
| Bochum, 21. Dez. 1913, zur Einweihung des Vidar-<br>Zweiges, in «Die Welt des Geistes und ihr Herein-<br>ragen in das physische Dasein», GA 150         |          |

- Ihr die ihr weilet im Geistgebiet **268, 224**  
 Archiv-Nr. 7168, aus Nachlass Vogt
- Ihr heilenden Geister **268, 298**  
 V. Dornach, 5. Januar 1924, in «Meditative  
 Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der  
 Heilkunst», GA 316, Archiv-Nr. B 580
- Ihr meines Hauptes **40, 80**  
 V. Dornach, 25. November 1923, in «Mysterien-  
 gestaltungen», GA 232, Tafelaufschrift, und Archiv-  
 Nr. 3289
- Ihr Sucher nach des Lebens **40, 177**  
 Epilog für das «Heilige Drama von Eleusis» von  
 Edouard Schure, 1907, München, Archiv-Nr. 5768
- Ihr, die aus des Geistes Helle **40a, 50**  
 Archiv-Nr. A 0060
- Im Anfang war das Wort **40a, 24**  
 In Geistgefilden weilte  
 Geisteslicht durchleuchtet  
 Für Helene Johanna de Boer-Gerlach, März 1913,  
 Archiv-Nr. A 0255
- Im Chor der Urträume **40, 283**  
 1918, Berlin, Archiv-Nr. 4471. - Der Spruch bezieht  
 sich auf die Gedichte «Chor der Urträume» und  
 «Chor der Urtriebe» von Fercher von Steinwand  
 (in «Johannisfeuer»), an denen 1918 für die Eurythmie  
 gearbeitet wurde.
- Im Denken erwache **265, 463, 477**  
 E.S. 3. Januar 1924, Archiv-Nr. B 281
- Im Denken Klarheit **40, 145**  
 vermutlich März 1921, Eintragung in Rudolf Steiners  
 Exemplar «Philosophische Zeitfragen» von Jürgen  
 Bona Meyer, Bonn 1874, Archiv-Nr. 3293, 3921
- Im Ersten suche **40, 276**  
 Rätsel zum Geistselbst für Mathilde Scholl, 3. Juni  
 1917, Archiv-Nr. A 0154, Hs. Helene Röchling

|  |                  |
|--|------------------|
| Im Ewigen lernt leben<br>Winter 1907, Archiv-Nr. B 545   | 40, 209          |
| Im Farbenschein des Äthermeeres<br>1919, Archiv-Nr. B 299. - Auch in<br>«Farbenerkenntnis», GA 291a  | 40, 141          |
| Im freien geisterfassenden Denken<br>Archiv-Nr. 3270   | 40, 218          |
| Im freien Menschenwesen<br>Für Edith Maryon in «Die Philosophie der Freiheit»<br>(2. Auflage), 15. Oktober 1918, Dornach, Archiv-<br>Nr. A 0155  | 40, 285          |
| Im Frieden waltender<br>Archiv-Nr. 3156  | <b>268</b> , 140 |
| Im Gefühle der Bedürftigkeit Deiner Gnade<br>Archiv-Nr. 3163   | <b>268</b> , 313 |
| Im Geiste lag der Keim meines Leibes<br><b>266/1</b> , 83; <b>266/2</b> , 20; <b>266/3</b> , 22<br>E.S., Archiv-Nr. A 5340, 4405, B 187, B 487, B 488                                    |                  |
| Im Geiste leben<br>Für Pfarrer Paul Klein, Mannheim, aus einem<br>undatierten Brief von Rudolf Steiner an Paul Klein,<br>September 1914 oder später, abgedruckt in «Beiträge»<br>Nr. 120 | 268,311          |
| Im Geiste will ich leben<br>Für Frau Julie und Jaroslav Klima, Prag, 17. 4. 1914,<br>Prag, Archiv-Nr. 6519   | <b>267</b> , 378 |
| Im Geiste wohnen<br>Strahlender Sonnenstern<br>Für die Frau von Eimer Roberts, Paris, November<br>1921, Patientin der Klinik Ariesheim, Archiv-Nr. 7210                                  | <b>268</b> , 158 |
| Im Geiste wurzelt<br>Für einen finnischen Anthroposophen, Archiv-Nr. 6412  | <b>268</b> , 121 |

|  |                   |
|--|-------------------|
| Im Geisterland finden wir ihn eingebettet<br>Gedächtnisfeier für Christian Morgenstern, Kassel,<br>10. Mai 1914  | <b>261, 98</b>    |
| Im Geschaffenen schufen die Götter<br>Übertragung zum 1. Buch Moses, 1910, Archiv-<br>Nr. B 520 - Vgl. V. München, 17. August 1910<br>in «Die Geheimnisse der biblischen<br>Schöpfungsgeschichte», GA 122          | <b>268, 321</b>   |
| Im Glänze der Weltenweisheit<br>Im Glänze der Weltenliebe<br>Für Frau Hertha v. Dechend, ca. 1922/23, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. 7041  | <b>267, 398</b>   |
| Im grenzenlosen Außen<br>1911, Archiv-Nr. B 523  | 40, 214           |
| Im Haupte sich erfüllen<br>Archiv-Nr. 4466   | <b>268, 118</b>   |
| Im hellen Sonnenlichte<br>Spruch für den freien christlichen Religionsunterricht<br>der Freien Waldorfschule, an Max Wolffhügel gegeben<br>am 13. Juli 1923, Stuttgart, Archiv-Nr. 5412 und B 142                  | 40, 355; 269, 201 |
| Im Herzen find <sup>1</sup> ich Kraft<br>Für die 12-jährige Felicitas Stückgold, 1921, Dornach,<br>Archiv-Nr. A 6659   | <b>268, 154</b>   |
| Im Herzen lebt ein Menschenglied<br>Für Johanna Mücke, zum 29. Oktober 1924, Dornach,<br>Archiv-Nr. 3279 - Dies wurde mit «Sechzig Jahre -<br>Weltenwanderung ...» (GA 40) zusammen zum 60.<br>Geburtstag gegeben. | <b>268, 108</b>   |
| Im Herzen wohnt<br>Für Krankenschwestern, 1924/25, Archiv-Nr. A 5352   | <b>268, 310</b>   |
| Im Kopfe Glaubenskraft<br>Für Familie Rietmann ins Gästebuch, 13. Januar 1912,<br>St. Gallen, Archiv-Nr. 3981  | 40, 263           |



|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| Im Kosmos ist ein Rätsel verborgen?<br>Für Mathilde Scholl in ihr Neues Testament,<br>14. Februar 19,06, Köln, Archiv-Nr. A 0157             | 40, 252                           |
| Im Leben gibt es Augenblicke<br>Für Ilona Bögel, 3. Juni 1923, Dornach,<br>Archiv-Nr. 4054   | 40, 303                           |
| Im Leben war sein Sinnen<br>Grabsteininschrift für Dr. Friedrich Stein, gefallen am<br>22. März 1915, 31. August 1915, Archiv-Nr. 6834       | <b>268</b> , 236                  |
| Im Lernen erwirbt der Mensch<br>Konferenz vom 1. Januar 1920, in «Konferenzen ...»,<br>GA 300a, Archiv-Nr. 3511                              | 269, 215                          |
| Im Leuchtenden<br>V. Berlin, 2. März 1915, in «Menschenschicksale<br>und Völkerschicksale», GA 157, Archiv-Nr. A 0080,<br>Hs. Marie Steiner  | <b>268</b> , 229                  |
| Im Lichte der Weltgedanken<br>1924, Archiv-Nr. B 359   | <b>268</b> , 218                  |
| Im Lichte wir schalten<br>Für die Eurythmie, Pfingsten, 16. Mai 1921, Dornach,<br>Archiv-Nr. EF 201-202                                      | 40, 88; <b>281</b> , 147          |
| Im Menschenherzen schlagen<br>Für Ella Sharp-Imri, 1911, Archiv-Nr. B 151  | 40, 261                           |
| Im Namen des Weltenlichtes<br>Für Henry B. Monges, New York, 17. 2. 1924,<br>Dornach, Archiv-Nr. 7094  | <b>268</b> , 100                  |
| Im reinen Gedanken findest du<br>Münchener Kongress Mai 1907, in «Bilder okkultur<br>Siegel und Säulen», GA 284, Archiv-Nr. 6527 aus<br>B164 | <b>268</b> , 242; <b>284</b> , 65 |
| Im ruhigen Ringen<br>Archiv-Nr. 3920   | 268, 121                          |

|   |                    |
|---|--------------------|
| Im Schein des Sinnewesens   | 268, 293; 269, 157 |
| Für die Lehrer der Freien Waldorfschule Stuttgart,<br>Ende September 1919, Archiv-Nr. 5370 und B 129<br>(Entwurf) |                    |
| Im Seelen-Innern zu empfinden   | 268, 285           |
| Gegeben an Helene Röchling für den Zweig<br>Mannheim II, 21. Dezember 1915, Berlin,<br>Archiv-Nr. 7173            |                    |
| Im Seelenaug <sup>1</sup> sich spiegelt   | 40, 103            |
| V. Dornach 26. Dezember 1914, in «Okkultes Lesen<br>und okkultes Hören», GA 156, Archiv-Nr. 3275; B 135           |                    |
| Im Sinnensein verbirgt  | 40, 279            |
| Für Eliza v. Moltke in «Von Seelenrätseln»,<br>4. Januar 1918, Dornach, Archiv-Nr. A 0159,<br>Hs. Helene Röchling |                    |
| Im Stoffe sucht der Weltenkenner  | 40, 272            |
| Für Helene Röchling, 5. November 1914, Berlin,<br>Archiv-Nr. B 413, (auch Hs. Helene Röchling)                    |                    |
| Im Suchen erkenne dich  | 40, 223            |
| 1924, Archiv-Nr. B 516  |                    |
| Im Urbeginn war das Wort  | 267, 255           |
| Meine Seele erhebe zu Weltenweiten sich<br>Für Frau Lina Schliephak-Uttner, Weimar,<br>Archiv-Nr. 5320            |                    |
| Im Urbeginn war das Wort  | 267, 256           |
| Es wohnt in meiner Seele<br>Archiv-Nr. 3228   |                    |
| Im Urbeginn war das Wort  | 267, 258           |
| Deine tiefste Wesenheit<br>Für Mrs. Maud Monges, Spring Valley, USA,<br>Oktober 1919, Dornach, Archiv-Nr. 7089/90 |                    |
| Im Urbeginn war das Wort  | 267, 259           |
| Spricht in Dir das Wort<br>Für Henry B. Monges, Spring Valley, USA,<br>Oktober 1919, Dornach, Archiv-Nr. 7091/92  |                    |

|  |          |
|--|----------|
| Im Urbeginn war das Wort<br>Es weiset dieses Zeichen mir<br>April 1912 oder Mai/Juni 1913, Helsinki,<br>Archiv-Nr. A 0033, Hs. Marie Steiner   | 267, 344 |
| Im Urbeginn war das Wort<br>Und das Wort sei in mir<br>Für Otto Sepp, Reval, 1920 oder später,<br>Archiv-Nr. 7390  | 40a, 30  |
| Im Urbeginn war Jahve<br>Und Christus in mir<br>Am Ende wird sein Christus<br>Archiv-Nr. 5248  | 267, 299 |
| Im Urbeginne ist der Gedanke<br>V. Pforzheim, 7. März 1914, in «Vorstufen zum<br>Mysterium von Golgatha», GA 152   | 268, 333 |
| Im Urbeginne ist die Erinnerung<br>V. Pforzheim, 7. März 1914, in «Vorstufen zum<br>Mysterium von Golgatha», GA 152  | 268, 334 |
| Im Urbeginne strahlte das Licht<br>Für Otto Wagner, Stuttgart, zwischen 1919 und 1923,<br>Archiv-Nr. 3996  | 268, 74  |
| Im Urbeginne war Christus<br>Für einen ertaubenden Arbeiter der Waldorf-Astoria-<br>Zigarettenfabrik, ca. 1919/20, Archiv-Nr. A 0061. -<br>Der Spruch ist mit der angegebenen Überschrift von<br>Herbert Hahn überliefert. | 268, 152 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>Und das Wort sei in mir<br>Archiv-Nr. 3157  | 267, 250 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>In deinem Ich<br>Archiv-Nr. A 0062  | 267, 252 |

|   |          |
|---|----------|
| Im Urbeginne war das Wort<br>Sei mir Bild meiner selbst<br>In meinen Seelentiefen<br>Für Frau Frieda Westphal, Hamburg,<br>Archiv-Nr. A 0066            | 267, 254 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>Mein Wort wohne in deinem Herzen<br>Dein Wort wohne in meinem Herzen<br>Archiv-Nr. A 7084R, Hs. Albert Steffen             | 267, 257 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>Archiv-Nr. 3122   | 267, 265 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>Für Baron Arild Rosenkrantz, Kopenhagen,<br>2. 9. 1922, London, Archiv-Nr. 7106  | 267, 451 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>Au commencement etait le Verbe<br>An Hippolyte Corre beim Tode seines Vaters,<br>Archiv-Nr. A 0063                         | 268, 210 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>Übertragung Johannes-Evangelium, Kap. 1, 1-18,<br>1904/08, Archiv-Nr. 3477-78. Näheres siehe bei<br>den Hinweisen.         | 268, 330 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>V. Pforzheim, 7. März 1914, in «Vorstufen zum<br>Mysterium von Golgatha», GA 152   | 268, 332 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>V. Dornach, 22. November 1919, in «Die Sendung<br>Michaels», GA 194  | 268, 332 |
| Im Urbeginne war das Wort<br>Das All, es tönet in dir<br>Du tönest in dem All<br>Für Julius Breitenstein, Wien, 7.-27. Juni 1918,<br>Archiv-Nr. 5256/57 | 40a, 46  |

|   |                 |
|---|-----------------|
| Im Urbeginne war das Wort der Zeit<br>Und das Wort der Zeit<br>Archiv-Nr. 6802  | <b>267, 253</b> |
| Im Urbeginne war die Kraft der Erinnerung<br>V. Pforzheim, 7. März 1914, in «Vorstufen zum<br>Mysterium von Golgatha», GA 152   | <b>268, 335</b> |
| Im Urbeginne war J...<br>J... ist mein Atem<br>Archiv-Nr. 3135/36   | <b>267, 300</b> |
| Im weiten Weltenall fühle meine Seele<br>Wie Welten-Ich mein Ich tragend hält<br>Für Frau Cato Voüte, Brüssel, ca. 1. 1. 1913, Köln,<br>Archiv-Nr. A 0068                         | <b>267, 356</b> |
| Im Weltenall<br>Für die erkrankte Marie Hahn, Reinach bei Basel,<br>September/Oktober 1917, Archiv-Nr. 4515   | 40, 278         |
| Im Weltengrunde<br>Für Frl. Hilde Hamburger, November 1912,<br>Archiv-Nr. A 5350 in der Hs. der Empfängerin   | <b>268, 150</b> |
| Im Weltenkampf und in Zeitenproben<br>Für Eugenie v. Bredow zum Geburtstag in<br>«Theosophie» (3. Auflage), 2. Juli 1912,<br>Archiv-Nr. 6367                                      | 40, 265         |
| Im Weltgeheimnis schaut<br>Für Graf und Gräfin Polzer-Hoditz ins Gästebuch,<br>Juni 1918, Tannbach, Archiv-Nr. A 0160   | 40, 283         |
| Im Wollen kommender Erdentage<br>Januar 1915, Archiv-Nr. B 406  | 40, 128         |
| Im Zeichen des Kreuzes<br>Für den Novalis-Zweig Rom, November 1911, gegeben<br>an Dr. Giovanni Colazza, Archiv-Nr. A 4442a, A 4442<br>Hs. Marie Steiner (deutsch und italienisch) | <b>268, 281</b> |
| Immerscheinendes allwaltendes Licht<br>Oktober 1923, Archiv-Nr. B 78  | <b>268, 98</b>  |

- In Deinem Lichte Weisheit **267, 220**  
 Standhaft stell ich mich ins Dasein  
 Für Frl. Anna Schmitz, Nürnberg, 1908,  
 Archiv-Nr. 7076
- In deinem Denken leben Weltgedanken **268, 48**  
 Aus «Die Prüfung der Seele», 1. Bild, August 1911,  
 München, in «Vier Mysteriendramen», GA 14; ferner  
 Vorträge Berlin, 15. Feb. 1912, in «Menschengeschichte  
 im Lichte der Geistesforschung», GA 61, und Berlin,  
 7. Nov. 1912, in «Ergebnisse der Geistesforschung»,  
 GA 62, Archiv-Nr. 3287
- In deinem Ich **267, 252**  
 Im Urbeginne war das Wort  
 Archiv-Nr. A 0062
- In deinen Seelenschlaf herzwärmend **268, 218**  
 An Dr. Margarete Bockholt nach dem Tode ihres  
 Vaters, Januar 1924, Archiv-Nr. A 4528
- In deiner Seele Innerem suche **40, 290**  
 Für Familie Rietmann ins Gästebuch, 1. April 1919,  
 St. Gallen, Archiv-Nr. 3982
- In deines Wesens Innerem **267, 278**  
 Ich opfere wollend Menschenliebe  
 Für Adolf Arenson, Stuttgart, Archiv-Nr. A 0069
- In dem Geiste der Welt **267, 215**  
 Ich ruhe in der Gottheit der Welt  
 Für Frl. Anna Ekström, Malmö, 1912, Archiv-  
 Nr. A 0070, Hs. Anna Wager Gunnarsson
- In dem Herzen webet Fühlen **40, 140**  
 Für die Eurythmie, Stuttgart, Weihnachten 1919,  
 Archiv-Nr. EF 186-189
- In dem kleinen Samenkorn **268, 51**  
 1911, Archiv-Nr. B 151
- In dem Schreiten **268, 113**  
 Für Dr. med. Hans Werner Zbinden, Zürich,  
 Juni 1924, Dornach, Archiv-Nr. 6858

|  |                 |
|--|-----------------|
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 196</b> |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Archiv-Nr. 3127-29   |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 200</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Archiv-Nr. 3067                         |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 201</b> |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>Für Frau Martina v. Limburger, geb. v. Hoffmann,<br>Archiv-Nr. 4424           |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 203</b> |
| Gewiß ich werde mich finden<br>Archiv-Nr. 7081   |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 206</b> |
| Ich werde sein<br>Archiv-Nr. 3139  |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 209</b> |
| In mein Geistiges<br>Für Friedrich Lengenfelder, München,<br>Archiv-Nr. 3145                                       |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 210</b> |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Für Frau Helene Röchling, Mannheim,<br>Archiv-Nr. 5250/51                    |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 212</b> |
| Es ruhen in der Zukunft Schoß<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>September 1911, Mailand, Archiv-Nr. 6909/10 |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>267, 214</b> |
| In der Seele der Welt<br>Für Julius Breitenstein, Wien, Archiv-Nr. 5252  |                 |
| In der Gottheit der Welt   | <b>268, 45</b>  |
| Für Walter Hering, Leipzig, 21. Nov. 1910, Leipzig,<br>Archiv-Nr. 4435a  |                 |

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| In der Gottheit der Welt ruhe ich<br>Archiv-Nr. 3146  | <b>268, 26</b>                |
| In der Kunst erlöst der Mensch<br>Für Franz Langer, Thomastik-Quartett Wien,<br>30. August 1921, Stuttgart, Archiv-Nr. A 0161   | 40, 299                       |
| In der Lichtesluft des Geisterlandes<br>Für Frl. Marie Elisabeth Waller, Archiv-Nr. A 0074  | <b>268, 44</b>                |
| In der Seele der Welt   | 267, 214                      |
| In der Gottheit der Welt<br>Für Julius Breitenstein, Wien, Archiv-Nr. 5252  |                               |
| In der Seele des Menschen<br>Für Eliza v. Moltke auf eine Photographie,<br>15. Mai 1906, Berlin, Archiv-Nr. 6996  | 40, 255                       |
| In der Welt wirkt Weisheit  | 267, 346                      |
| In der Finsternis strahlet<br>Für Frl. Signe Runer, vermutl. April 1912,<br>Archiv-Nr. 5808   |                               |
| In der Zeiten Wende<br>V. Dornach, 25. Dezember 1923, in «Die<br>Weihnachtstagung zur Begründung der Allgemeinen<br>Anthroposophischen Gesellschaft 1923/24», GA 260,<br>und in «Die Konstitution der Allgemeinen Anthro-<br>posophischen Gesellschaft», GA 260a; Archiv-<br>Nr. 3254, 3328 | 40, 108; <b>268, 266, 271</b> |
| In des Lichtes reinen Strahlen  | 267, 168                      |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>Für Frau Olivia und Prof. Oskar Römer, Straßburg,<br>Archiv-Nr. 7115   |                               |
| In des Lichtes reinen Strahlen<br>Weisheit im Geiste<br>Für Mrs. Edith Rose Cull, London, ca. 1. 1. 1913,<br>Köln, Archiv-Nr. 5267  | 267, 181                      |
| In des Lichtes reinen Strahlen<br>Für Henry B. Monges, New York, Archiv-Nr. 7080  | <b>268, 33</b>                |



|   |                   |
|---|-------------------|
| In dem Seelenfreiheitkreise   | <b>40, 148</b>    |
| Siehe: In den Weltengeisteskreisen  |                   |
| In dem Sondersein entdecke  | <b>268, 15</b>    |
| Für Frl. Clara Motzkus, Berlin, 1903, Archiv-Nr. B 427  |                   |
| In dem Strahle lebt mein Wollen   | <b>266/3, 481</b> |
| E.S. Dornach, 30. Dez. 1923, Archiv-Nr. B 281   |                   |
| In dem was herübergekommen war  | <b>268, 322</b>   |
| Zum Anfang der Genesis, Marie Steiners Notizbuch<br>Nr. 6. - Vgl. V. München, 17.-26. Aug. 1910 in «Die<br>Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte»,<br>GA122 |                   |
| In dem Zeichen Christi  | <b>267, 340</b>   |
| Meine Seele nehme auf die Geisteswelt   |                   |
| Für Frl. Olga von Freymann, Helsinki,<br>vermutl. April 1912, Helsinki, Archiv-Nr. 5325   |                   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes  | <b>266/1, 104</b> |
| Archiv-Nr. 3060   |                   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes  | <b>267, 150</b>   |
| Für Frau Anna Haefliger, Bern, Ende September 1906,<br>Archiv-Nr. 7077-79   |                   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes  | <b>267, 152</b>   |
| Dezember 1906, Archiv-Nr. 3062/63, 3059   |                   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes  | <b>267, 154</b>   |
| Archiv-Nr. 3056   |                   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes  | <b>267, 156</b>   |
| Ich ruhe in der Gottheit der Welt   |                   |
| Archiv-Nr. 3039   |                   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes  | <b>267, 157</b>   |
| Für Frl. Kieser, Stuttgart, Archiv-Nr. 6826   |                   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes  | <b>267, 158ff</b> |
| Archiv-Nr. 3070 I 6513 I 5253 I B 152 I 3075  |                   |

|   |                   |
|---|-------------------|
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Mich finden im Weltenall<br>Ich erkenne - Ich bin - Es denkt - Sie fühlt<br>Für Alexis Sabaschnikoff, Archiv-Nr. 4465 | <b>267, 163</b>   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Archiv-Nr. 3081   | <b>267, 165</b>   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Für Pfarrer Paul Klein, Mannheim, 1910,<br>Archiv-Nr. 5625  | <b>267, 166</b>   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>1908, Archiv-Nr. B 337  | <b>267, 170</b>   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Für Frl. Johanna Mücke, Berlin, 1908, Archiv-Nr. 3432   | <b>267, 170</b>   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>In der Gottheit der Welt<br>Archiv-Nr. 3061 I 3053 I 3066 ! 3148-51   | <b>267, 172ff</b> |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Es erglänzt, es erstrahlt<br>Archiv-Nr. 3200/01   | <b>267, 179</b>   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>In der Gottheit der Welt<br>Archiv-Nr. 4462-64 I 3040 I A 0217, Hs. Marie Steiner                                     | <b>267, 184ff</b> |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>In der Gottheit der Welt<br>Archiv-Nr. 3127-29  | <b>267, 196</b>   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Ich ruhe in der Gottheit der Welt<br>In der Gottheit der Welt<br>Archiv-Nr. 3067                                      | <b>267, 200</b>   |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>In der Gottheit der Welt<br>Für Frau Helene Röchling, Mannheim,<br>Archiv-Nr. 5250/51                                 | <b>267, 210</b>   |

|  |                   |
|--|-------------------|
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>Ende Dezember 1907, Archiv-Nr. 3038   | 267, 218          |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>Archiv-Nr. 3074 I 3046 I 3072   | 267, 22 1f        |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Es erglänzt, es erstrahlt die Gottheit der Welt<br>1910, Archiv-Nr. B 198  | 267, 448          |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Für Frl. Johanna Mücke, Archiv-Nr. 3432  | 268, 25           |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>1908, Archiv-Nr. B 337   | 268, 33           |
| In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Für Otto und Anna Rebmann, 1910, Archiv-Nr. 7112   | 268, 38           |
| In den Weiten der Lebenswege<br>Für die Schüler der 12. Klasse der Freien<br>Waldorfschule Stuttgart zum Schulabschluß,<br>April 1924, gegeben an Karin Ruths,<br>Archiv-Nr. 3319a; 3319 (Entwurf) | 40, 357; 269, 209 |
| In den Weiten der Raumeswelt<br>Für Pater Giuseppe Trinchero, 9. Sept. 1924, Dornach,<br>Archiv-Nr. 4397   | 268, 104          |
| In den Weiten der Welt<br>Für Frau Renwald, Helsinki, Juli 1924, Dornach,<br>Archiv-Nr. 5265   | 268, 102          |
| In den Weiten des Alls<br>Für Frau Else Mletzko, Stuttgart, 1913,<br>Archiv-Nr. 6474   | 268, 61           |
| In den Weiten sollst du lernen<br>V. Dornach, 8. Dezember 1923, in<br>«Mysteriengestaltungen», GA 232, Tafelaufschrift   | 40, 179           |

|   |                   |
|---|-------------------|
| In den Weiten verbreitet<br>Fühle Seele<br>Aus Nachlaß Ernst Gimmi, Archiv-Nr. 7389   | <b>40a, 36</b>    |
| In den Weltengeisteskreisen<br>Ende Dezember 1922, Archiv-Nr. B 212; B 309  | <b>40, 148</b>    |
| In der Ferne winket<br>Archiv-Nr. 3321. - Wahrscheinlich im Zusammenhang<br>mit den Vorträgen «Vorstufen zum Mysterium von<br>Golgatha», GA 152           | <b>268, 63</b>    |
| In der Finsternis finde ich doch<br>In mir ist ein Ich<br>1908, Archiv-Nr. 7169   | <b>268, 35</b>    |
| In der Finsternis finde ich Gottes-Sein<br>Aus dem Entwurf einer Übung, 1908, Archiv-<br>Nr. B 337. - Faksimile in «Farbenerkenntnis»,<br>GA291a, S. 206  | <b>268, 34</b>    |
| In der Finsternis strahlet<br>In der Welt wirkt Weisheit<br>Für Frl. Signe Runer, vermutl. April 1912,<br>Archiv-Nr. 5808                                 | <b>267, 346</b>   |
| In der Gottheit der Welt<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Archiv-Nr. 4462-64 I 3040 I A 0217, Hs. Marie Steiner                                   | <b>267, 184ff</b> |
| In der Gottheit der Welt<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Für Frau Anna Wager Gunnarsson, Stockholm,<br>12. 6. 1909, Budapest, Archiv-Nr. 5843/44 | <b>267, 190</b>   |
| In der Gottheit der Welt<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Für Wilhelm Selling, Berlin, Archiv-Nr. 5271  | <b>267, 192</b>   |
| In der Gottheit der Welt<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Archiv-Nr. 3179/80  | <b>267, 193</b>   |

|   |                  |
|---|------------------|
| In des Menschen Seelengründen   | 40, 98           |
| V. Berlin, 23. Dezember 1913, in «Die Welt des Geistes und ihr Hereinragen in das physische Dasein», GA 150, Archiv-Nr. 3276, 3276a, 3276b, 3276c |                  |
| In des Menschen tiefstem Innern   | <b>268</b> , 121 |
| Für Miss Edith Brend Lewis, Ilkeston, Archiv-Nr. 6251   |                  |
| In Dich mein Seelenleben  | <b>267</b> , 309 |
| Dir all mein Sein   |                  |
| Archiv-Nr. 3068   |                  |
| In Dich ströme Licht  | 40, 317          |
| Archiv-Nr. A 0162a  |                  |
| In die Strahlen der Sonne   | <b>267</b> , 455 |
| Für Miss Dorothy Osmond, September 1924, Dornach, Archiv-Nr. 5272   |                  |
| In diesem Deinem Zeichen  | <b>267</b> , 310 |
| Licht der Welt  |                  |
| Für Mrs. Alice May Binnie geb. Lewis, Hampstead, Archiv-Nr. 6252  |                  |
| In diesem Hause lebe Seele  | <b>268</b> , 273 |
| Grundsteinspruch für das Haus «Vreede», Ariesheim, 27. Oktober 1921, Archiv-Nr. A 4529, Hs. Elisabeth Vreede                                      |                  |
| In diesem Zeichen schau ich   | <b>267</b> , 353 |
| Ich strebe zu dringen   |                  |
| Für Frl. Ingeborg Sjögren, Kisa, Mai 1912, Norrköping, Archiv-Nr. 3141/42   |                  |
| In diesem Zeichen stehe mein Denken   | <b>267</b> , 308 |
| Du meine Seele blicke hin   |                  |
| Archiv-Nr. A 0023   |                  |
| In dir du Geist der Welt  | <b>268</b> , 38  |
| Für Frau Auguste Daeglau, Breslau, Archiv-Nr. 6829  |                  |

|   |                           |
|---|---------------------------|
| In dir lebet Licht  | <b>267, 390</b>           |
| Du lebest im Licht  |                           |
| Für Alcibiade Mazzarelli, Rom, 12. 4. 1921, Dornach<br>Archiv-Nr. 6908  |                           |
| In dir lebt das Menschenwesen   | <b>268, 107</b>           |
| Archiv-Nr. 7184 aus Nachlaß Wegman  |                           |
| In Dir, großer umfassender Geist  | <b>267, 296</b>           |
| Großer umfassender Geist  |                           |
| Archiv-Nr. 3993/94  |                           |
| In dir, du Weltenbuchstabe  | <b>267, 315; 264, 170</b> |
| Suche Du, meine Seele   |                           |
| Archiv-Nr. 3229   |                           |
| In gegenwärtiger Erdenzeit  | <b>40, 150</b>            |
| Aus dem Brief an Marie Steiner vom 15. März 1923,<br>in «Briefwechsel und Dokumente», GA 262. -<br>Vgl. V. Dornach, 11. März 1923, in «Die Impulsierung<br>des weltgeschichtlichen Geschehens durch geistige<br>Mächte», GA 222 |                           |
| In Geisteswesenheit zu Dir  | <b>268, 224</b>           |
| Archiv-Nr. 3403   |                           |
| In Geistgefülde will ich senden   | <b>268, 211</b>           |
| 1916, Archiv-Nr. B 268  |                           |
| In Geistgefülden weilte   | <b>40a, 24</b>            |
| Im Anfang war das Wort  |                           |
| Geisteslicht durchleuchtet  |                           |
| Für Helene Johanna de Boer-Gerlach, März 1913,<br>Archiv-Nr. A 0255   |                           |
| In Gemeinsamkeit erlebte Wahrheit   | <b>40, 274</b>            |
| Für Helene RÖchling in «Vom Menschenrätsel»,<br>20. Juli 1916, Archiv-Nr. 4053  |                           |
| In Händen erstarke  | <b>267, 304</b>           |
| In Weltenweiten webe willig   |                           |
| Für Günther Wagner, Archiv-Nr. 4414   |                           |

- In Harmonien mit der Planeten Sphäre **267, 416**  
 Ich will senden meine Gedanken  
 Archiv-Nr. 7068/69Ü
- In harmonies with the Planet Sphere **267, 416**  
 I will send my thoughts to thee  
 Für G. E. und E. Tempest, 24. 8. 1924, London,  
 Archiv-Nr. 7068/69
- In jedem Dinge **268, 87**  
 Siehe: Ich blicke in das Weltenall
- In jenes Geistes Namen **268, 255**  
 Dornach, 26. September 1920, von Marie Steiner von  
 der Orgelempore aus gesprochen für die  
 Eröffnungsfeier des ersten Anthroposophischen  
 Hochschul-Kurses, umgearbeitete Rede des Hilarius  
 aus «Der Hüter der Schwelle» I. Bild, in «Vier  
 Mysteriendramen», GA 14, Archiv-Nr. 3248-50
- In künftiges Erdenleben **268, 222; 269, 169**  
 Zur Gedenkfeier für den verstorbenen Schüler der  
 Freien Waldorfschule Robert Kürzdörfer, Stuttgart,  
 Mai 1924, Archiv-Nr. 3404/05
- In lichten Höhen **268, 66**  
 Entwurf, Februar 1915, Archiv-Nr. 3265 aus B 69
- In lichten Höhen **268, 67**  
 Archiv-Nr. 7190, Vermerk: «5/IIL 1915»
- In Lichtes reinen Strahlen **267, 251**  
 Gottinnigkeit suche  
 Für Frl. Kieser, Stuttgart, Archiv-Nr. 6827
- In Liebe Friede Ruhe **267, 302**  
 Meine Seele ahne in Weltenweiten  
 Für Frau Holle, Niederlande, Archiv-Nr. 6640
- In Liebe wirken **268, 126**  
 Archiv-Nr. A 0214
- In Liebe zum Hause in Koberwitz **40, 309**  
 Für Graf und Gräfin Keyserlingk ins Gästebuch,  
 17. Juni 1924, Koberwitz, Archiv-Nr. A 0164

|  |                 |
|--|-----------------|
| In mein Geistiges  | <b>267, 209</b> |
| In der Gottheit der Welt   |                 |
| Für Friedrich Lengenfelder, München, Archiv-Nr. 3145   |                 |
| In mein Ich senke sich Wärme   | <b>268, 96</b>  |
| September 1923, Archiv-Nr. B 568   |                 |
| In meine Seele dringe du mein Ich  | <b>267, 381</b> |
| In mir finde ich mich als Selbst   |                 |
| Für Julius Klingler, Stuttgart, 1914, Archiv-Nr. A 0076  |                 |
| In meinem Denken leben Weltgedanken  | <b>268, 49</b>  |
| Für einen russischen Anthroposophen, 1912,<br>Archiv-Nr. 3322                                  |                 |
| In meinem Geist  | <b>267, 182</b> |
| Des Lichtes reine Strahlen   |                 |
| Archiv-Nr. 5315  |                 |
| In meinem Herzen strahlt   | <b>267, 415</b> |
| Licht aus Weltenweiten   |                 |
| Für Frau Käthe Schönmann geb. Trautmann,<br>Köln, August 1924, Torquay, Archiv-Nr. 6639        |                 |
| In meinem Herzen strahlt   | <b>268, 85</b>  |
| Für Simone Rihouet-Coroze, Paris, Juni 1924,<br>Archiv-Nr. 5342                                |                 |
| In meinem Herzen Wärme der Seele   | <b>267, 364</b> |
| Wie der Sonne Strahlen   |                 |
| Für Frl. Gertrud Bäckström, Wasa, 3. 6. 1913,<br>Helsinki, Archiv-Nr. 7102                     |                 |
| In meinem Herzen wohne   | <b>267, 391</b> |
| Für Frau E. D., Schweden, November 1921, Oslo,<br>Archiv-Nr. A 0078, Hs. Anna Wager Gunnarsson |                 |
| In meinem Herzen wohnt   | 40, 345         |
| Archiv-Nr. A 0077, Hs. Marie Steiner   |                 |
| In meinem Herzen wohnt die Kraft   | <b>268, 170</b> |
| Schau ich um mich  |                 |
| Für Ellen Blume, März 1924, Ariesheim,<br>Archiv-Nr. 5344                                      |                 |



|  |                  |
|--|------------------|
| In meinem Stoffesleibe als Schale<br>Leuchtendes Weltenlicht durch den Raum<br>Für Frau Marie Schenk, Archiv-Nr. 7116  | 267, 375         |
| In meinen Gedanken lebe der Vorsatz<br>Für Hansi Qean) Grosheintz zum 10. Geburtstag,<br>21. November 1919, Dornach, Archiv-Nr. A 5395   | 40, 330          |
| In meinen Kopf ergießet sich<br>Archiv-Nr. 3323  | 268, 159         |
| In meinen Seelentiefen<br>Im Urbeginne war das Wort<br>Sei mir Bild meiner selbst<br>Für Frau Frieda Westphal, Hamburg,<br>Archiv-Nr. A 0066   | 267, 254         |
| In meiner Aura<br>1924, Archiv-Nr. B 527, 7205   | 268, 114         |
| In Menschenseelen will ich lenken<br>In Memoriam an Lina Grosheintz-Rohrer (f 8. Jan.<br>1915), Ostern 1915, Archiv-Nr. 5295, 5296, B 128. -<br>Faksimile dieses Blattes in «Unsere Toten», GA 261,<br>Siehe auch V. Düsseldorf, 17. Juni 1915 in «Das<br>Geheimnis des Todes», GA 159/160 | 40, 83; 268, 231 |
| In mich ströme die Schönheit<br>1910, Archiv-Nr. B 198   | 268, 136         |
| In mich: Mit der warmen Liebeskraft<br>Wie aus goldnem Grunde<br>Aus Nachlaß Mathilde Scholl, 1910 oder später,<br>Archiv-Nr. A 0245   | 40a, 21          |
| In mir die Kraft der Wärme<br>Archiv-Nr. 3172  | 268, 182         |
| In mir finde dich<br>Für Frau Anna Frederikka Warberg Tharaldsen, Oslo,<br>25. 5.1920, Dornach, Archiv-Nr. 7088  | 267, 389         |

|  |                 |
|--|-----------------|
| In mir finde ich mich als Selbst   | <b>267, 381</b> |
| In meine Seele dringe du mein Ich  |                 |
| Für Julius Klingler, Stuttgart, 1914, Archiv-Nr. A 0076  |                 |
| In mir ist ein Ich   | <b>268, 35</b>  |
| In der Finsternis finde ich doch   |                 |
| 1908, Archiv-Nr. 7169  |                 |
| In mir ist Gott / Ich bin in Gott  | <b>317, 154</b> |
| Tafelaufschrift zu V. Dornach, 5. Juli 1924,<br>in «Heilpädagogischer Kurs», GA 317                                    |                 |
| In mir kraftet der Atem  | <b>268, 178</b> |
| Für Baronin Tessa Rosenkrantz, Archiv-Nr. 5258   |                 |
| In mir lebe der Christus   | <b>267, 316</b> |
| Urkräfte haltet mich   |                 |
| Mein Haupt erhärte Weltengeist   |                 |
| Archiv-Nr. 3232  |                 |
| In mir lebet das Weltensein  | <b>268, 75</b>  |
| Für Frau Charlotte Ferreri, Mailand, 1920,<br>Archiv-Nr. B 110   |                 |
| In mir tief unten  | <b>268, 81</b>  |
| Für Rudolf Meyer, Berlin, Archiv-Nr. 7057  |                 |
| In mir woget Weltenwellenkraft   | <b>268, 260</b> |
| Dezember 1922, Archiv-Nr. B 212  |                 |
| In reinem Wollen walten  | <b>268, 63</b>  |
| Für Frau Ellen Rennit, Estland, 17. Juli 1914,<br>Norrköping, Archiv-Nr. A 0200  |                 |
| In sinniger Ehrfurcht konntest du schauen  | <b>261, 195</b> |
| Gedenkworte für Jacques de Jaager, Basel,<br>31. Oktober 1916, Archiv-Nr. 3406-07                                      |                 |
| In Sternenweiten   | <b>268, 111</b> |
| Für Marie Steiner, Weihnacht 1924, Dornach,<br>Archiv-Nr. 4446. - Faksimile in «Briefwechsel und<br>Dokumente», GA 262 |                 |

|  |          |
|--|----------|
| In Urzeit Tagen  | 40, 139  |
| Für Florizel v. Reuter ins Stammbuch, zum<br>7. Dezember 1919, Dornach, Archiv-Nr. A 0165,<br>Hs. Marie Steiner; Entwurf Archiv-Nr. 3283R  |          |
| In weiten Weltenfernen   | 40, 213  |
| V. Berlin, 19. Oktober 1911, in «Menschengeschichte<br>im Lichte der Geistesforschung», GA 61;<br>Archiv-Nr. A 4533, Hs. Marie Steiner   |          |
| In Welten, wo weilet   | 268, 225 |
| Archiv-Nr. A 0080, Hs. Marie Steiner   |          |
| In Weltenweiten geistig fühlend  | 267, 379 |
| Wie im Lichte der warmen Sonne<br>Für Jaques de Jaager, Paris, Mai 1914, Paris,<br>Archiv-Nr. 4003/04  |          |
| In Weltenweiten leuchtet Sonnenlicht   | 267, 371 |
| Helle Rosensterne am schwarzen Kreuzesholze<br>Für Frau Konradine Huber, Nürnberg, 9. 9. 1913,<br>München, Archiv-Nr. 6616   |          |
| In Weltenweiten suche fromm  | 40a, 22  |
| Friede leite mein Leben<br>Für Johanna Hart-Nibbrig, 8. Mai 1912, Köln,<br>Archiv-Nr. 7166   |          |
| In Weltenweiten webe willig  | 267, 304 |
| In Händen erstarke<br>Für Günther Wagner, Archiv-Nr. 4414  |          |
| In Weltenweiten will ich tragen  | 268, 230 |
| Ansprache bei der Kremation von Lina Grosheintz-<br>Rohrer, 10. Jan. 1915, in «Unsere Toten», GA 261,<br>Archiv-Nr. 5294; 6512, B 622, B 406 (Entwurf). - Siehe<br>auch V. Berlin, 22. Feb. 1915, in «Menschenschicksale<br>und Völkerschicksale», GA 157, und V. Düsseldorf, 17.<br>Juni 1915, in «Das Geheimnis des Todes», GA 159/160 |          |
| In Zeichen denke den Menschen  | 268, 301 |
| Archiv-Nr. B 531. - Vgl. V. Dornach, 7. Januar 1924,<br>in «Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur<br>Vertiefung der Heilkunst», GA 316  |          |

|   |                    |
|---|--------------------|
| Inneres wallendes Seelenlicht   | 267, 287           |
| vermutl. für Alcibiade Mazzarelli, Rom,<br>Archiv-Nr. 6911  |                    |
| Isis-Sophia   | 40, 106            |
| Weihnacht 1920, wahrscheinlich für Marie Steiner,<br>Archiv-Nr. EF 216, 3274. - Vgl. V. 24. Dezember<br>1920, in «Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und<br>dem Physischen des Menschen», GA 202 |                    |
| Jahreszeitenerleben in alten Mysterien  | 40, 81             |
| Siehe: Empfange das Licht   |                    |
| Jesus versetzte sich in   | 268, 336           |
| Übertragung Johannes-Evangelium, Kap. 17, 1-8, 24,<br>26, V. Dornach, 21. Sept. 1922 in «Vorträge und Kurse<br>über christlich-religiöses Wirken III», GA 344,<br>Archiv-Nr. B 288                    |                    |
| Jetzt ich lege mich zur Ruhe  | 268, 185           |
| Für Clarita Benkendörfer geb. Arenson,<br>Archiv-Nr. 6868   |                    |
| J... ist mein Atem  | 267, 300           |
| Im Urbeginne war J...   |                    |
| Archiv-Nr. 3135/36  |                    |
| Kann ich das Gute denken?   | 268, 296           |
| Siehe: Wie finde ich das Gute   |                    |
| Keine Macht und keine Zeit  | 40, 227            |
| V. Berlin, 2, Dezember 1909, in «Metamorphosen des<br>Seelenlebens - Pfade der Seelenerlebnisse I», GA 58   |                    |
| Kindergebet   | 40,343             |
| Siehe: Wie die Sonne am Himmel  |                    |
| Kindergebete  | 40,318             |
| Siehe: Seh ich die Sonne  |                    |
| Komme, Seele, zu mir  | 267, 386; 268, 216 |
| Mein Ich wird sein im geisterfüllten Raum<br>Christus ist bei dir   |                    |
| Für Mrs. Theodora Cayley Robinson, London,<br>vermutl. 1919/20, Dornach, Archiv-Nr. 5274/75   |                    |

|  |                  |
|--|------------------|
| Kraft durchleuchte mich  | <b>268</b> , 154 |
| Archiv-Nr. 3435 aus B 133  |                  |
| Kraftvoll ströme   | <b>268</b> , 165 |
| Archiv-Nr. 3227 (mit medizinischen Angaben)  |                  |
| Lass uns nur recht, o Weltengeist  | 40, 132          |
| V. Elberfeld, 13. Juni 1915, in «Das Geheimnis des Todes», GA 159  |                  |
| Lasse tragen deine Seele   | 267, 412         |
| Aus Gnade fließe mir Weisheit  |                  |
| Für Martin Münch, Berlin, ca. 20. 4. 1924,<br>Archiv-Nr. 7060  |                  |
| Lebend offenbart der Geist   | 40, 213          |
| V. Berlin, 26. Oktober 1911, in «Menschengeschichte im Lichte der Geistesforschung», GA 61; Archiv-Nr. A 4536, Hs. Marie Steiner   |                  |
| Lebend offenbart sich  | 40, 213          |
| Oktober 1911, Archiv-Nr. 238. - Entwurf für V. Berlin, 26. Oktober 1911, in «Menschengeschichte im Lichte der Geistesforschung», GA 61                                     |                  |
| Lebendig werdende Wissenschaft   | 269, 184         |
| V. Stuttgart, 7. September 1919, in «Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik», GA 293   |                  |
| Lern ich in Taten und Worten schweigen   | <b>268</b> , 30  |
| 1906, Fragment, Archiv-Nr. B 513   |                  |
| Lerne mein Wesen erkennen!   | 40, 152          |
| V. Dornach, 20. Oktober 1923, in «Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes», GA 230, Tafelaufschrift, und Archiv-Nr. B 86     |                  |
| Lerne schweigen und dir wird die Macht   | <b>268</b> , 31  |
| Archiv-Nr. 3362 für E.S. Köln, 1. Dezember 1906, in «Aus den Inhalten der esoterischen Stunden», GA 266/1; auch im erkenntnis-kultischen Aufnahme-Ritual in GA 265, S. 156 |                  |

|  |                           |
|--|---------------------------|
| Lernen will ich  | <b>267, 350</b>           |
| Was ich erlebt am Tage   |                           |
| Mein wahres Ich suche ich  |                           |
| Für Sophie Kinell, Stockholm, 18. 4. 1912, Stockholm,<br>Archiv-Nr. 5816-19  |                           |
| Lernen, aufmerksam sein  | <b>269, 217</b>           |
| Konferenz vom 1. Januar 1920, in «Konferenzen ...»,<br>GA 300a. Archiv-Nr. 3511  |                           |
| Leuchten möge auf diesen Bau   | <b>268, 244; 284, 113</b> |
| Aus der Ansprache zur Grundsteinlegung<br>des Malscher Modellbaues, 5. April 1909,<br>in «Bilder okkultur Siegel und Säulen», GA 284,<br>Archiv-Nr. A 5356, Hs. Hilde Stockmeyer |                           |
| Leuchtendes Weltenlicht durch den Raum   | <b>267, 375</b>           |
| In meinem Stoffesleibe als Schale  |                           |
| Für Frau Marie Schenk, Archiv-Nr. 7116   |                           |
| Licht aus Weltenweiten   | <b>267, 415</b>           |
| In meinem Herzen strahlt   |                           |
| Für Frau Käthe Schönmann geb. Trautmann, Köln,<br>August 1924, Torquay, Archiv-Nr. 6639  |                           |
| Licht der Sonne wirkt vor mir  | <b>268, 163</b>           |
| Ich bin in Wärme   |                           |
| Für Frau Ingeborg Zeylmans van Emmichoven,<br>Archiv-Nr. 7192  |                           |
| Licht der Welt   | <b>267, 310</b>           |
| In diesem Deinem Zeichen   |                           |
| Für Mrs. Alice May Binnie geb. Lewis, Hampstead,<br>Archiv-Nr. 6252  |                           |
| Licht durchflutet die Raumesweiten   | <b>268, 84</b>            |
| Mai 1923, Archiv-Nr. B 281   |                           |
| Licht erstrahlende Gebilde   | <b>267, 230</b>           |
| Es tritt bewußt mein Ich   |                           |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will   |                           |
| Archiv-Nr. 3098, 3100/01   |                           |

|  |           |
|--|-----------|
| Licht erstrahlende Gebilde<br>Aus dem Reich der Daseinshüllen<br>an Mme d'Albert, Mme Emma Getaz, Herrn<br>R. Lavezzari, Marseille, Archiv-Nr. A 4483-86,<br>Hs. Marie Steiner | 267, 232  |
| Licht erstrahlende Gebilde<br>Es tritt bewußt mein Ich<br>Archiv-Nr. 3090, 3165; an Adolf Arenson,<br>Archiv-Nr. 5310  | 267, 235  |
| Licht erstrahlende Gebilde<br>Es tritt bewußt mein Ich<br>Archiv-Nr. 3091 15316  | 267, 237f |
| Licht fühle ich um mich<br>Für Erbprinz Georg-Moritz v. Sachsen-Altenburg,<br>nach 1919, Archiv-Nr. 7061   | 268, 73   |
| Licht im weiten Weltenall um mich<br>Meine Seele wird nun treten<br>Für Maximilian Stern, Graz, 24. 8. 1913, München,<br>Archiv-Nr. 5804                                       | 267, 370  |
| Licht in mein Ich<br>Für Frl. Alma Sohlström, Helsinki, 13. 4. 1912,<br>Helsinki, Archiv-Nr. 3169  | 267, 342  |
| Licht meines Lebens<br>Du siehst für Sinnenschein<br>Für Dr. Hans Erhard Lauer, Mai 1919, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. 6613  | 267, 385  |
| Licht Sinnbild der Weisheit<br>Für Frl. Emilie Anderson, 7. Juni 1913, Stockholm, aus<br>Archiv-Nr. 5841 (in GA 267, S. 369)   | 268, 137  |
| Licht strömt aufwärts<br>V. Dornach, 12. Januar 1924, in «Mysterienstätten des<br>Mittelalters», GA 233a, Tafelaufschrift  | 40, 186   |
| Licht überleuchtet mich<br>Für Miss Dorothy Osmond, 1922, London,<br>Archiv-Nr. 5886   | 268, 82   |

|  |                      |
|--|----------------------|
| Licht um mich  | <b>267, 284</b>      |
| Oben überall Geist   |                      |
| Für Frau Ellen Relander Leino, Helsinki,<br>Archiv-Nr. 7087                                |                      |
| Licht um mich  | <b>268, 150</b>      |
| Für Prof. Dr. Friedrich Krüger, Lübeck, 1911/12,<br>Archiv-Nr. 7018                        |                      |
| Licht umstrahlt mich überall   | 40a, 12              |
| Archiv-Nr. A 0166  |                      |
| Lichtgleich stehe ich in dir   | <b>267, 335</b>      |
| Mein Ich aus Geist und Seele   |                      |
| Für Frau Olivia und Prof. Oskar Römer, Straßburg<br>oder Leipzig, Archiv-Nr. 7097          |                      |
| Liebe denke mein Haupt   | 40a, 41              |
| Du mein Herz finde Kraft   |                      |
| 11. Januar o. J., Archiv-Nr. A 0254  |                      |
| Liebe trag ich im Wesenskern   | <b>267, 447</b>      |
| Für Ernst Stegemann, ca. 1907, Archiv-Nr. A 0086   |                      |
| Liebe Weisheit Leben   | <b>268, 56</b>       |
| Für einen russischen Anthroposophen, mit<br>Übersetzung von Marie Steiner, Archiv-Nr. 5279 |                      |
| Lieber Gott, mache, daß ich mich in bezug auf  | <b>269, 183</b>      |
| V. Dornach, 20. April 1923, in «Die pädagogische<br>Praxis ...», GA 306                    |                      |
| Lobpreisung der Liebe  | <b>268, 338</b>      |
| Siehe: Doch ich will euch zeigen   |                      |
| Lockrufe der Tiere der Höhe, der Mitte ...   | 40, 152              |
| Siehe: Lerne mein Wesen erkennen!  |                      |
| Makrokosmische Vaterunser  | <b>268, 251, 344</b> |
| Siehe: Es walten die Übel  |                      |
| Man handle nach der eignen Weisheit  | 40, 209              |
| Archiv-Nr. 3176  |                      |



|   |                   |
|---|-------------------|
| Man soll nicht auf das Erkenntnisdrama<br>Archiv-Nr. 3972   | <b>40, 224</b>    |
| Man sucht nach der Weltenrätsel Lösung<br>Für Erna Bögel, Dornach, auf eine Photographie,<br>1. August 1917, Berlin, Archiv-Nr. 4051  | <b>40, 277</b>    |
| Markus-Evangelium, 8. Kapitel<br>Siehe: Und der Jesus zog aus   | <b>268, 328</b>   |
| Meditation<br>aus Lucifer-Gnosis, Juli 1903 und September 1903  | <b>268, 12</b>    |
| Meditation für einen geisteskranken Russen<br>Mai/Juni 1906, Paris, Archiv-Nr. 6881/85. -<br>Erläuterungen von Marie Steiner im<br><Nachrichtenblatt> Nr. 35, 30. August 1925 | <b>40a, 51</b>    |
| Meditation mit dem Rosenkreuz<br>Siehe: Es durchwärme mich  | <b>268, 186</b>   |
| Meditation zur Gewinnung des Ich<br>Siehe: Ich schaue in die Finsternis   | <b>268, 92</b>    |
| Meditation: oben - rot<br>Archiv-Nr. 2674, 7199 (mit medizinischen Angaben)   | <b>268, 165</b>   |
| Meditationsworte die den Willen ergreifen<br>Siehe: Sieghafter Geist  | <b>268, 73</b>    |
| Mein Denken erhelle<br>Es reget im Menschenherzen<br>Für Robert Oswin Sobeczko, ca. 1914, Dornach,<br>Archiv-Nr. 7395   | <b>40a, 27</b>    |
| Mein Eigenwesen ist verwoben in die Erdenschwere<br>E.S. Stuttgart, 13. Juli 1923, Archiv-Nr. A 4437  | <b>266/3, 472</b> |
| Mein Gemüt empfinde andachtvoll<br>Für Helene Lehmann, Berlin, Archiv-Nr. 4448  | <b>268, 24</b>    |
| Mein Haupt erhärte Weltengeist<br>Urkräfte haltet mich<br>In mir lebe der Christus<br>Archiv-Nr. 3232   | <b>267, 316</b>   |

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Mein Haupt trägt der Ruhesterne   | 268, 169                           |
| Für Dr. Walter Johannes Stein, April 1924, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. 6832  |                                    |
| Mein Herz dankt   | 40, 329                            |
| Für die Kinder der Familie Dr. Hermann Heisler,<br>2. Juni 1919, Tübingen, Archiv-Nr. A 0172a; 3027a<br>(Entwurf) |                                    |
| Mein Herz leuchtet  | 267, 291                           |
| Ich schaue die Sonne  |                                    |
| Archiv-Nr. A 0213   |                                    |
| Mein Herz nimm <sup>1</sup> auf   | 268, 175                           |
| Meine Seele empfinde des Christus Gnade   |                                    |
| Archiv-Nr. 7181   |                                    |
| Mein Herz schlägt gut   | 267, 410                           |
| Ich will sehen eine kleine Sonne  |                                    |
| Für Frau J. Egenstamm, Schweden, 1924,<br>Archiv-Nr. 3183   |                                    |
| Mein Ich aus Geist und Seele  | 267, 335                           |
| Lichtgleich stehe ich in dir  |                                    |
| Für Frau Olivia und Prof. Oskar Römer,<br>Straßburg oder Leipzig, Archiv-Nr. 7097                                 |                                    |
| Mein Ich fühle ich  | 268, 81                            |
| Für Rudolf Meyer, Berlin, Dezember 1921,<br>Archiv-Nr. 7058   |                                    |
| Mein Ich trägt mich   | 268, 183                           |
| Für Maria Schröfel u. A., Archiv-Nr. A 0088   |                                    |
| Mein Ich wird sein im geisterfüllten Raum   | <b>267</b> , 386; <b>268</b> , 216 |
| Christus ist bei dir  |                                    |
| Komme, Seele, zu mir  |                                    |
| Für Mrs. Theodora Cayley Robinson, London,<br>vermutl. 1919/20, Dornach, Archiv-Nr. 5274/75                       |                                    |
| Mein Licht durchdringe  | <b>268</b> , 173                   |
| Deine Strahlen durchdringen   |                                    |
| Für Lanerari, 1924, Archiv-Nr. 7196<br>Zusatz: «Lanerari» (nicht sicher lesbar)                                   |                                    |

- Mein Licht in dir O Weltengeist **267, 396**  
 Weltenlicht in dir  
 Für Lady Mary Grey, 1922, Archiv-Nr. 7014
- Mein Selbst denket, fühlet **264, 174; 267, 393**  
 Ich fühle mich im Lichtraum  
 Für Miss Dorothy Osmond, London, April 1922,  
 Stratford-on-Avon, Archiv-Nr. 5273
- Mein wahres Ich suche ich **267, 348**  
 Von der Sinneswahrnehmung hinweg  
 Für Gustaf Kinell, Stockholm, 18. 4. 1912, Stockholm,  
 Archiv-Nr. 5812-15
- Mein wahres Ich suche ich **267, 350**  
 Was ich erlebt am Tage  
 Lernen will ich  
 Für Sophie Kinell, Stockholm, 18.4.1912, Stockholm,  
 Archiv-Nr. 5816-19
- Mein Wort wohne in deinem Herzen **267, 257**  
 Im Urbeginne war das Wort  
 Dein Wort wohne in meinem Herzen  
 Archiv-Nr. A 7084R, Hs. Albert Steffen
- Meine Gedanken fliegen zur Schule hin **40, 349; 269, 211**  
 Juli 1920, Stuttgart, Archiv-Nr. B 266. - Für die  
 Ansprache zum Abschluß des ersten Schuljahres  
 der Freien Waldorfschule, 24. Juli 1920, in «Rudolf  
 Steiner in der Waldorfschule», GA 298
- Meine Kraft, Meine Weisheit **267, 400**  
 Deine Kraft, Deine Weisheit  
 Für Frans Tymstra, Ryswyk, Holland,  
 Archiv-Nr. 7114
- Meine Liebe folget, folget dir **268, 208**  
 An Frau Anna Leuthel, Nürnberg, für ihren  
 im Dezember 1914 in der Seeschlacht vor den  
 Falklandinseln auf dem Kreuzer «Scharnhorst»  
 gefallenen Sohn, Anfang 1915, Nürnberg,  
 Archiv-Nr. A 0089, Hs. der Empfängerin

|  |                 |
|--|-----------------|
| Meine Liebe sei den Hüllen   | <b>268, 205</b> |
| Für Paula Stryczek, Brief vom 31. Dez. 1905 zum Tode von Anna Wagner. - Dieser Brief ist abgedruckt in «Zur Geschichte und aus den Inhalten der ersten Abteilung der Esoterischen Schule», GA 264. |                 |
| Meine Liebe sei den Hüllen   | <b>268, 214</b> |
| 1917, Archiv-Nr. B 403   |                 |
| Meine Liebe sei dir im Geistgebiet   | <b>268, 225</b> |
| Archiv-Nr. A 0092, Hs. Marie Steiner   |                 |
| Meine Liebe und meine Kraft  | <b>267, 408</b> |
| Deine Liebe und Deine Kraft  |                 |
| Für Frau Adele Chilesotti geb. Goldberg, Stuttgart, 17.10.1923, Stuttgart, Archiv-Nr. 5270   |                 |
| Meine Seele ahne in Weltenweiten   | <b>267, 302</b> |
| In Liebe Friede Ruhe   |                 |
| Für Frau Holle, Niederlande, Archiv-Nr. 6640   |                 |
| Meine Seele ahne wie Tod   | <b>267, 359</b> |
| Gott erschaffend meinen Geist  |                 |
| ca. Ostern 1913, Archiv-Nr. B 186  |                 |
| Meine Seele blicke auf   | <b>267, 332</b> |
| Schwarzes Kreuzesholz  |                 |
| Archiv-Nr. 3167  |                 |
| Meine Seele denke an Raumesweiten  | <b>267, 368</b> |
| Dieses Zeichen des Lebenssieges  |                 |
| Für Frl. Märta Ekström, Malmö, Juni 1913, Stockholm, Archiv-Nr. 5247   |                 |
| Meine Seele empfinde des Christus Gnade  | <b>268, 175</b> |
| Mein Herz nimm' auf  |                 |
| Archiv-Nr. 7181  |                 |
| Meine Seele erfühle Weltengeist  | <b>268, 51</b>  |
| Für Mme Antoinette Fabre, Nizza, Archiv-Nr. A 0091, Hs. Marie Steiner  |                 |
| Meine Seele erhebe sich  | <b>268, 76</b>  |
| Archiv-Nr. 3324  |                 |

|   |          |
|---|----------|
| Meine Seele erhebe zu Weltenweiten sich<br>Im Urbeginn war das Wort<br>Für Frau Lina Schliephak-Uttner, Weimar,<br>Archiv-Nr. 5320                                  | 267, 255 |
| Meine Seele folge dem Licht<br>Für Wilhelm Selling, Berlin, Archiv-Nr. 6473   | 268, 119 |
| Meine Seele folge Dir in Geistgebiete<br>Zum Tode von Frau Gertrud Noss, vermutlich an ihre<br>Tochter Käthe Mitscher gegeben, September 1915,<br>Archiv-Nr. A 0093 | 268, 209 |
| Meine Seele lenke nach oben sich<br>Mütterlicher Weltengeist<br>Für Robert Kämpfer, Archiv-Nr. 7101   | 267, 362 |
| Meine Seele lerne fühlen<br>Dieses Zeichens Sinn empfinde<br>Für Gräfin Maria Cronstedt, Stockholm, April 1912,<br>Stockholm, Archiv-Nr. 3181                       | 267, 347 |
| Meine Seele nehme auf die Geisteswelt<br>In dem Zeichen Christi<br>Für Frl. Olga von Freymann, Helsinki,<br>vermutl. April 1912, Helsinki, Archiv-Nr. 5325          | 267, 340 |
| Meine Seele sehne sich nach oben<br>Für Frl. Astrid Juel, Lund, Juni 1913, Stockholm,<br>Archiv-Nr. A 0094, Hs. Anna Wager Gunnarsson                               | 267, 365 |
| Meine Seele wende nach oben sich<br>Für Dr. Rudolf Toepell, Wien, Archiv-Nr. A 5637   | 268, 57  |
| Meine Seele wende sich in Weltenfernen<br>Ich in Euch. Du väterliche Menschenseele<br>Für Frau Wally Homen, Wiborg, 13. 4. 1912, Helsinki,<br>Archiv-Nr. A 0049     | 267, 341 |
| Meine Seele wende sich nach oben<br>Für Frau Elise Selin, Wiborg, ca. 1. 6. 1913, Helsinki,<br>Archiv-Nr. A 0116  | 267, 363 |

|   |          |
|---|----------|
| Meine Seele wird nun treten<br>Licht im weiten Weltenall um mich<br>Für Maximilian Stern, Graz, 24. 8. 1913, München,<br>Archiv-Nr. 5804  | 267, 370 |
| Meine Seele wolle erblicken<br>Wie am schwarzen Kreuzesholze<br>Archiv-Nr. 7104   | 267, 334 |
| Meines Forschens Ziel sei<br>1906, Archiv-Nr. B 513   | 268, 28  |
| Meines Herzens warmes Leben<br>1924, Archiv-Nr. B 359   | 268, 219 |
| Meister der Vorzeit<br>Archiv-Nr. B 98  | 265, 449 |
| Mensch, du bist das zusammengezogene Bild<br>V. Dornach, 8. Oktober 1921, in «Anthroposophie<br>als Kosmosophie» I, GA 207, Tafelaufschrift   | 40, 220  |
| Mensch, rede<br>V. Dornach, 2. Dezember 1923, in «Mysterien-<br>gestaltungen», GA 232, Tafelaufschrift  | 40, 173  |
| Menschenseele!<br>1. Fassung für V. Dornach, 25. Dez. 1923, in «Die<br>Weihnachtstagung zur Begründung der Allgemeinen<br>Anthroposophischen Gesellschaft 1923/24», GA 260;<br>Wiedergabe nach Manuskript Archiv-Nr. 3326-30  | 268,264  |
| Menschenseele!<br>2. Fassung für «Was in der Anthroposophischen<br>Gesellschaft vorgeht. Nachrichten für die Mitglieder»,<br>Nr. 1 vom 13. Januar 1924, in «Die Konstitution der<br>Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft»,<br>GA 260a; Wiedergabe nach Manuskript Archiv-<br>Nr. 3251-54 | 268,268  |
| Mich finden im Weltenall<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Ich erkenne - Ich bin - Es denkt - Sie fühlt<br>Für Alexis Sabaschnikoff, Archiv-Nr. 4465   | 267, 163 |

|   |                 |
|---|-----------------|
| Mich hüte Gottes Macht  | <b>268, 148</b> |
| Für Frau Auguste Daeglau, Breslau, 1910,<br>Archiv-Nr. 6830   |                 |
| Michael! Leihe mir dein Schwert   | <b>268, 41</b>  |
| Siehe: Michael! Prestami  |                 |
| Michael! Prestami la tua spada  | <b>268, 40</b>  |
| Für Dr. Giovanni Colazza, Archiv-Nr. A 0096   |                 |
| Michael-Imagination   | 40, 93          |
| Siehe: Sonnenmächten Entsprössene   |                 |
| Michaeli  | 40, 91          |
| Siehe: Ringende Geisteskräfte   |                 |
| Michaels Schwert  | 40, 94          |
| Siehe: O Mensch, du bildest es  |                 |
| Mit aller meiner Kraft  | <b>267, 352</b> |
| Es suche meine Seele fromme Ehrfurcht   |                 |
| 20. April 1912, Stockholm, Archiv-Nr. 5810/11   |                 |
| Mit dem Licht der Erde  | <b>267, 409</b> |
| Fühle das Licht des Geistes   |                 |
| Für Mrs. Maud Monges, Spring Valley, USA, 1924,<br>Archiv-Nr. 7093  |                 |
| Mit dir meine Seele   | <b>268, 206</b> |
| An Gertrud und Wilhelm v. Heydebrand-Osthoff nach<br>dem kurzen Leben eines ihrer Kinder, 1911/12,<br>Archiv-Nr.-6952 |                 |
| Mit meinen Augen  | 40, 345         |
| Archiv-Nr. 3030   |                 |
| Mit meiner Manas-Macht  | <b>268, 149</b> |
| Richte recht  |                 |
| Für Frau Lucie Bürgi, Bern, Archiv-Nr. 3350   |                 |
| Mit starker Seele wendet  | <b>267, 369</b> |
| Licht Sinnbild der Weisheit   |                 |
| Für Frl. Emilie Anderson, Schweden, 7. 6. 1913,<br>Stockholm, Archiv-Nr. 5841   |                 |

|  |                  |
|--|------------------|
| Mon äme tu dois ressentir  | <b>268</b> , 174 |
| Hs. Rudolf Steiner, Archiv-Nr. 7181  |                  |
| Mon coeur recois la grâce  | <b>268</b> , 174 |
| Hs. Rudolf Steiner, Archiv-Nr. 7208  |                  |
| Morgengebet  | 40,328           |
| Siehe: Sonne, du leuchtest über  |                  |
| Morgenspruch für die oberen Klassen  | 40, 351          |
| Siehe: Ich schaue in die Welt  |                  |
| Morgenspruch für die vier unteren Klassen  | 40, 350          |
| Siehe: Der Sonne liebes Licht  |                  |
| Mütterlicher Weltengeist   | <b>267</b> , 362 |
| Meine Seele lenke nach oben sich   |                  |
| Für Robert Kämpfer, Archiv-Nr. 7101  |                  |
| Mysterienlehren der mittelalterlichen Rosenkreuzer   | 40, 186          |
| Siehe: O Wille, Wille ist in mir   |                  |
| Mysterienunterricht im griechischen Altertum   | 40, 172          |
| Siehe: Ich schaue in die Blumen  |                  |
| Nach dem Brand des Goetheanum  | <b>268</b> , 261 |
| Siehe: Gedanke ward an Gedanken gewunden   |                  |
| Nach dem Lichte  | 40a, 23          |
| Zu Geisteshöhen  |                  |
| Für Jean und Else Boldt, April 1912, Helsinki,<br>Archiv-Nr. A 0219  |                  |
| Nach dem Lichte strebte  | <b>268</b> , 237 |
| Auf dem Relief Sophie Stindes von Rudolf Steiner,<br>1918, Archiv-Nr. A 0168   |                  |
| Nach der Welten Rätsel   | 40, 281          |
| An Franz Gerner für einen Freund auf eine<br>Photographie, 5. April 1918, Berlin, Archiv-<br>Nr. A 0246, Hs. Helene Röchling |                  |



|  |                  |
|--|------------------|
| Nahest du mir in wahrer Wissenssehnsucht   | <b>265, 227</b>  |
| Ich bin Isis   |                  |
| Archiv-Nr. B 156 (stenographisch),<br>A 5369, Hs. Marie Steiner  |                  |
| Naseener-Hymnus  | 40, 182          |
| Siehe: Darum schicke mich aus  |                  |
| Nel segno della croce  | <b>268, 280</b>  |
| Siehe: Im Zeichen des Kreuzes  |                  |
| O dunkel ist der Erde Antlitz  | 40, 171          |
| V. Dornach, 8. Januar 1922, in «Alte und neue<br>Einweihungsmethoden», GA 210, Tafelaufschrift   |                  |
| O Gottesgeist erfülle mich   | <b>268, 180</b>  |
| Archiv-Nr. 3331a   |                  |
| O Gottesgeist erfülle mich   | <b>268, 181</b>  |
| Archiv-Nr. 3331  |                  |
| O Mensch, du bildest es  | 40, 94           |
| V. Dornach, 5. Oktober 1923 (und Stuttgart,<br>15. Oktober 1923), in «Das Miterleben des Jahres-<br>laufes in vier kosmischen Imaginationen», GA 229,<br>Tafelaufschrift; Archiv-Nr. B 621 |                  |
| O Mensch, du bist ja nicht, was du bist  | 40, 186          |
| V. Dornach, 11. Januar 1924, in «Mysterienstätten des<br>Mittelalters», GA 233a  |                  |
| O Sonn <sup>1</sup> ein König der Lebenswelt   | 40, 187          |
| Archiv-Nr. B 77  |                  |
| O Sonn <sup>1</sup> , ein König dieser Welt!   | <b>291a, 120</b> |
| V. Dornach, 9. Juni 1923, in «Rhythmen im Kosmos»,<br>GA 350, Archiv-Nr. B 242   |                  |
| O Sonne, du gibst Kraft  | 40, 187          |
| Archiv-Nr. 4450  |                  |
| O Welten-Bilder  | 40, 80           |
| V. Dornach, 25. November 1923, in «Mysterien-<br>gestaltungen», GA 232, Tafelaufschrift,<br>und Archiv-Nr. 3289  |                  |

|   |                   |
|---|-------------------|
| O Wille, Wille ist in mir   | 40, 186           |
| V. Dornach, 22. Dezember 1923, in<br>«Mysteriengestaltungen», GA 232  |                   |
| O, ihr Mächte in der geistigen Welt   | <b>165</b> , 122f |
| V. Dornach, 2. Januar 1916, in «Die geistige<br>Vereinigung der Menschheit durch den Christus-<br>Impuls», GA 165 |                   |
| Oben alles wie unten  | <b>267</b> , 134  |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will  |                   |
| Archiv-Nr. 7073   |                   |
| Oben stehet die Sonne   | 40, 340           |
| Für Sandroe Stoughton, 12. August 1923, Ilkley,<br>Archiv-Nr. B 141   |                   |
| Oben überall Geist  | <b>267</b> , 284  |
| Licht um mich   |                   |
| Für Frau Ellen Relander Leino, Helsinki,<br>Archiv-Nr. 7087   |                   |
| Offenbarung durch die Höhen   | 40, 100           |
| V. Berlin, 22. Dezember 1908, in «Die Beantwortung<br>von Welt- und Lebensfragen durch Anthroposophie»,<br>GA108  |                   |
| Offenbarung von göttlichen Kräften  | 40, 101           |
| V. Dornach, 26. Dezember 1915, in «Unsere Toten»,<br>GA261  |                   |
| Oh, ihr Mächte in der geistigen Welt  | <b>268</b> , 69   |
| V. Dornach, 2. Januar 1916, in «Die geistige<br>Vereinigung der Menschheit durch den Christus-<br>Impuls», GA 165 |                   |
| Olaf Ästeson  | 40, 191           |
| Siehe: Das Traumlied vom Olaf Ästeson   |                   |
| Ostern  | 40, 83            |
| Siehe: In Menschenseelen will ich lenken  |                   |
| Ostern  | 40, 84            |
| Siehe: Steh <sup>1</sup> vor des Menschen Lebenspforte  |                   |

|   |                  |
|---|------------------|
| Pfingst-Gedanke   | 40, 86           |
| Siehe: Wesen reiht sich an Wesen  |                  |
| Pfingstspruch   | 40, 87           |
| Siehe: Wo Sinneswissen endet  |                  |
| Planetentanz  | 40, 51           |
| Siehe: Es leuchtet die Sonne  |                  |
| Prolog und Epilog für das «Heilige Drama von Eleusis»   | 40, 176          |
| Siehe: Erahnend Gottes Werdekraft   |                  |
| Quelle Blut   | <b>268</b> , 195 |
| V. Dornach, 13. August 1914, in «Beiträge» Nr. 108,<br>Archiv-Nr. 7164; 5382 und B 104. - Auch<br>V. 1. September 1914, in «Menschenschicksale<br>und Völkerschicksale», GA 157 |                  |
| Rätsel  | 40,276           |
| Siehe: Im Ersten suche  |                  |
| Rätsel an Rätsel stellt sich im Raum  | 40, 211          |
| V. Wien, 19. März 1910, in «Makrokosmos und<br>Mikrokosmos», GA 119   |                  |
| Rätsel schafft des Menschen Ich   | <b>268</b> , 31  |
| 1907, Archiv-Nr. 6527 aus B 164   |                  |
| Raumeswände trennen schützend uns   | <b>268</b> , 292 |
| Dornach, Ostern 1924, Weihespruch für den<br>Zweigraum der Berliner Gruppe der Freien<br>Anthroposophischen Gesellschaft in der Motzstr. 17,<br>Archiv-Nr. 3332a                |                  |
| Raumeswände trennen schützend uns   | <b>268</b> , 292 |
| Archiv-Nr, 3332 (Entwurf)   |                  |
| Reden Taten und Worte   | <b>268</b> , 30  |
| 1906, Fragment, Archiv-Nr. B 513  |                  |
| Richte recht  | 268, 149         |
| Mit meiner Manas-Macht  |                  |
| Für Frau Lucie Bürgi, Bern, Archiv-Nr. 3350   |                  |

|   |                 |
|---|-----------------|
| Ringende Geisteskräfte<br>Archiv-Nr. 3866   | <b>40, 91</b>   |
| Ruhe breite sich aus<br>Für Dr. Walter Johannes Stein in einem undatierten<br>Brief [März 1924]   | <b>268, 167</b> |
| Ruhig liegen<br>Archiv-Nr. 7187, aus Nachlaß Dr. Ita Wegman   | <b>40a, 44</b>  |
| Ruhiges Blau überall<br>Für Frl. Emmy Thurnheer, August 1924,<br>Archiv-Nr. 6447  | <b>268, 171</b> |
| Ruhiges Verweilen<br>Für Maud Künstler in ihr Neues Testament,<br>4. April 1906, Köln, Archiv-Nr. 4439  | <b>40, 253</b>  |
| Sage ich zu mir: habe Vertrauen<br>Aus Nachlass Alexander und Natalie Pozzo,<br>nach 1914, Archiv-Nr. 5286  | <b>268, 138</b> |
| Salzwürfel<br>Archiv-Nr. B 450  | <b>268, 52</b>  |
| Schau den Knochenmann<br>V. Dornach, 12. Januar 1924, in «Mysterienstätten<br>des Mittelalters», GA 233a, Tafelaufschrift   | <b>40, 186</b>  |
| Schau der Ruhesterne<br>1924, Archiv-Nr. B 281  | <b>40, 164</b>  |
| Schau ich um mich<br>In meinem Herzen wohnt die Kraft<br>Für Ellen Blume, März 1924, Ariesheim,<br>Archiv-Nr. 5344  | <b>268, 170</b> |
| Schau in deiner Seele Leuchtkraft<br>V. Dornach, 9. Januar 1924, in «Meditative<br>Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung<br>der Heilkunst», GA 316, Archiv-Nr. B 531 | <b>268, 303</b> |
| Schau in deiner Seele Reich<br>Für Frau Charlien Hupkes-Wegman, November 1924,<br>Dornach, Archiv-Nr. B 527   | <b>268, 110</b> |

|   |                  |
|---|------------------|
| Schau, was kosmisch sich fügt   | 268, 305         |
| V. Dornach, 22. April 1924, in «Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst», GA 316, Tafelaufschrift und Archiv-Nr. 1272               |                  |
| Schaue den Logos  | <b>268</b> , 263 |
| V. Dornach, 2. Dezember 1923, in «Mysteriengestaltungen», GA 232, Tafelaufschrift und Archiv-Nr. B 570  |                  |
| Schaue die Pflanze  | 40, 151          |
| V. Dornach, 26. Oktober 1923, in «Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes», GA 230, Tafelaufschrift                 |                  |
| Schaue unser Weben  | 40, 89           |
| V. Dornach, 12. Oktober 1923, in «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen», GA 229, Tafelaufschrift, und Archiv-Nr. B 78; 3268 (Entwurf) |                  |
| Schiebe die Frühzeit  | <b>268</b> , 306 |
| V. Dornach, 25. April 1924, in «Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst», GA 316, Tafelaufschrift und Archiv-Nr. 3335               |                  |
| Schlafen  | 40, 148          |
| Siehe: In dem Seelenfreiheitkreise  |                  |
| Schreitend bewegst du   | <b>268</b> , 14  |
| 1903, Archiv-Nr. 575 und B 427  |                  |
| Schützensender, segnender Gottesstrahl  | 40, 115          |
| Archiv-Nr. A 5366, Hs. Marie Steiner  |                  |
| Schwarzes Kreuzesholz   | 267, 332         |
| Meine Seele blicke auf  |                  |
| Archiv-Nr. 3167   |                  |
| Sechzig Jahre - Weltenwanderung   | 40, 311          |
| Für Johanna Mücke, 29. Oktober 1924, Dornach, Archiv-Nr. 3333   |                  |

|  |                      |
|--|----------------------|
| Seele bist du  | <b>268, 302</b>      |
| Januar 1924, Archiv-Nr. B 531. - Vermutlich Entwurf<br>zu dem folgenden Spruch «Schau in deiner Seele<br>Leuchtekraft ...» |                      |
| Seele im Seelenlande   | <b>268, 228</b>      |
| An eine Mutter für ihren Sohn, der sich das Leben<br>nahm, Archiv-Nr. A 5358; 7211 (Entwurf)                               |                      |
| Seele, aus dem Reich der milden Kraft  | <b>261, 207, 211</b> |
| Ansprache bei der Kremation von Pauline Dieterle,<br>Stuttgart, 11. Mai 1917, Archiv-Nr. B 440                             |                      |
| Seelen-Ich, du bist  | <b>268, 61</b>       |
| Für Karl Wendel, Berlin, 1913, Archiv-Nr. A 0098,<br>Hs. Marie Steiner   |                      |
| Seelenkalender   | 40, 19               |
| Siehe: Anthroposophischer Seelenkalender   |                      |
| Seh ich auf zur Sonne  | <b>268, 62</b>       |
| Für Karla-Ruth Holz, 1913, Archiv-Nr. A 5360 in der<br>Hs. der Empfängerin   |                      |
| Seh ich die Sonne  | 40, 318              |
| 1908/09, Archiv-Nr. 3029; und 3033, 5292, 3031a, 3031  |                      |
| Sei du mein Herz   | <b>268, 173</b>      |
| Für Henriette Marchesini, 1924, Archiv-Nr. 7195  |                      |
| Sei ein starkes Ich  | <b>267, 328</b>      |
| Ich werde ein starkes Ich sein   |                      |
| Archiv-Nr. A 0005Ü   |                      |
| Sei mir Bild meiner selbst   | <b>267, 254</b>      |
| Im Urbeginne war das Wort  |                      |
| In meinen Seelentiefen   |                      |
| Für Frau Frieda Westphal, Hamburg,<br>Archiv-Nr. A 0066  |                      |
| Sei mir Sinnbild meines Ich  | <b>267, 376</b>      |
| Helle Rosensterne  |                      |
| Für Frau Käthe Galsterer, Nürnberg,<br>Archiv-Nr. A 0100, Hs. Marie Steiner  |                      |

|  |           |
|--|-----------|
| Sei mir Zeichen der Seele<br>Gottes Geist in meinem Geist  | 267, 372  |
| Für Andreas Visted, Bergen, 1913, vermutl. Oktober,<br>Archiv-Nr. 5268   |           |
| Seiendes Ich findet in mir<br>Weltengeist führet mich  | 267, 298  |
| Archiv-Nr. A 0103  |           |
| Seine Kräfte lerne er  | 268, 192  |
| An Frau Clara Walberg, Lund, für ihren Sohn, 1909,<br>Archiv-Nr. 3334  |           |
| Seine Seele ruht in Christi Reich  | 268, 235  |
| Inscription auf dem Grabstein für Rudolf Steiners Vater<br>Johann Steiner, geb. 23. Juni 1829, gest. 22. Januar<br>1910, Archiv-Nr. A 4056                                 |           |
| Selbst im Geiste   | 268, 25   |
| Für Frl. Johanna Mücke, Archiv-Nr. 3697; ebenso<br>Entwurf für Hugo Härder, 1906, Archiv-Nr. B 246   |           |
| Selbstbetrachtung einer alten Tante  | 277a, 147 |
| Siehe: Ich kann nicht mehr jabsen  |           |
| Selbsterkenntnis wurzelt in Welterkenntnis   | 40, 302   |
| Für Graf Ludwig Polzer-Hoditz auf eine<br>Photographie, April 1923, Archiv-Nr. 5631  |           |
| Selig die Bettler um Geist   | 268, 326  |
| Übertragung Matthäus-Evangelium, 5. Kapitel,<br>Die Bergpredigt, 1905, Archiv-Nr. B 124. -<br>Vgl. V. Stuttgart, 19. Januar 1907, in «Das<br>christliche Mysterium», GA 97 |           |
| Seligpreisungen der Bergpredigt  | 268, 326  |
| Siehe: Selig die Bettler um Geist  |           |
| Seraphisch Feuermächte   | 268, 117  |
| 1924, Archiv-Nr. 6476, B 618 (Entwurf)   |           |
| Sich erkennend nicht verlieren   | 40, 265   |
| Für Helene Röchling, 10. März 1912, Mannheim,<br>Archiv-Nr. A 0101, Hs. Helene Röchling  |           |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Sich in der Welt   | 40, 280         |
| 26. März 1918, Archiv-Nr. A 0170, Hs. Marie Steiner  |                 |
| Sich selbst empfangen  | 40, 272         |
| Für Dr. Felix Knoll, Karlsbad, auf eine Photographie,<br>23. April 1915, Berlin, Archiv-Nr. A 0171 |                 |
| Sieben helle Rosensterne<br>Sonnenlicht durchwaltet  | <b>267, 307</b> |
| Archiv-Nr. A 0104, Hs. Marie Steiner   |                 |
| Sieben helle Rosensterne<br>Als Kind richtete mein Leib  | <b>267, 366</b> |
| Für Carl Frithiof Dahl, Stockholm, 1913,<br>vermutl. Juni, Archiv-Nr. 5842                         |                 |
| Sieben Rosensterne sehe ich<br>Erhebe dich du meine Seele  | <b>267, 382</b> |
| Für Frau Helene Finkh, 1915 oder später,<br>Archiv-Nr. 7035  |                 |
| Siebenfach Geisteslicht erstrahlt<br>Endlos wirkt Geisteskraft                                     | <b>267, 303</b> |
| Archiv-Nr. A 0029  |                 |
| Siebenfach leuchtet Rosensternenlicht<br>Es senke mein Denken sich                                 | <b>267, 312</b> |
| Archiv-Nr. 7103  |                 |
| Siegen wird die Kraft  | 40, 126         |
| Für Helmuth v. Moltke, 27. August 1914,<br>Niederlahnstein, Archiv-Nr. A 0099                      |                 |
| Sieghafter Geist   | <b>268, 73</b>  |
| 20. September 1919, Archiv-Nr. A 0102  |                 |
| Sieh hin, o Vater  | 40, 183         |
| V. Dornach, 26. Dezember 1914, in «Okkultes<br>Lesen und okkultes Hören», GA 156                   |                 |
| Sieh, du mein Auge   | <b>268, 103</b> |
| September 1924, Archiv-Nr. B 498   |                 |



|   |                 |
|---|-----------------|
| Sinne nach: wie der Punkt zur Sphäre wird   | <b>264, 47</b>  |
| Meditationssätze aus Brief an Günther Wagner,<br>Berlin 24. Dezember 1903   |                 |
| So as out of the black cross  | 267, 336        |
| So as the green life  |                 |
| Für Mrs. Helen P. Fulton, Florida, Archiv-Nr. A 0114,<br>Hs. Marie Steiner  |                 |
| So höre meinen Sang   | 40, 191         |
| Siehe: Das Traumlied vom Olaf Ästeson   |                 |
| So lang du den Schmerz erfühlest  | <b>268, 195</b> |
| V. Dornach, 14. August 1914, in «Beiträge» Nr. 108,<br>Archiv-Nr. 7164; B 104, 5382. - Auch V. 1. September<br>1914, in «Menschenschicksale und Völkerschicksale»,<br>GA157 |                 |
| So wisse auch, dass deine künft'ge Geistesschau   | <b>268, 226</b> |
| Archiv-Nr. 3410; 3411   |                 |
| Sommerwille   | 40, 80          |
| Siehe: Ihr meines Hauptes   |                 |
| Sonne über mich   | <b>268, 120</b> |
| Archiv-Nr. 4449   |                 |
| Sonne, du leuchtest über meinem Haupte  | 40, 328         |
| Für die Kinder der Familie Dr. Hermann Heisler,<br>2. Juni 1919, Tübingen, Archiv-Nr. A 0172  |                 |
| Sonne, du Strahlentragende  | <b>268, 109</b> |
| Für Frau Charlien Hupkes-Wegman, November 1924,<br>Dornach, Archiv-Nr. B 527  |                 |
| Sonnengesang des Franz von Assisi   | 40, 184         |
| V. Kristiania (Oslo), 6. Juni 1912, in «Der Mensch<br>im Lichte von Okkultismus, Theosophie und<br>Philosophie», GA 137, Archiv-Nr. 3359-60                                 |                 |
| Sonnenlicht auf dem Erdenplatz  | 40a, 26         |
| Christuslicht im Seelenwesen  |                 |
| Für Mina Gerst, Esslingen, März 1914,<br>Archiv-Nr. A 6903  |                 |

|   |                   |
|---|-------------------|
| Sonnenlicht durchwaltet<br>Sieben helle Rosensterne   | <b>267, 307</b>   |
| Archiv-Nr. A 0104, Hs. Marie Steiner  |                   |
| Sonnenlicht durchwaltet den Weltenraum<br>Am schwarzen Kreuze helle Rosensterne   | <b>267, 373</b>   |
| Für Friedrich Erdel, Nürnberg, 9. 11. 1913, Nürnberg,<br>Archiv-Nr. 6630  |                   |
| Sonnenlicht fühle ich im Herzen   | <b>268, 161</b>   |
| 19. Mai 1923, Kristiania, Archiv-Nr. 5806   |                   |
| Sonnenmächten Entsprossene  | 40, 93            |
| V. Dornach, 28. September 1924 (letzte Ansprache)<br>in «Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge» Bd. IV, GA 238, Archiv-Nr. 3269, B 478 |                   |
| Sonnenmächtige, ihr die leuchtenden   | 40, 92            |
| Entwurf 1924, Archiv-Nr. B 478  |                   |
| Spiegel der Welt  | <b>266/3, 370</b> |
| E.S. London, 16. April 1922, Archiv-Nr. B 394, B 493  |                   |
| Spiriti eccelsi   | <b>268, 278</b>   |
| Siehe: Hohe Geister, die Ihr vollendet ward   |                   |
| Sprechend lebt der Mensch   | 40, 146           |
| Für Marie Steiner zum Geburtstag, 15. März 1922,<br>Archiv-Nr. B 74. - Faksimile in «Briefwechsel und<br>Dokumente», GA 262                         |                   |
| Sprich nie von Grenzen  | 40, 209           |
| Notiz in «Der Text des Neuen Testamentes» von<br>August Pott, Leipzig 1906, Archiv-Nr. 6420   |                   |
| Spricht in Dir das Wort<br>Im Urbeginn war das Wort   | <b>267, 259</b>   |
| Für Henry B. Monges, Spring Valley, USA, Oktober<br>1919, Dornach, Archiv-Nr. 7091/92   |                   |
| Sprosskraft wird vom Licht  | <b>268, 21</b>    |
| 1904, Archiv-Nr. B 117  |                   |
| Spruch der Gnostiker  | 40, 183           |
| Siehe: Sieh hin, o Vater  |                   |

|  |                   |
|--|-------------------|
| Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>Weisheit such ich in allem Denken<br>Mai 1909, Archiv-Nr. 3111  | <b>267, 219</b>   |
| Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>In Deinem Lichte Weisheit<br>Für Frl. Anna Schmitz, Nürnberg, 1908,<br>Archiv-Nr. 7076  | <b>267, 220</b>   |
| Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>In den reinen Strahlen des Lichtes<br>Archiv-Nr. 3074 I 3046 I 3072   | <b>267, 22 lf</b> |
| Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>ca. 1907, für Karl Hamm, Eßlingen, Archiv-Nr. 5287  | <b>267, 443</b>   |
| Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>Weisheit als Licht<br>Für H. L. Schetelig, Scheveningen, Archiv-Nr. 7398  | <b>40a, 48</b>    |
| Standhaft stell' ich mich ins Dasein<br>Archiv-Nr. 4459 13116 13123  | <b>267, 226f</b>  |
| Standhaft stelle ich mich ins Dasein<br>Für Wilhelm Gneiting-Zimmermann,<br>Archiv-Nr. A 0220  | <b>268, 32</b>    |
| Stark hell in meinem Herzen<br>Weltgedanken leuchten<br>Archiv-Nr. 4468  | <b>267, 323</b>   |
| Steh' vor des Menschen Lebenspforte<br>V. Dornach, 20. April 1924, in «Mysterienstätten des<br>Mittelalters. Das Osterfest als ein Stück Mysterien-<br>geschichte der Menschheit», GA 233a, Tafelaufschrift,<br>und Archiv-Nr. B 281 (Entwurf) | <b>40, 84</b>     |
| Steh <sup>1</sup> vor mir<br>Siehe: Ganz in deine Seele  | <b>268, 198</b>   |
| Stern meines Lebens<br>Folge meinem Weltenlauf<br>Für Sophie Dostal, geb. Bartel, Prag, 3. April 1924,<br>Archiv-Nr. 7388  | <b>40a, 38</b>    |

|  |                    |
|--|--------------------|
| Sterne sprachen einst zu Menschen,   | 40, 107            |
| Für Marie Steiner, 25. Dez. 1922, Archiv-Nr. 3983. -<br>Faksimile in «Briefwechsel und Dokumente», GA 262.<br>- Vgl. die Vorträge Dornach, 26. Nov. bis 31. Dez.<br>1922, in «Das Verhältnis der Sternenwelt zum<br>Menschen und des Menschen zur Sternenwelt»,<br>GA219 |                    |
| Sternenlicht dringe in mein Herz   | <b>267</b> , 404   |
| Das Licht der Sonne dringe in mein Auge  |                    |
| Für Frau L. und Per Waxin, Stockholm, Mai 1923,<br>Oslo, Archiv-Nr. A 0106, Hs. Anna Wager Gunnarsson  |                    |
| Sternenlicht, Helfer in meiner Festigkeit  | <b>267</b> , 414   |
| Urkraft des Seins wecke die Kraft  |                    |
| Für Adam Günther, Dornach, Mai 1924, Archiv-Nr. 6620   |                    |
| Still-ernste Seele, du trittst   | <b>261</b> , 182   |
| Gedankworte für Anna Riebensahm, Berlin,<br>14. Dezember 1915, Archiv-Nr. B 134, B 186, B 594  |                    |
| Strahlender als die Sonne  | <b>266/1</b> , 103 |
| Archiv-Nr. 3104  |                    |
| Strahlender als die Sonne  | <b>267</b> , 102   |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will   |                    |
| Für Michael Bauer, Nürnberg, vermutl. Frühjahr 1905,<br>Archiv-Nr. 4401/02   |                    |
| Strahlender als die Sonne  | <b>267</b> , 104   |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will   |                    |
| Für Ludwig Kleeberg, Kassel, Januar 1906,<br>Archiv-Nr. 5328   |                    |
| Strahlender als die Sonne  | <b>267</b> , 106   |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will   |                    |
| Für Günther Wagner, Archiv-Nr. 4415-18   |                    |
| Strahlender als die Sonne  | <b>267</b> , 109   |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will   |                    |
| Archiv-Nr. B 152   |                    |

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Strahlender als die Sonne<br>Suche den Weg<br>Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Für Ludwig Kleeberg, Kassel, März 1906,<br>Archiv-Nr. 5327 | <b>267, 110</b>          |
| Strahlender als die Sonne<br>Archiv-Nr. 3944b  | <b>267, 118</b>          |
| Strahlender als die Sonne<br>Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Archiv-Nr. 3925/26, 3929  | <b>267, 120</b>          |
| Strahlender als die Sonne<br>Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Dein Tod - mein Leben<br>Archiv-Nr. 3936-38, 3938a                          | <b>267, 124</b>          |
| Strahlender als die Sonne<br>Dein Tod - mein Leben<br>Archiv-Nr. 3939, 3177  | <b>267, 128</b>          |
| Strahlender als die Sonne<br>Für Michael Bauer, Nürnberg, Okt./Nov. 1904,<br>Archiv-Nr. 7074   | <b>267, 84</b>           |
| Strahlender als die Sonne<br>Für Frau Camilla Wandrey, Berlin, Ende 1904,<br>Archiv-Nr. 6912/13  | <b>267, 86</b>           |
| Strahlender als die Sonne<br>Für Ludwig Kleeberg, Kassel, 24.9.1905, Kassel,<br>Archiv-Nr. 5326  | <b>267, 92</b>           |
| Strahlender als die Sonne<br>Frühjahr 1906, Archiv-Nr. 3105/06   | <b>264, 160; 267, 94</b> |
| Strahlender als die Sonne<br>vermutl. für Frl. Berta Lehmann, Berlin,<br>Archiv-Nr. 5349   | <b>267, 96</b>           |
| Strahlender als die Sonne<br>Archiv-Nr. 3107   | <b>267, 97; 264, 161</b> |

|  |                           |
|--|---------------------------|
| Strahlender als die Sonne<br>Ich bin das Selbst<br>Archiv-Nr. 3103   | <b>267, 98</b>            |
| Strahlender als die Sonne<br>Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Standhaft stell ich mich ins Dasein<br>ca. 1906, aus Nachlaß Dr. Ita Wegman, Archiv-Nr. 7191    | <b>40a, 16</b>            |
| Strahlender Sonnenstern<br>Im Geiste wohnen<br>Für die Frau von Eimer Roberts, Paris, November<br>1921, Patientin der Klinik Ariesheim, Archiv-Nr. 7210                  | 268,158                   |
| Strebe nach dem Feuer<br>ES Berlin, 14. März 1908, Archiv-Nr. B 155  | <b>266/1, 340</b>         |
| Strebe nach Frieden<br>1914 in «Die Entstehung und Entwicklung der<br>Eurythmie», GA 277a, und V. Dornach, 9. Juli 1924,<br>in «Eurythmie als sichtbare Sprache», GA 279 | <b>40, 160; 279, 208</b>  |
| Suche dein «Ich»<br>Für Karl Habel, Barmen, Archiv-Nr. 3240  | <b>268, 72</b>            |
| Suche den Weg<br>Strahlender als die Sonne<br>Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Für Ludwig Kleeberg, Kassel, März 1906,<br>Archiv-Nr. 5327                     | <b>267, 110</b>           |
| Suche den Weg<br>Für Frau Camilla Wandrey, Berlin, Frühjahr 1905,<br>Archiv-Nr. 6915-18  | <b>267, 89</b>            |
| Suche die 7 überall<br>aus Nachlaß Dr. Ita Wegman, Archiv-Nr. 7175   | <b>268, 95</b>            |
| Suche Du, meine Seele<br>In dir, du Weltenbuchstabe<br>Archiv-Nr. 3229   | <b>267, 315; 264, 170</b> |

|   |          |
|---|----------|
| Suche im eignen Wesen   | 40, 289  |
| Für Hans Reinhart, 27. Februar 1919, Winterthur,<br>Archiv-Nr. 3999   |          |
| Suche im Innern das Lichtvolle  | 40, 291  |
| Für Hans Kühn in «Die Kernpunkte der sozialen<br>Frage», 1. September 1919, Stuttgart, Archiv-Nr. 5289  |          |
| Suche im Umkreis der Welt   | 40, 290  |
| Für Anna Samweber, 19. Juni 1919, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. A 0174, Hs. Marie Steiner  |          |
| Suche nach dem Licht des Weges  | 40, 247  |
| Für Marie v. Sivers in «Licht auf den Weg» von Mabel<br>Collins, Archiv-Nr. 3989. - Faksimile in «Briefwechsel<br>und Dokumente», GA 262          |          |
| Suche, Du meine Seele   | 267, 318 |
| Du, Symbol des Weltenwirkens<br>Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will<br>Archiv-Nr. A 0107Ü  |          |
| Suchest du die Welt   | 40, 303  |
| Für Hermine Kuha, 1. Mai 1923, Prag,<br>Archiv-Nr. A 3971, Hs. Marie Steiner  |          |
| Suchet das wirklich praktische materielle Leben   | 40, 136  |
| V. Stuttgart, 24. September 1919 in «Idee und<br>Praxis der Waldorfschule», GA 297  |          |
| Suchst du dich selbst   | 40, 257  |
| 6. August 1907, Archiv-Nr. 6393. - So auch im<br>V. Berlin, 10. Juli 1917, in «Menschliche und<br>menschheitliche Entwicklungswahrheiten», GA 176 |          |
| Taufspruch  | 40,336   |
| Siehe: Deines Denkens Licht   |          |
| Thou, symbol of the world's activity  | 267, 318 |
| Try, thou my soul<br>I am - It thinks - She feels - He will<br>Archiv-Nr. A 0107, Hs. Marie Steiner mit Vermerk:<br>«Mrs. W.»                     |          |

|  |                  |
|--|------------------|
| Tiefsinn im Schiefsinn   | 277a, 148        |
| Siehe: Es wispern die Wissenden  |                  |
| Tischgebet   | 40, 321          |
| Siehe: Es keimen die Pflanzen in der Erdennacht  |                  |
| Trage meines Wollens Geist   | <b>267</b> , 326 |
| Geist aus der Ewigkeit   |                  |
| Archiv-Nr. A 0212  |                  |
| Trennen kann keine Schranke  | <b>268</b> , 233 |
| Für Georga Wiese, Januar 1924, Archiv-Nr. B 531  |                  |
| Try, thou my soul  | <b>267</b> , 318 |
| Thou, symbol of the world's activity   |                  |
| I am - It thinks - She feels - He will   |                  |
| Archiv-Nr. A 0107, Hs. Marie Steiner mit Vermerk:<br>«Mrs. W.»                               |                  |
| Überwindet der Mensch  | 40, 260          |
| Für Mieta Waller in «Die Pforte der Einweihung»,<br>5. September 1910, Bern, Archiv-Nr. 6569 |                  |
| Übung: Angeloi   | <b>267</b> , 430 |
| Für Frau Assja Turgenieff, Archiv-Nr. 5280   |                  |
| Übung: Daher dein Wesen  | <b>267</b> , 446 |
| ca. 1907, Archiv-Nr. 3219  |                  |
| Übung: Es lebet meine Kraft  | <b>267</b> , 426 |
| Archiv-Nr. 3217  |                  |
| Übung: Festigkeit - Ruhe - Sicherheit  | 267, 424         |
| Archiv-Nr. 3174  |                  |
| Übung: Friedeleben webt  | <b>267</b> , 429 |
| Für Frau Assja Turgenieff, Archiv-Nr. 5282   |                  |
| Übung: I A O E U Ö Ä AU  | <b>267</b> , 434 |
| ca. 1903/04, Archiv-Nr. 364  |                  |
| Übung: I - A - O   | 267, 435         |
| ca. 1903/04, Archiv-Nr. 1  |                  |



|  |                 |
|--|-----------------|
| Übung: Ich bin Ich   | <b>267, 425</b> |
| Für Frl. Olga von Freymann, Helsinki, Archiv-Nr. 5324                          |                 |
| Übung: Ich bin ist meines Wesens   | <b>267, 443</b> |
| 1907, Archiv-Nr. B 467   |                 |
| Übung: Ich ruhiger Mensch  | <b>267, 427</b> |
| Für Jose del Monte, Archiv-Nr. 5254  |                 |
| Übung: Jahve   | <b>267, 450</b> |
| September 1912, Dornach, Archiv-Nr. A 7071,<br>Hs. Alcibiade Mazzarelli        |                 |
| Übung: Jahve   | <b>267, 450</b> |
| Für Frau Helene Kober, Stuttgart, 1914, Archiv-Nr. 3131                        |                 |
| Übung: Konsonanten - Vokale  | <b>267, 453</b> |
| Für Albert Steffen, ca. 1923, Archiv-Nr. A 0084,<br>Hs. Albert Steffen         |                 |
| Übung: N-ich-ts  | <b>267, 428</b> |
| Archiv-Nr. 4002  |                 |
| Übung: roter Strahl  | <b>267, 444</b> |
| Für Edouard Schure, Barr, ca. 1907,<br>Archiv-Nr. A 7070                       |                 |
| Übung: Unpersönliches höheres Selbst   | <b>267, 441</b> |
| Für Günther Wagner, Lugano, Ende August 1906,<br>Stuttgart, Archiv-Nr. 6860-62 |                 |
| Übung: Was ist mir Seelenkraft?  | <b>267, 422</b> |
| Für Baron Oskar v. Hoffmann, Leipzig, vor 1912,<br>Archiv-Nr. 4422             |                 |
| Um mich flutend Licht  | <b>267, 293</b> |
| Archiv-Nr. 4006  |                 |
| Um mich fühlend stärkend Licht   | <b>267, 294</b> |
| Daß ich in mir selber  |                 |
| Für Frau Berta Heller-Hirter, Bern, Archiv-Nr. 6654                            |                 |
| Um mich Geist ringsum  | <b>268, 23</b>  |
| 1904, Archiv-Nr. B 117   |                 |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Um mich leben viele Wesen  | <b>40, 323</b>  |
| Für Jeanne (Hannchen) Hagemann, gegeben an deren Mutter Elsie Hagemann, 10. Mai 1912, Köln, Archiv-Nr. 7142                      |                 |
| Und Christus in mir  | <b>267, 299</b> |
| Am Ende wird sein Christus<br>Im Urbeginn war Jahve<br>Archiv-Nr. 5248   |                 |
| Und das Licht der Geister  | <b>268, 254</b> |
| Zu den Skizzen für die grünen Goetheanum-Fenster, 1913/14, in «Die Goetheanum-Fenster», GA K 12, Archiv-Nr. Skizzen 12.6, 12.12  |                 |
| Und das Wort der Zeit  | <b>267, 253</b> |
| Im Urbeginne war das Wort der Zeit<br>Archiv-Nr. 6802  |                 |
| Und das Wort sei in mir  | <b>267, 250</b> |
| Im Urbeginne war das Wort<br>Archiv-Nr. 3157   |                 |
| Und das Wort sei in mir  | <b>40a, 30</b>  |
| Im Urbeginn war das Wort<br>Für Otto Sepp, Reval, 1920 oder später, Archiv-Nr. 7390  |                 |
| Und der Geist der Schwere  | <b>268, 254</b> |
| Zu den Skizzen für die grünen Goetheanum-Fenster, 1913/14, in «Die Goetheanum-Fenster», GA K 12, Archiv-Nr. Skizzen 12.6, 12.12  |                 |
| Und der Jesus zog aus  | <b>268, 328</b> |
| Übertragung Markus-Evangelium, Kap. 8, 27-33, V. Berlin, 7. März 1911, in «Exkurse in das Gebiet des Markus-Evangeliums», GA 124 |                 |
| Und des Kindes Seele   | <b>40, 316</b>  |
| Archiv-Nr. A 0176  |                 |
| Unersetzlich bist Du uns   | <b>268, 237</b> |
| Dezember 1915, auf einem Gedenkblatt für Sophie Stinde, Archiv-Nr. 6422  |                 |

|  |          |
|--|----------|
| Unsre Liebe folge dir  | 268, 215 |
| Zum Tode von Marie Hahn, Reinach bei Basel,<br>gest. 20. Sept. 1918, Archiv-Nr. 3412   |          |
| Unsterblichkeit  | 40,270   |
| In «Meine Verse» von Otto Erich Hartleben,<br>Empfänger unbekannt, Berlin 1914, Archiv-Nr. 7149  |          |
| Uriel-Imagination  | 40, 89   |
| Siehe: Schau unser Weben   |          |
| Urkraft des Seins wecke die Kraft  | 267, 414 |
| Sternenlicht, Helfer in meiner Festigkeit<br>Für Adam Günther, Dornach, Mai 1924, Archiv-Nr. 6620  |          |
| Urkräfte haltet mich   | 267, 316 |
| In mir lebe der Christus<br>Mein Haupt erhärte Weltengeist<br>Archiv-Nr. 3232  |          |
| Urselbst, von dem alles ausgegangen  | 40, 169  |
| Übertragung aus dem Sanskrit, V. Berlin, 27. Januar<br>1907, in «Aus den Inhalten der esoterischen Stunden»,<br>GA 266/1; Archiv-Nr. A 0215, Hs. Marie Steiner |          |
| Urselbst, von dem wir ausgegangen  | 40, 169  |
| Übertragung aus dem Sanskrit, V. Berlin, Karfreitag,<br>13. April 1906, in «Aus den Inhalten der esoterischen<br>Stunden», GA 266/1; Archiv-Nr. A 0110         |          |
| Vater, der du warst  | 268, 341 |
| Das esoterische Vaterunser, aus der Zeit vor 1913,<br>diverse Textvorlagen Archiv-Nr. A 5367   |          |
| Verborgener Mut meines Herzens   | 267, 295 |
| Denken, Fühlen, Wollen ist mein Sein<br>Archiv-Nr. A Olli, Hs. Ingeborg Möller Lindholm  |          |
| Vereinige dich, oh meine Seele   | 268, 16  |
| Für Frl. Clara Motzkus, Berlin, 1903, Archiv-Nr. 3203/04   |          |
| Verfließen im Daseinsmeer  | 268, 84  |
| Mai 1923, Archiv-Nr. B 281   |          |

|   |                  |
|---|------------------|
| Viele Sterne am Himmel  | 40, 343          |
| Für Sarah Spock-Jordy, 4. Dezember 1924, Dornach,<br>Archiv-Nr. 7145  |                  |
| Vom Herzen ströme Mut   | <b>268</b> , 182 |
| Für Frl. Wilma Schreiber, Köln, Archiv-Nr. 3185   |                  |
| Vom Kopf bis zum Fuß  | 40, 319          |
| 1908/09, Archiv-Nr. 3028; und 3033, 3032, Brief an<br>Paul Oehler, Straßburg, 18. September 1908  |                  |
| Vom Kopf bis zum Fuß  | 40, 337          |
| Für Brenda Binnie, 1921, Archiv-Nr. 6253  |                  |
| Vom Kopf bis zum Fuß  | 40, 339          |
| Für Gordon Grey, 1922, Archiv-Nr. 7014  |                  |
| Vom Kopf zum Fuß  | 40, 338          |
| Archiv-Nr. 3035; 3034   |                  |
| Von dem die ganze Welt stammt   | 40, 169          |
| Übertragung aus dem Sanskrit, V. Dornach,<br>30. Dezember 1923, in «Aus den Inhalten der<br>esoterischen Stunden», GA 266/3;<br>Archiv-Nr. B 281, B 537 |                  |
| Von den Höhen wirkendes Geistgestirn  | 40, 315          |
| Archiv-Nr. A 0177   |                  |
| Von den Sternen bin ich herabgestiegen  | <b>268</b> , 120 |
| Für Alfred Meebold, Archiv-Nr. A 0112   |                  |
| Von der Gewalt, die alle Wesen bindet   | 40, 229          |
| V. Berlin, 25. Januar 1912, in «Menschengeschichte im<br>Lichte der Geistesforschung», GA 61  |                  |
| Von der Sinneswahrnehmung hinweg  | <b>267</b> , 348 |
| Mein wahres Ich suche ich   |                  |
| Für Gustaf Kinell, Stockholm, 18. 4. 1912, Stockholm,<br>Archiv-Nr. 5812-15   |                  |
| Von Dir empfangen mein Herz   | <b>267</b> , 325 |
| Christus, der Pfleger deines Herzens  |                  |
| Für Frau Dr. Brennecke, St. Gallen, Archiv-Nr. 6859   |                  |

|  |          |
|--|----------|
| Von Gott erfüllt sind die, welche Bettler sind   | 268, 327 |
| Übertragung Matthäus-Evangelium, 5. Kapitel, Die Bergpredigt, 1910, Archiv-Nr. B 534. - Vgl. V. Berlin, 8. Februar 1910, in «Der Christus-Impuls und die Entwicklung des Ich-Bewusstseins», GA 116; und V. München, 15. März 1910, in «Das Ereignis der Christus-Erscheinung in der ätherischen Welt», GA118 |          |
| Von lichtgebender Sonne  | 268, 37  |
| 1910, Archiv-Nr. B 316   |          |
| Von oben Ja  | 268, 65  |
| 1914, Archiv-Nr. 5281 aus Nachlass Assja Turgenieff; Entwurf Archiv-Nr. B 413  |          |
| Von vielsagenden Burgestrümmern  | 40, 310  |
| Für Albert Steffen, Brief aus Tintagel, Cornwall, 17. August 1924, auf Briefpapier des Hotels  |          |
| Vor mir in weiter Ferne  | 268, 91  |
| Für Frau Yvonne Gygax-Kraft, St. Imier, 1923, Archiv-Nr. 7186  |          |
| Vor und nach dem Mysterium von Golgatha  | 40, 181  |
| Siehe: Der Vater schickt dich auf die Erde   |          |
| Wachsein   | 40, 148  |
| Siehe: In den Weltengeisteskreisen   |          |
| Wahres Echo Du   | 267, 112 |
| Ich bin - Es denkt - Sie fühlt - Er will   |          |
| Archiv-Nr. 3234  |          |
| Waltender weiser Willensgeist  | 40, 134  |
| Handschriftlich in Rudolf Steiners Exemplar «Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert», V. Teil, Leipzig 1894, von Heinrich v. Treitschke, Archiv-Nr. 3865   |          |
| Wandernd in Geistesweiten  | 40a, 11  |
| Für Ita Wegman in «Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung», 4. Januar 1924, Dornach, Archiv-Nr. 7396   |          |

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| War nicht das Dasein sonneerfüllt   | 40, 230                            |
| November 1912, Archiv-Nr. 3340, B 63. - Vgl. V. Berlin, 21. November 1912, in «Ergebnisse der Geistesforschung», GA 62. - Weitere ähnliche Entwürfe: Archiv-Nr. 4427, B 59, B 63, B 412 |                                    |
| Wäre die Welt nicht sonnebegabt   | 40, 230                            |
| Archiv-Nr. B 59 für V. Wien, 20. Januar 1913 (ungedruckt)   |                                    |
| Wäre die Welt nicht sonnebegabt   | 40, 230                            |
| V. Berlin, 21. November 1912, in «Ergebnisse der Geistesforschung», GA 62, Archiv-Nr. 4427  |                                    |
| Wärme dringe in mich<br>Geisteslicht erquicke   | <b>267</b> , 338                   |
| Archiv-Nr. 3231   |                                    |
| Wärme im Weltall finde ich  | <b>268</b> , 136                   |
| 1910, Archiv-Nr. B 534  |                                    |
| Wärme weset um mich   | <b>268</b> , 162                   |
| Siehe: Das Licht, es strahlet   |                                    |
| Wärmendes Licht dringt von<br>Ich bin mein Kopf   | <b>264</b> , 171; <b>267</b> , 280 |
| Archiv-Nr. 3236/37  |                                    |
| Warum strebt des Menschen   | 40, 284                            |
| Für Johanna Mücke in «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?» (Neuaufgabe), 7. Juli 1918, Berlin, Archiv-Nr. 4043   |                                    |
| Warum strebt, dunkler Sehnsucht   | 40, 277                            |
| Für Helene Röchling auf eine Photographie, 1. August 1917, Berlin, Archiv-Nr. 4000  |                                    |
| Was auch dir wird   | <b>268</b> , 226                   |
| An Frau Lucie Bürgi, Bern, vermutlich beim Tode eines ihr nahestehenden Menschen, Archiv-Nr. 3349   |                                    |
| Was das Leben aus seinen Tiefen   | <b>268</b> , 167                   |
| Für Dr. Walter Johannes Stein, Archiv-Nr. 6831  |                                    |

|  |                    |
|--|--------------------|
| Was habt ihr Truggedanken  | 40, 126            |
| Für Helmuth v. Moltke, Oktober 1914, Archiv-Nr. B 100  |                    |
| Was hinter dir die Zeit bedeckt  | 40, 210            |
| 1910, Archiv-Nr. B 224   |                    |
| Was ich erlebt am Tage   | <b>267</b> , 350   |
| Lernen will ich  |                    |
| Mein wahres Ich suche ich  |                    |
| Für Sophie Kinell, Stockholm, 18. 4. 1912, Stockholm,<br>Archiv-Nr. 5816-19  |                    |
| Was ich spreche  | 268, 97            |
| Für Dr. Ita Wegman, Oktober 1923,<br>Archiv-Nr. B 86, 6844   |                    |
| Was in diesem Büchlein steht   | 40, 240            |
| Für die Schauspielerin Ilma Wilborn-Seiler in<br>«Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen<br>Weltanschauung», 9. April 1889, Wien,<br>Archiv-Nr. 7204; Entwurf B 346 |                    |
| Was in diesem Sinnbild zu mir spricht  | <b>267</b> , 314   |
| Fromm und ehrfürchtig  |                    |
| Archiv-Nr. 5314  |                    |
| Was kann der Mensch  | 40, 235            |
| V. Berlin, 15. März 1917, in «Geist und Stoff, Leben<br>und Tod», GA 66; Archiv-Nr. 999  |                    |
| Was lebend erdacht   | 40, 275            |
| Auf einer von Hilde Pollak gemalten farbigen Skizze,<br>21. September 1916, Dornach, Archiv-Nr. 4539   |                    |
| Wasser ist Wasser und bleibt Wasser  | <b>266/2</b> , 139 |
| Rosenkreuzerspruch aus den «Geheimen Figuren<br>der Rosenkreuzer»  |                    |
| Weihespruch für einen Raum in Schloß Tannbach  | 268, 286           |
| Siehe: Du selbst, erkennender  |                    |
| Weihnacht  | 40, 100            |
| Siehe: Offenbarung durch die Höhen   |                    |

|   |                 |
|---|-----------------|
| Weihnacht   | <b>40, 103</b>  |
| Siehe: Im Seelenaug <sup>1</sup> sich spiegelt                                      |                 |
| Weihnacht   | <b>40, 98</b>   |
| Siehe: In des Menschen Seelengründen  |                 |
| Weil er den lebensvoll  | <b>40, 276</b>  |
| Für Helene Röchling in «Gedichte» von C. F. Meyer,<br>9. Juli 1917, Archiv-Nr. 3923 |                 |
| Weisheit als Licht  | <b>40a, 48</b>  |
| Standhaft stell ich mich ins Dasein   |                 |
| Für H. L. Schetelig, Scheveningen , Archiv-Nr. 7398                                 |                 |
| Weisheit im Geiste  | <b>267, 181</b> |
| In des Lichtes reinen Strahlen  |                 |
| Für Mrs. Edith Rose Cull, London, ca. 1. 1. 1913,<br>Köln, Archiv-Nr. 5267          |                 |
| Weisheit such ich in in allem Denken  | <b>267, 219</b> |
| Standhaft stell ich mich ins Dasein   |                 |
| Mai 1909, Archiv-Nr. 3111   |                 |
| Weisheitvoller Weltenwille  | <b>40a, 37</b>  |
| Denkende Liebe  |                 |
| Für Karl Keller, Ariesheim, 29. November 1923,<br>Archiv-Nr. 7408                   |                 |
| Welt und Mensch   | <b>40, 161</b>  |
| Siehe: Es keimen der Seele Wünsche  |                 |
| Welten-Wesen einen sich   | <b>268, 123</b> |
| Archiv-Nr. 3342   |                 |
| Weltengeist führet mich   | <b>267, 298</b> |
| Seiendes Ich findet in mir  |                 |
| Archiv-Nr. A 0103   |                 |
| Weltengeist Träger der erhabenen Güte   | <b>267, 297</b> |
| Durch alle Weiten des Raums   |                 |
| Für Albert Steffen, Archiv-Nr. 7085/86  |                 |
| Weltenlicht durchströmt   | <b>268, 82</b>  |
| Für Lady Julia Marianne Wasteneys, 1921,<br>Archiv-Nr. B 60                         |                 |



|   |          |
|---|----------|
| Weltenlicht in dir  | 267, 396 |
| Mein Licht in dir O Weltengeist   |          |
| Für Lady Mary Grey, 1922, Archiv-Nr. 7014   |          |
| Weltenlicht, es wandelt täglich sich  | 268, 101 |
| Für Marie Steiner, 15. März 1924, Dornach,<br>Archiv-Nr. 7118. - Faksimile in «Briefwechsel und<br>Dokumente», GA 262     |          |
| Weltentsprossenes Wesen   | 40, 85   |
| V. Dornach, 22. April 1924, in «Mysterienstätten des<br>Mittelalters», GA 233a, Tafelaufschrift, und Archiv-<br>Nr. B 571 |          |
| Weltenweisheitslicht schicke ich  | 267, 327 |
| Weltenweisheitslicht empfangen ich  |          |
| Archiv-Nr. 6446   |          |
| Welterkenntnis, Selbsterkenntnis  | 40, 297  |
| Für die Berner Freistudenten ins «Goldene Buch»,<br>20. Oktober 1920, Dornach, Archiv-Nr. 5381, B 493                     |          |
| Weltgedanken leuchten   | 267, 323 |
| Stark hell in meinem Herzen   |          |
| Archiv-Nr. 4468   |          |
| Weltseele im Ich  | 267, 276 |
| Archiv-Nr. 3242/43  |          |
| Weltseele in Ich  | 267, 274 |
| Archiv-Nr. 3215/16  |          |
| Wenn der alte Mensch sagte  | 40, 149  |
| In Archiv-Nr. B 310 für V. Dornach, 2. Februar 1923,<br>in «Erdenwissen und Himmelerkenntnis», GA 221                     |          |
| Wenn der Mensch, warm in Liebe  | 40, 133  |
| V. Berlin, 10. Dezember 1915, in «Aus dem<br>mitteleuropäischen Geistesleben», GA 65;<br>Entwurf Archiv-Nr. 3286          |          |
| Wenn die Götter nur sich in Freude  | 265, 479 |
| Archiv-Nr. 5852   |          |

|   |                  |
|---|------------------|
| Wenn du auf den Geist   | 40, 292          |
| Für Mieta Waller-Pyle zum Geburtstag, 18. Februar 1920, Dornach, Archiv-Nr. B 82  |                  |
| Wenn ich reden könnte   | <b>268</b> , 338 |
| Siehe: Doch ich will euch zeigen  |                  |
| Wenn ich tief untertauche   | <b>268</b> , 84  |
| Mai 1923, Archiv-Nr. B 281  |                  |
| Wenn in hellen Geisteskreisen   | 40, 288          |
| Für Helene Röchling in «Die Philosophie der Freiheit», Neuauflage, 7. Dezember 1918, Dornach, Archiv-Nr. A 0179, Hs. Marie Steiner und Helene Röchling        |                  |
| Wenn in sich selbst die Seele   | 40, 222          |
| Archiv-Nr. 3303   |                  |
| Wenn mein Auge sich öffnet  | <b>267</b> , 292 |
| Wenn mein Auge sich schließt  |                  |
| Archiv-Nr. 3178   |                  |
| Wenn Menschen zusammen das Geistige   | <b>260a</b> , 44 |
| Brief «An die Mitglieder!», 3. Feb. 1924, Dornach, in «Die Konstitution der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft», GA 260a, Archiv-Nr. Manuskript 1924 |                  |
| Wenn Ruhe der Seele Wogen glättet   | 40, 273          |
| Für Helmuth v. Moltke auf eine Photographie, 11. Dezember 1915, Berlin, Archiv-Nr. A 0180   |                  |
| Wenn Sternensweltensein   | 40a, 20          |
| Es dämmt die Sonne  |                  |
| Archiv-Nr. A 0026   |                  |
| Wer beschreitet des Todes Pforte  | 40, 170          |
| Nach Apulejus, Archiv-Nr. 3413, 3414. - Andere Fassung von «Ich ging bis zur Grenze des Todes ...»  |                  |
| Wer da blickt auf deinen Karmaweg   | <b>261</b> , 308 |
| Ansprache bei der Kremation von Edith Maryon, Basel, 6. Mai 1924, Archiv-Nr. 3415-16  |                  |

- Wer da suchte nach einem liebenden Herzen **261, 284**  
 Ansprache bei der Kremation von Georga Wiese,  
 Basel, 11. Januar 1924, Entwurf Archiv-Nr. B 531
- Wer das gegenwärtige Gute 40, 249  
 Für Camilla Wandrey auf eine Photographie,  
 22. Mai 1905, Berlin, Archiv-Nr. 6919
- Wer den Weltengeist leugnet **268, 12**  
 September 1903, in «Luzifer», Nr. 4. Wieder  
 abgedruckt in «Lucifer-Gnosis 1903-1908», GA 34;  
 Archiv-Nr. A 0181
- Wer der Sprache Sinn versteht 40, 353; 269, 205  
 Dr. Maria Röschl für den altsprachlichen Unterricht  
 an der Freien Waldorfschule gegeben, 26. November  
 1922, Stuttgart, Archiv-Nr. 4431; 3281-82 (Entwurf)
- Wer der Zahlen Wirken wohl durchschaut **266/1, 309**  
 E.S 12. Februar 1908, Archiv-Nr. B 381, B 536
- Wer die Stimme des Geistes ausser sich verstehen will **264, 462**  
 Übertragung aus Blavatsky «Die Stimme der Stille»
- Wer eintritt bringe Liebe **268, 245; 284, 147**  
 Zur Einweihung des Zweighauses Stuttgart,  
 15. Oktober 1911, in «Bilder okkultur Siegel  
 und Säulen», GA 284, Archiv-Nr. A 0182
- Wer Gott will erkennen **268, 127**  
 Archiv-Nr. 2273
- Wer in rechtem Sinne zählen kann 40, 308  
 Für Marie Steiner zum 14. März 1924, Archiv-  
 Nr. 4447. - Faksimile in «Briefwechsel und  
 Dokumente», GA 262
- Wer lasst die Pflanzen blühen 40, 344  
 Für Ingeborg Goyert, 1924, Archiv-Nr. 5344
- Wer stets zum Geiste strebt 40, 255  
 Für Gräfin Astrid v. Bethusy-Huc auf eine  
 Photographie, 15. Mai 1906, Berlin, Archiv-Nr. A 0183

|   |                 |
|---|-----------------|
| Wer will was Lebendiges   | <b>40, 228</b>  |
| V. Berlin, 16. November 1911, in «Menschengeschichte im Lichte der Geistesforschung», GA 61                         |                 |
| Wesen reiht sich an Wesen   | <b>40, 86</b>   |
| V. Hamburg, 15. Mai 1910, in «Das Ereignis der Christus-Erscheinung in der ätherischen Welt», GA118                 |                 |
| Wesen reiht sich an Wesen in den  | <b>40, 86</b>   |
| V. Hamburg, 24. Mai 1910, ungedruckt  |                 |
| Wie am schwarzen Kreuzesholze   | <b>267, 334</b> |
| Meine Seele wolle erblicken   |                 |
| Archiv-Nr. 7104   |                 |
| Wie aus dem blauen Geistesgrund   | <b>268, 211</b> |
| An Frau Hermine Stein, Wien, nach dem Tode ihres Sohnes Friedrich Stein, gefallen am 22. März 1915, Archiv-Nr. 6833 |                 |
| Wie aus dem schwarzen Kreuz   | <b>267, 336</b> |
| Wie das grüne Leben   |                 |
| Archiv-Nr. A 0114ü  |                 |
| Wie aus dem schwarzen Kreuzesholz   | <b>268, 207</b> |
| Dir sei gesandt meine Liebe   |                 |
| An Frau Matilda Björklöf, Juni 1913, Stockholm, Archiv-Nr. A 0022, Hs. Anna Wager Gunnarsson                        |                 |
| Wie aus goldnem Grunde  | <b>40a, 21</b>  |
| In mich: Mit der warmen Liebeskraft   |                 |
| Aus Nachlaß Mathilde Scholl, 1910 oder später, Archiv-Nr. A 0245  |                 |
| Wie das grüne Leben   | <b>267, 336</b> |
| Wie aus dem schwarzen Kreuz   |                 |
| Für Mrs. Helen P. Fulton, Florida, Archiv-Nr. A 0114, Hs. Marie Steiner   |                 |
| Wie der Sonne Strahlen  | <b>267, 364</b> |
| In meinem Herzen Wärme der Seele  |                 |
| Für Frl. Gertrud Bäckström, Wasa, 3.6.1913, Helsinki, Archiv-Nr. 7102   |                 |

|  |          |
|--|----------|
| Wie die Blut' und Frucht   | 40, 326  |
| Für den elfjährigen Jan Lagutt, geb. 2. September 1903,<br>wahrscheinlich zum Geburtstag, Herbst 1914,<br>Archiv-Nr. 3974; B 415 (Entwurf, nur 6 Zeilen) |          |
| Wie die Rosen aus diesem Kreuz   | 267, 423 |
| Archiv-Nr. 3193  |          |
| Wie die Sonne am Himmel  | 40, 343  |
| 5. April 1924, Prag, Archiv-Nr. A 0184   |          |
| Wie die Weiten des Raumes  | 267, 405 |
| Wie meines Herzens Kraft   |          |
| Für Hans Arenson, Stuttgart, 26.5.1923, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. A 6632  |          |
| Wie Du empfangen bist von den Geistern   | 261, 284 |
| Ansprache bei der Kremation von Georga Wiese,<br>Dornach, 11. Januar 1924. Entwurf Archiv-Nr. B 531  |          |
| Wie finde ich das Gute?  | 268, 296 |
| An cand. med. Helene v. Grunelius zum Weitergeben<br>unter den Ärzten, Herbst 1923, Archiv-Nr. 3221, 4470  |          |
| Wie im Lichte der warmen Sonne   | 267, 379 |
| In Weltenweiten geistig fühlend  |          |
| Für Jaques de Jaager, Paris, Mai 1914, Paris,<br>Archiv-Nr. 4003/04  |          |
| Wie meines Herzens Kraft   | 267, 405 |
| Wie die Weiten des Raumes  |          |
| Für Hans Arenson, Stuttgart, 26.5.1923, Stuttgart,<br>Archiv-Nr. A 6632  |          |
| Wie Welten-Ich mein Ich tragend hält   | 267, 356 |
| Im weiten Weltenall fühle meine Seele  |          |
| Für Frau Cato Voüte, Brüssel, ca. 1. 1. 1913, Köln,<br>Archiv-Nr. A 0068   |          |
| Will ich die Kraft gebrauchen  | 268, 28  |
| 1906, Archiv-Nr. B 513   |          |

|   |               |
|---|---------------|
| Wille spendende Gebilde   | 267, 242, 244 |
| Licht erstrahlende Gebilde  |               |
| Seele schenkende Gebilde  |               |
| Seele opfernde Gebilde  |               |
| Licht hinstrahlende Gebilde   |               |
| Wille lebende Gebilde   |               |
| Gottselige Gebilde  |               |
| Es tritt bewußt mein Ich  |               |
| Für Frl. Olga von Freymann, Helsinki,<br>Archiv-Nr. 5322/23, ebenso Archiv-Nr. 3099   |               |
| Willst Du Dein Selbst erkennen  | 40, 223       |
| V. Breslau, 8. Juni 1924, in «Esoterische Betrachtungen<br>karmischer Zusammenhänge» V. Band, GA 239  |               |
| Willst du das eigne Wesen erkennen  | 40, 223       |
| Brief «An die Mitglieder! Vom anthroposophischen<br>Lehren», 30. März 1924, Dornach, in «Die<br>Konstitution der Allgemeinen Anthroposophischen<br>Gesellschaft», GA 260a, Archiv-Nr. Manuskript 1924 |               |
| Willst du dich selber erkennen  | 40, 222       |
| V. Dornach, 9. November 1923, in «Der Mensch als<br>Zusammenklang des schaffenden, bildenden und<br>gestaltenden Weltenwortes», GA 230, Tafelaufschrift   |               |
| Willst du dich selbst erkennen  | 40, 147       |
| V. Wien, 5. Juni 1922, in «Westliche und östliche<br>Weltgegensätzlichkeit», GA 83  |               |
| Willst du die Welt erkennen   | 40, 295       |
| Für Wilhelm Nedella auf eine Photographie,<br>17. August 1920, Dornach, Archiv-Nr. A 4429   |               |
| Willst du die Welt erkennen   | 40, 305       |
| Autogramm für das Preußische Staatsarchiv Berlin,<br>-16. Oktober 1923, Stuttgart, Archiv-Nr. 4001  |               |
| Willst du die Welt erkennen   | 40, 306       |
| Für eine Anthroposophin in Amerika auf eine<br>Photographie, Januar 1924, Archiv-Nr. 7021   |               |

|   |                  |
|---|------------------|
| Willst du in das weite Meer<br>1911, Archiv-Nr. B 523   | 40, 212          |
| Wintersonnenwende<br>Siehe: Erde verdeckt die Sonne   | 40, 95           |
| Wintersonnenwende<br>Siehe: Die Sonne schaue  | 40, 97           |
| Winterwille<br>Siehe: O Welten-Bilder   | 40, 80           |
| Wir empfinden Dich droben<br>Übertragung des gotischen Vaterunsers, V. Dornach<br>15. Mai 1921, in «Die Naturwissenschaft und die<br>weltgeschichtliche Entwicklung der Menschheit seit<br>dem Altertum», GA 325, Archiv-Nr. A 5368, Text des<br>Wulfila: Archiv-Nr. B 96 | 268, 342         |
| Wir kennen, was Dich im Geiste bewegte<br>Ansprache bei der Kremation von Georga Wiese,<br>Basel, 11. Januar 1924, Archiv-Nr. B 531   | <b>261</b> , 283 |
| Wir Menschen der Gegenwart<br>In das Gästebuch der Familie Rietmann,<br>21. Oktober 1923, St. Gallen, Archiv-Nr. 3975   | 40, 305          |
| Wir müssen ja alle durchdrungen sein<br>Konferenz vom 26. September 1919 in «Konferenzen»,<br>GA 300a   | <b>269</b> , 181 |
| Wir wollen arbeiten<br>V. Stuttgart, 19. Juni 1921, in «Menschenerkenntnis<br>und Unterrichtsgestaltung», GA 302  | 269, 182         |
| Wir wollen unsere Gedanken so gestalten<br>«Eine Art Gebet zu denjenigen Mächten ...»,<br>V. Stuttgart, 21. August 1919, in «Allgemeine<br>Menschenkunde ...», GA 293   | 269, 155         |
| Wirkliche Selbsterkenntnis<br>Für Bertha Ellram in «Vom Menschenrätsel»,<br>20. April 1916, Berlin, Archiv-Nr. A 0186   | 40, 274          |

|  |                   |
|--|-------------------|
| Wo Sinneswissen endet  | <b>40, 87</b>     |
| V. Wien, 6. Mai 1915 (ungedruckt) und Dornach,<br>22. Mai 1915, in «Geisteswissenschaftliche<br>Erläuterungen zu Goethes Faust», Bd. I, GA 272,<br>und Archiv-Nr. 5261a, 5261b; 3267 |                   |
| Worte der ägyptische Mysterien   | <b>40, 170</b>    |
| ' Siehe: Ich ging bis zur Grenze des Todes   |                   |
| Wurzel-Kraft meiner Seele  | <b>268, 70</b>    |
| 1916, Archiv-Nr. B 7, Entwurf zu: Es webet in<br>Weltenweiten  |                   |
| Yasmäjätam jagat   | <b>40, 169</b>    |
| Aus: G. R. S. Mead and J. C. Chattopādhyāya,<br>«The Upanishads», London 1896, Vorwort S. 12;<br>deren Quelle war Shankaras Kommentar zur<br>Taittiriya-Upanishad; Archiv-Nr. 7378   |                   |
| Zehn Gebote  | <b>268, 323</b>   |
| Siehe: Ich bin das ewig Göttliche  |                   |
| Zeichnung: Kreuze  | <b>267, 431</b>   |
| Archiv-Nr. 3235  |                   |
| Zu den Dingen wend ich mich  | <b>266/3, 264</b> |
| E.S. Stuttgart, 5. März 1914, Archiv-Nr. 3351a, B 499  |                   |
| Zu Dir Träger des Weltenwortes   | <b>268, 314</b>   |
| Für Pfarrer Paul Klein, Mannheim, zur Meditation<br>vor der Predigt gegeben, August 1911, München,<br>Archiv-Nr. 5624  |                   |
| Zu dir in Liebe  | <b>268,217</b>    |
| An eine Mutter nach dem Tode ihres drei Monate<br>alten Kindes, Juni 1921, Archiv-Nr. A 0248   |                   |
| Zu dir ströme Licht,   | <b>40, 317</b>    |
| Archiv-Nr. A 0162b, Hs. Marie Steiner  |                   |
| Zu einen mich  | <b>40a, 28</b>    |
| Aus dem All  |                   |
| Für Arnold Ith, Basel, ca. 1921 Archiv-Nr. 7405  |                   |



|  |                  |
|--|------------------|
| Zu Geisteshöhen<br>Nach dem Lichte<br>Für Jean und Else Boldt, April 1912, Helsinki,<br>Archiv-Nr.A0219                          | 40a, 23          |
| Zu Gott gehe ich hin<br>Ich bin aus dem Fühllosen<br>Aus einem Brief an den Erzieher eines blinden<br>Knabens, Archiv-Nr. A 0196 | <b>268</b> , 189 |
| Zu lichten Räumen entschwebe<br>Ich finde strebend Leben<br>Archiv-Nr. 4467  | <b>267</b> , 322 |
| Zum Lichte uns zu wenden<br>V. Dornach, 26. September 1920,<br>Archiv-Nr. 3997, 3997a  | <b>268</b> , 257 |
| Zum Zeichen des Weltengeistes<br>Archiv-Nr. 3318   | <b>268</b> , 118 |
| Zweig Arbeitsgruppe von Alice Kinkel<br>Siehe: Des Geistes Sphäre ist der Seele Heimat   | <b>268</b> , 287 |
| Zweig Christian Rosenkreutz, Nizza<br>Siehe: Grosser erhabener Geist   | <b>268</b> , 277 |
| Zweig der Freien Anthr. Gesellschaft, Berlin<br>Siehe: Raumeswände trennen schützend   | <b>268</b> , 292 |
| Zweig Emerson, London<br>Siehe: Aus des Geistes lichten Höhen  | <b>268</b> , 282 |
| Zweig Mannheim II<br>Siehe: Im Seelen-Innern zu empfinden  | <b>268</b> , 285 |
| Zweig Novalis, Rom<br>Siehe: Hohe Geister, die Ihr vollendet ward  | <b>268</b> , 279 |
| Zweig Novalis, Rom<br>Siehe: Im Zeichen des Kreuzes  | <b>268</b> , 281 |
| Zweig St. Michel, Paris<br>Siehe: Grosser umfassender Geist  | <b>268</b> , 283 |

|  |          |
|--|----------|
| Zweig Threefold Group, New York              | 268, 288 |
| Siehe: Dringe unser Fühlen                   |          |
| Zweig Vidar, Bochum                          | 268, 284 |
| Siehe: Ihr die Ihr das geistige Leben leitet |          |
| Zwölf Stimmungen                             | 40, 55   |
| Siehe: Erstehe, o Lichtesschein              |          |

# OHNE QUELLENANGABE ZIRKULIERENDE TEXTE

Seit vielen Jahren zirkulieren Texte, die Rudolf Steiner zugesprochen werden, aber oft nur ungefähr dem Original folgen, mit Zusätzen und Titeln versehen oder sogar in Spruchform gebracht worden sind:

*Wir müssen mit der Wurzel aus der Seele ausrotten  
Furcht und Grauen vor dem, was aus der Zukunft heran-  
dringt an den Menschen ...*

Dieser Wortlaut stammt aus einem öffentlichen Vortrag, den Rudolf Steiner am 27. Nov. 1910 in Bremen über «Erkenntnis und Unsterblichkeit» gehalten hat. Dieser liegt in «Beiträge zur Rudolf Steiner-Gesamtausgabe», Heft 98, gedruckt vor; der nur ungefähr zitierte Vortragstext lautet in der (nicht stenographischen) Nachschrift von Camilla Wandrey so:

«Wir können lernen, hinter diese Grenze [der Erinnerung] zu sehen, wenn wir die Übungen, die der Geistesschüler machen muß, um in die geistige Welt hineinzuschauen, auf unsere Seele anwenden. [...] Wir müssen mit der Wurzel aus der Seele ausrotten Furcht und Grauen vor dem, was aus der Zukunft herandringt an den Menschen. Wie bangt und ängstigt sich der Mensch heute vor allem, was in der Zukunft liegt, und besonders vor der Todesstunde. Gelassenheit in bezug auf alle Gefühle und Empfindungen gegenüber der Zukunft muß sich der Mensch aneignen, mit absolutem Gleichmut entgegensehen allem, was da kommen mag, und nur denken, daß das, was auch kommen mag, durch die

weisheitsvolle Weltenführung uns zukommt. Dies muß immer wieder und wieder vor die Seele gestellt werden. Das führt dazu, wie ein Geschenk zu empfangen die rückschauenden Kräfte für vergangene Erdenleben.»

### *Ergebenheitsgebet*

*Was auch kommt, was mir auch die nächste Stunde, der nächste Morgen bringen mag ...*

Hier handelt es sich um eine Zusammenstellung von Zitaten aus dem Vortrag «Das Wesen des Gebetes», Berlin, 17. Feb. 1910, in «Metamorphosen des Seelenlebens - Pfade der Seelen-erlebnisse II» GA 59. Die originalen Vortragsstellen (soweit man bei stenographischen Nachschriften von Original sprechen kann) lauten:

«Was auch kommt, was mir auch die nächste Stunde, der nächste Morgen bringen mag, ich kann es zunächst, wenn es mir ganz unbekannt ist, durch keine Furcht und Angst ändern. Ich erwarte es mit vollkommenster innerer Seelenruhe, mit vollkommener Meeresstille des Gemütes!» (S. 114).  
«Durch Angst und Furcht wird unsere Entwicklung gehemmt; wir weisen durch die Wellen der Furcht und der Angst das zurück, was in unsere Seele aus der Zukunft herein will.» (S. 117)

«Hingabe an das, was man göttliche Weisheit in den Ereignissen nennt; hervorrufen in sich selber immer wieder den Gedanken, die Empfindung, den Impuls des Gemütslebens, daß das, was da kommen werde, sein muß, und daß es nach irgendeiner Richtung seine guten Wirkungen haben müsse: das Hervorrufen dieser Stimmung in der Seele und das Aus-

leben dieser Stimmung in Worten, in Empfindungen, in Ideen, das ist die zweite Art der Gebetsstimmung, die Stimmung des Ergebenheitsgebetes.» (S. 115)

Häufig sich unmittelbar hieran anschließend findet sich ein Text, dessen Herkunft unbekannt ist, und der auch verschiedentlich eigenständig zirkuliert: «Das ist es» - oder - «Es gehört zu dem, was wir in unserer Zeit lernen müssen: Aus reinem Vertrauen zu leben ohne Daseinssicherung, aus dem Vertrauen auf die immer gegenwärtige Hilfe der geistigen Welt. Wahrhaftig, anders geht es heute nicht, wenn der Mut nicht sinken soll. Nehmen wir unseren Willen gehörig in Zucht und suchen wir die Erweckung von innen jeden Morgen und jeden Abend.» gefolgt von:

Oh Michael, in deinen Schutz befehle ich mich,  
Deiner Führung verbinde ich mich  
aus ganzer Herzenskraft,  
daß dieser Tag Abbild werden möge  
Deines schicksalordnenden Willens.

Dazu hinzugefügt ist oft noch ein zweiter Spruch:

Ich trage mein Leid in die sinkende Sonne,  
lege all meine Sorgen in ihren leuchtenden Schoß  
in Liebe geläutert, im Lichte gewandelt,  
kehren sie wieder als helfende Gedanken,  
als Kraft zu opferfreudigen Taten.

Der Duktus dieses Spruches macht es sehr unwahrscheinlich, daß er von Rudolf Steiner stammt.

## *Über die Treue*

Folgende Worte wurden von Kurt Walther weitergegeben mit der Überschrift «Aus einem Brief Rudolf Steiners an Herrn Boy». Christoph Boy war Lehrer der Waldorfschule.

«Schaffen Sie sich eine neue, starkmutige Anschauung von *Treue* an; was die Menschen sonst *Treue* nennen, vergeht so schnell. Das aber machen Sie zu Ihrer *Treue*: An dem andern Menschen werden Sie Augenblicke erleben, schnell dahingehende: da wird er Ihnen erscheinen wie erfüllt, wie durchleuchtet von dem Urbild seines Geistes. Und dann können, ja werden andere Augenblicke, lange andere Zeiten kommen, da verdüstern sich die Menschen. Sie aber sollen lernen, in solchen Zeiten zu sagen: <Der Geist macht mich stark. Ich denke an das Urbild; ich sah es doch einmal. Kein Trug, kein Schein raubt es mir.> Ringen Sie immer um dieses Bild, das Sie sahen. Dieses Ringen ist *Treue*. Und so nach *Treue* strebend, wird Mensch dem Menschen wie mit Engel-Hüter-Kräften nahe sein.»

Weiteres siehe: «Das Problem der Authentizität von im Umlauf befindlichen und Rudolf Steiner zugeschriebenen Texten» in «Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe» Nr. 105, Michaeli 1990.

IRRTUMLICH RUDOLF STEINER  
ZUGESCHRIEBENE SPRÜCHE,  
deren Herkunft bekannt ist

Arbeit im Innern wirkt nach außen ...

*Herr Ledebour*

Baum-Meditationen in «Symbole der Schöpfung»

*Johannes Hemleben*

Christus, der da leuchtet meinem Denken ...

*Fred Poeppig*

in «Wege und Worte» und «Yoga oder Meditation»

Verlag Die Kommenden, Freiburg

Christus, Du göttlicher Bruder ...

*Konrad Sandkühler*

in «Wirken durch Worte und Klänge»

Der Du waltest über den Sternen ...

*Helene Ganster*

Die Ihr webet an den Zeitephären ...

*Fred Poeppig*

in «Wege zu einem meditativen Leben»,

Verlag Die Kommenden, Freiburg

Du mein himmlischer Freund, mein Engel ...

*Ernst Karl Plachner*

Du, der Du das Weltall erleuchtest ...

*Übertragung aus dem Indischen,*

in «Praktische Theosophie»

Theod. Griebens Verlag, Leipzig 1897

Erde die uns dies gebracht ...

*Christian Morgenstern*

Erschaffe deiner Seele Güte ...

*Lidia Baratto*

Erst wenn ich Lichtes denke ...

*Herbert Hahn*

in «Der Sonne Licht», Stuttgart 1957, und in

«Ich preise Dich», Hrg. von Chr. Rau, Nürnberg 1974

Es finden sich Seelen ...

*Max Benirschke*

Heilig ist mir die Nacht ...

Segne mich leuchtender Tag ...

*Adolf Arenson*

in F. Groddeck, F. Unger, A. Arenson

«Vom Geist ergriffen», Zbinden Verlag, Basel 1986

Heiliger Gral! Du göttlich-ehre Himmelsmacht! ...

*Paul Klein*

Heiliger Zeitgeist Michael! Der Du webst ...

*Fred Poeppig*

in «Yoga oder Meditation»,

Verlag Die Kommenden, Freiburg

Heiliger Zeitgeist Michael! Zu dir rufen ...

*Kurt Walther*

Himmlischer Freund, mein Engel ...

(An meinen Schutzengel)

*Ernst Karl Plachner*

siehe auch «Du mein himmlischer Freund ...»



Ich bin Herr meiner selbst ...

*Fred Poeppig*

in «Wege zu einem meditativen Leben»

Verlag Die Kommenden, Freiburg

Im Reich der Gedanken ...

*Gräfin Berta Polzer*

als von Rudolf Steiner in «Goetheanum», 8. Jg. Nr. 52

Jesus Christus, Heiland der Welt ...

*Imma von Eckardtstein*

Lass leuchten in mich ...

*Paul Klein*

Liebesstrahlen wirkt und wärmet ...

*Julie Klima*

Meine Augen mögen Dir, geliebte Seele ...

*Marta Reimann*

in «Stufengang», Verlag Heitz & Co., 1937

Mit Christus wirke mein Wille, er helfe mir ...

*Fred Poeppig*

in «Wege und Worte», Verlag Die Kommenden, Freiburg

Mit Christus wirkt mein Wille, durchströmt von ...

*Karl Ludwig*

Möge das Wahre in dir, lieber Freund ...

*Dora Baker*

O Christus, du mein göttlicher Bruder ...

*Wilhelm Nedella*

in «Wirken durch Worte und Klänge», Ogham-Verlag 1986

Segne mich leuchtender Tag ...

*Adolf Arenson*

siehe: Heilig sei mir die Nacht ...

Unendlicher, unbegreiflicher Herr des Weltalls ...

*vermutlich Übertragung aus dem Indischen*

Uns ist gegeben auf keiner ...

*Michael Bauer*

«Aphoristisches und Fragmente», Bd. IV ,

Verlag Urachhaus, Stuttgart

Wall von Kristall ...

*BÖ Yin Ra*

in «Funken»

Weisheit durchleuchte mich ...

*Adolf Arenson*

in «Vom Geist ergriffen», Zbinden Verlag, Basel 1986

# RUDOLF STEINER GESAMTAUSGABE

Gliederung nach: Rudolf Steiner - Das literarische  
und künstlerische Werk. Eine bibliographische Übersicht  
(Bibliographie-Nrn. *kursiv* in Klammern)

## A. SCHRIFTEN

### / . Werke

- Goethes Naturwissenschaftliche Schriften, eingeleitet und kommentiert von  
Rudolf Steiner, 5 Bände, 1884-97, Nachdruck Dornach 1975, (*la-e*); sepa-  
rate Ausgabe der Einleitungen, 1925 (*1*)
- Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung,  
1886 (*2*)
- Wahrheit und Wissenschaft. Vorspiel einer <Philosophie der Freiheit^ 1892 (*3*)  
Die Philosophie der Freiheit. Grundzüge einer modernen Weltanschauung,  
**1894 W**
- Friedrich Nietzsche, ein Kämpfer gegen seine Zeit, 1895 (*5*)
- Goethes Weltanschauung, 1897 (*6*)
- Die Mystik im Aufgange des neuzeitlichen Geisteslebens und ihr Verhältnis zur  
modernen Weltanschauung, 1901 (*7*)
- Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums,  
1902 (*8*)
- Theosophie. Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschen-  
bestimmung, 1904 (*9*)
- Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? 1904/05 (*10*)
- Aus der Akasha-Chronik, 1904-08 (*11*)
- Die Stufen der höheren Erkenntnis, 1905-08 (*12*)
- Die Geheimwissenschaft im Umriß, 1910 (*13*)
- Vier Mysteriendramen, 1910-13 (*14*)
- Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit, 1911 (*15*)
- Anthroposophischer Seelenkalender, 1912 (*in 40*)
- Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen, 1912 (*16*)
- Die Schwelle der geistigen Welt, 1913 (*17*)
- Die Rätsel der Philosophie in ihrer Geschichte als Umriß dargestellt, 1914 (*18*)
- Vom Menschenrätsel, 1916 (*20*)
- Von Seelenrätseln, 1917 (*21*)
- Goethes Geistesart in ihrer Offenbarung durch seinen Faust und durch das  
Märchen von der Schlange und der Lilie, 1918 (*22*)
- Die Kernpunkte der Sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der  
Gegenwart und Zukunft, 1919 (*23*)
- Aufsätze über die Dreigliederung des sozialen Organismus und zur Zeitlage,  
1915-21 (*24*)
- Drei Schritte der Anthroposophie: Philosophie, Kosmologie, Religion,  
1922(*2;*)
- Anthroposophische Leitsätze, 1924/25 (*26*)
- Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst nach geisteswissenschaft-  
lichen Erkenntnissen, 1925. Von Dr. R. Steiner und Dr. I. Wegman (*27*)
- Mein Lebensgang, 1923-25 (*28*)

### *I. Gesammelte Aufsätze*

Aufsätze zur Dramaturgie, 1889-1901 (29) - Methodische Grundlagen der Anthroposophie, 1884-1901 (30) - Aufsätze zur Kultur- und Zeitgeschichte, 1887-1901 (31) - Aufsätze zur Literatur, 1886-1902 (32) - Biographien und biographische Skizzen, 1894-1905 (33)- Aufsätze aus den Zeitschriften «Lucifer- Gnosis», 1903-1908 (34) - Philosophie und Anthroposophie, 1904-1918 (35) - Aufsätze aus «Das Goetheanum», 1921-1925 (36)

### *III. Veröffentlichungen aus dem Nachlaß*

Briefe - Wahrspruchworte - Bühnenbearbeitungen - Entwürfe zu den Vier Mysteriendramen, 1910-1913 - Anthroposophie. Ein Fragment - Gesammelte Skizzen und Fragmente - Aus Notizbüchern und -blättern (38-47)

## B. DAS VORTRAGSWERK

### *I. Öffentliche Vorträge*

Die Berliner öffentlichen Vortragsreihen, 1903/04 bis 1917/18 (51-67) - Öffentliche Vorträge, Vortragsreihen und Hochschulkurse an anderen Orten Europas, 1906-1924 (68-84)

### *II. Vorträge vor Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft*

Vorträge und Vortragszyklen allgemein-anthroposophischen Inhalts - Christologie und Evangelien-Betrachtungen - Geisteswissenschaftliche Menschenkunde - Kosmische und menschliche Geschichte - Die geistigen Hintergründe der sozialen Frage - Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos - Karma-Betrachtungen (91-245)

Vorträge und Schriften zur Geschichte der anthroposophischen Bewegung und der Anthroposophischen Gesellschaft - Veröffentlichungen zur Geschichte und aus den Inhalten der esoterischen Lehrtätigkeit (251-270)

### *III. Vorträge und Kurse zu einzelnen Lebensgebieten*

Vorträge über Kunst: Allgemein-Künstlerisches — Eurythmie — Sprachgestaltung und Dramatische Kunst — Musik — Bildende Künste — Kunstgeschichte — (271-292) - Vorträge über Erziehung (293-311) - Vorträge über Medizin (312-319) - Vorträge über Naturwissenschaft (320-327) - Vorträge über das soziale Leben und die Dreigliederung des sozialen Organismus (328-341) - Vorträge und Kurse über christlich-religiöses Wirken (342-346) - Vorträge für die Arbeiter am Goetheanumbau (347-354)

## C. DAS KÜNSTLERISCHE WERK

Originalgetreue Wiedergaben von malerischen und graphischen Entwürfen und Skizzen Rudolf Steiners in Kunstmappen oder als Einzelblätter. Entwürfe für die Malerei des Ersten Goetheanum - Schulungsskizzen für Maler - Programmbilder für Eurythmie-Aufführungen - Eurythmieformen- Entwürfe zu den Eurythmiefiguren — Wandtafelzeichnungen zum Vortragswerk, u.a.

*Die Bände der Rudolf Steiner Gesamtausgabe  
sind innerhalb einzelner Gruppen einheitlich ausgestattet.  
Jeder Band ist einzeln erhältlich.*